

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Valsot A Valsot svoulan quist on blers muschuns (Maikäfer) e pisseran per dons. Il bo da mai as derasa adüna daplü. Ün bulai dess fermar la derasaziun. **Pagina 8**

10 Jahre Vor zehn Jahren wurde im Engadin das Seifenkisten-Derby lanciert. Zum diesjährigen Jubiläum haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen. **Seite 15**

blog.engadin.online
«Einfach die Augen zukneifen»

NEUER
BLOG!



Hell beleuchtet und trotzdem äussert unwirtlich: Der Abschlagplatz Süd des neuen Bahntunnels Albula II. Foto: Jon Duschletta

Meter für Meter dem Ziel entgegen

Augenschein im Neubautunnel Albula II der RhB

Zwölf Jahre dauern Planung und Bau des neuen Albulatunnel II, inklusive des nachfolgenden Ausbaus des heutigen Tunnels zu einem Sicherheitstunnel.

JON DUSCHLETTA

Im Jahr 2021 soll der Neubautunnel dem Verkehr übergeben werden und danach der bestehende, 1903 erbaute Tunnel in einen Sicherheitstunnel umgebaut werden. Rund 345 Millionen Franken soll das Grossbauprojekt kosten. 85 Prozent davon wird der Bund, die restlichen 15 Prozent der Kanton übernehmen. Bis es aber soweit ist, werden insgesamt rund

244000 Kubikmeter Fels, Gestein und Geröll aus dem 5860 Meter langen Neubautunnel herausgebrochen und herausgesprengt sein. Material, welches entweder gleich vor Ort zu Zuschlagstoffen wie Sand oder Kies für die Betonproduktion weiterverarbeitet wird oder deponiert wird.

Erst Ende Januar konnte nach langwierigen Arbeiten eine lediglich 20 Meter lange, geologische Störzone, die sogenannte «Raibler Rauwacke» durchstossen werden. Gelungen ist dies nur dank der Gefrierschrankmethode, bei welcher das «schwimmende Gebirge», wie die Mineure solcherlei Störzonen nennen, rings um den Ausbruch drei Monate lang vereist wurde. Die beiden Tunnels verbinden dereinst zwölf Quer-

verbindungen mit jeweils integrierten Sicherheitsnischen und Technikräumen. In einer dieser Nischen des Südabschlags spielt ein Teil der Reportage zum Neubau des Albulatunnel II, welcher von den Leserinnen und Lesern der «Engadiner Post/Posta Ladina» als Wunschreportage auserkoren wurde. Mit auf Baustellenbesichtigung waren Yvonne Dünser, Mediensprecherin der RhB und Tunnelpatin des Nordvortriebs, Gilbert Zimmermann, RhB-Projektleiter Kunstbauten, Marcel Käufeler, stellvertretender Baustellenleiter der Bauunternehmung ARGE Nat II und der deutsche Bauingenieur Jürgen Ebenhöf, der in Spinaz, am Südvortrieb, als örtlicher Bauleiter fungiert. **Seiten 16 und 17**

Klare Positionierung fehlt

Analyse des Biosfera-Naturparks abgeschlossen

Die Gemeinde Val Müstair will einen Masterplan mit konkreten Handlungsfeldern und Massnahmen für die Weiterentwicklung des Naturparks Biosfera Val Müstair erarbeiten.

NICOLO BASS

BILING
2

Innert wenigen Jahren musste der Naturpark Biosfera Val Müstair mehrmals die Direktorenstelle neu besetzen. Andreas Ziemann und Oscar Walther haben nach wenigen Monaten demissioniert, Ulf Zimmermann hat nach ein-

einhalb Jahren die Koffer gepackt. Nach dieser Demission haben Kanton und Bund eine detaillierte Analyse der Pro-

bleme der Biosfera Val Müstair verlangt und zwar, bevor die Stelle wieder ausgeschrieben wird. Die Firma Quant AG wurde Anfang des Jahres mit der Analyse beauftragt, für eine Übergangszeit wurde der Geograph Thomas Gurtner als Geschäftsführer bestimmt. Um die Probleme der Biosfera Val Müstair unter die Lupe zu nehmen, hat Ivo Haldner von der Firma Quant AG rund 40 relevante Personen aus den verschiedensten Branchen befragt. «Wir haben bewusst nichts ausgeklammert und alles hinterfragen lassen», sagt Gemeindepräsident Rico Lamprecht anlässlich einer Pressekonferenz am Mittwoch in Chur. Laut Haldner wurden die Schwächen und Probleme und gleichzeitig die Stärken und Chancen auf den Punkt gebracht. «Es fehlt eine klare Positionierung und Strategie für die Val Müstair», so Haldner. In den nächsten Monaten soll ein Masterplan mit konkreten Massnahmen erarbeitet werden. Mehr dazu im romanischen Teil auf **Seite 9**



Der Biosfera fehlt eine klare Positionierung und Strategie. In Zukunft sollen alle Akteure in die gleiche Richtung arbeiten. Foto: Jon Duschletta

Schönheit macht neidisch

Bergün «Relatives Glück» ist bekanntlich für den Einzelnen wichtiger als «allgemeines Glück». Das will so viel heissen, als dass Zufriedenheit mit dem eigenen Besitz oder Zustand nur so lange anhält, bis man sieht, dass der Nachbar, der Freund, der Rivale, etwas Schöneres hat oder erlebt als einer selbst. Dieser psychologischen Falle unterliegen die sozialen Medien ganz besonders. Nun kämpft ein Dorf dagegen an und möchte nicht weiter anderswo lebende Menschen auf das idyllische Bergün neidisch machen. (cg) **Seite 5**

Etwas weniger Kultur-Events

Sils In den letzten zehn Jahren war die Tourismusorganisation in Sils vor allem mit der Durchführung von Events beschäftigt. Das hat sich inzwischen geändert. Als die Tourismusfachfrau Jolanda Piconi vor genau einem Jahr ihre Stelle als Geschäftsführerin von Sils Tourismus antrat, hatte sie sich auch um Fragen rund ums Ortsmarketing, die Angebotsweiterentwicklung und den Ausbau der Infrastruktur vor Ort zu beschäftigen. Aber auch um die Kommunikation. Bereits umgesetzt haben sie und ihr Team ein einheitliches Corporate Design, einen neuen Web-Auftritt samt Social-Media-Präsenz. Wichtig sind der neuen, starken Frau im Silser Tourismus zudem die Gästewartungen und die gute Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort. (mcj) **Seite 3**

200 uffants piglian suot ögl la natüra

Parc Naziunal Svizzer Pella 15avla jada vegnan realisats quist'eivna ils uschè nomnats Dis d'aventüra dal Parc Naziunal Svizzer (PNS). 15 classas da tuot l'Engiadina as laschan muossar resultats da la perscrutaziun scientifica sün quist territori. Ils Dis aventürius, cha'l Parc Naziunal organischescha daspö 15 ons, han il böt da fascinar als uffants pella natüra. Ils collavuratuors dal PNS, Stefan Trieb ed Anna Mathis, organischeschan quists dis pellas scoulas da l'Engiadina e la Val Müstair. Els barattan adüna, üna jada sun quists dis aventürius pel s-chalin ot, ün'otra jada pel s-chalin bass o eir pella scoulina. Ils Dis d'aventüra 2017 sun adattats per scolars e scolars da la quarta fin sesavla classa. Ils collavuratuors decleran eir che chi'd es capità davart la scienza i'ls ultims tschient ons. (anr/fa) **Pagina 8**

Not Vital richtet sich sein Schloss ein

Tarasp Fast als Schachtelmodell könnte das Unterfangen bezeichnet werden: Kunst in der Kunst. Und es stellt sich die Frage, verschönert der Inhalt das Schloss oder wirkt das mittelalterliche Bauwerk wie eine einmalige Kunstgalerie? Trotz der Dimensionen und der Prominenz des Schlosses erlebt man eine gewisse Schlichtheit, die durch die spätmittelalterliche Bündner Bauart und durch Not Vitals entstehende, fast schon «puristische» Renovierung zum Vorschein kommt. Langsam entsteht eine harmonische Verschmelzung aller Komponenten: Essenzielle historische Elemente wie die handbemalten Fliesen eines blau-weissen Kachelbades bleiben unangetastet, und ein alter gusseiserner Ofen wird unauffällig mit moderner Technologie ergänzt. (cg) **Seite 13**

Sieben Verletzte und hoher Sachschaden

St. Moritz In der Nacht auf Dienstag hat ein Unwetter über St. Moritz zu einem Sachschaden von mehreren Millionen Franken geführt. Durch die Folgen des Unwetters wurden sieben Personen verletzt. Der Ovel da Staz war durch den Niederschlag verstopft und ist übergelaufen. Im Raum Stille St. Moritz wurde dadurch das Gelände einiger Firmen und Wohnhäuser überschwemmt. Am Dienstagmorgen gelangte zudem Kohlenmonoxyd eines Aggregates, welches zum Abpumpen des Wassers in den Kellern verwendet wurde, in drei Wohnhäuser. Die Liegenschaften wurden daraufhin evakuiert. Durch das Kohlenmonoxyd wurden sieben Personen verletzt. Die Feuerwehr von St. Moritz/Celerina stand mit rund 50 Personen im Gross-einsatz. (lf) **Seite 24**

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrin: Vanessa Sarafina von Opel, Silvaplana

Vorhaben: Um- und Anbau Wohnhaus (EFH) sowie Anbau Garage mit unterird. Technikraum auf Parzelle Nr. 3009, Landwirtschaftszone, Sils Maria

Projektverfasser: Fulvio Chiavi Architektur AG St. Moritz

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 1. Juni 2017

Der Gemeindevorstand
176810691.002**Bauausschreibung**

Gesuchsteller/in: Corvatsch AG
Via dal Corvatsch 73
7513 Silvaplana

Grundeigentümer/in: Gemeinde Silvaplana
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Planung: Corvatsch AG
Via dal Corvatsch 73
7513 Silvaplana

Projekt: Umnutzung alte Skilift-Talstation Curtinella (Gebäude-Nr. 257)
Parzelle Nr. 1925

Zone: Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Auflage/Einsprachefrist: 1. Juni 2017 bis 20. Juni 2017 (20 Tage)
Es werden keine Profile gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Einsprachefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.

Silvaplana, 23. Mai 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Silvaplana
176.810.678.002**Amtliche Anzeigen**

Gemeinde Silvaplana

Ausschreibung

Gesuchsteller/in und Grundeigentümer/in: STWEG Chesa Michaela
Via dals Bofs 21
7512 Champfèr c/o Fratelli Lanfranchi
Cologna
7742 Poschiavo

Planung: Cao Architektur und Design, Via dal Monastero 100,
7742 Poschiavo

Projekt: Neue Tiefgarage Chesa Michaela
Via dals Bofs 21
7512 Champfèr
Parzelle Nr. 190

Zone: Wohnzone III (W3)

Auflage/Einsprachefrist: 1. Juni 2017 bis 20. Juni 2017 (20 Tage)

Die Profile sind gestellt. Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Einsprachefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.

Silvaplana, 1. Juni 2017

Im Auftrag der Baubehörde
176810732.002**Amtliche Anzeigen**

Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung: Teilrevision der Ortsplanung Hotel San Gian

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde St. Moritz statt.

Gegenstand: Teilrevision der Ortsplanung Hotel San Gian

Auflageakten:
– Teilrevision Baugesetz, Art. 80e und Art. 86

– Zonenplan 1:2500, Hotel San Gian
– Genereller Gestaltungsplan 1:500, Hotel San Gian
– Genereller Erschliessungsplan 1:500, Hotel San Gian
– Vorschriften zum Generellen Gestaltungsplan Hotel San Gian und Generellen Erschliessungsplan Hotel San Gian
– Vorprüfungsbericht Amt für Raumentwicklung GR

Grundlagen: (zur Information)
– Planungs- und Mitwirkungsbericht
– Planungsvertrag zwischen Hotel San Gian AG und Gemeinde St. Moritz

Auflagefrist: Vom 1. Juni 2017 bis 3. Juli 2017 (30 Tage)

Auflageort / -zeit: Bauamt Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz Rathaus, 3. Stock; Telefon 081 836 30 60
Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Auflageakten und Grundlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <http://www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom>

Vorschläge und Einwendungen: Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

St. Moritz, 8. Mai 2017

Gemeindevorstand St. Moritz
176810619.002**Amtliche Anzeigen**

Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2017-0010**Parz. Nr.:** 1661**Zone:** HZ**AZ:** 1.0

Objekt: Infrastrukturbauten Sportpavillon
Via Maistra 64
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Abbruch und Neubau

Bauherr: Politische Gemeinde, Chesa Cumünela
Via da Mulin 7
7504 Pontresina

Grundeigentümer: Bürgergemeinde Pontresina
z. Hd. Thomas Walther
7504 Pontresina

Projektverfasser: Stricker Architekten AG
Via San Spiert 9
7504 Pontresina

Auflage: 1. Juni 2017 bis 21. Juni 2017

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Einsprachefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 1. Juni 2017

Gemeinde Pontresina
176810746.002**Amtliche Anzeigen**

Gemeinde Pontresina

Einladung

zur Gemeindeversammlung Nr. 2017-02 vom Dienstag, 6. Juni 2017, 20.30 Uhr in der Sela Arabella des Kongress- und Kulturzentrums Rondo

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung 2017-01 vom 6. April 2017
2. Jahresrechnung/Abschluss 2016
3. Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Pontresina und dem Verein Musikschule Oberengadin betreffend Führung der Musikschule Oberengadin
4. Überführung Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA Kreis) in eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden des Kreises Oberengadin (INFRA Gemeinden)
5. Neue Trägerschaft Öffentlicher Verkehr im Oberengadin
6. Umwandlung des Spitals Oberengadin in die Stiftung «Gesundheitsversorgung Oberengadin»
7. Künftige Trägerschaft und künftiger Betreiber für das Pflegeheim Promulins Samedan
8. Beteiligung mit CHF 314397.– am Kredit von CHF 1460000.– für die Projektierung eines Pflegeheims auf dem Areal Promulins Samedan
9. Varia

Das Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 2017-01 vom Donnerstag, 6. April 2017 sowie die Unterlagen zur Gemeindeversammlung können am Schalter der Gemeindekanzlei (1. Stock der Chesa Cumünela, Via da Mulin 7) während den Öffnungszeiten in Papierform bezogen oder auf der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-pontresina.ch, unter News -> Protokolle bzw. News -> Agenda, heruntergeladen werden.

1. Juni 2017

Gemeindevorstand Pontresina
176.810.722.002**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2017-0009**Parz. Nr.:** 1661**Zone:** HZ**AZ:** 1.0

Objekt: Sportpavillon
Via Maistra 62
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Neubau Hotel «Al Flaz»

Bauherr: Hotel Flaz AG
c/o Seiler AG
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 26
7504 Pontresina

Grundeigentümer: Bürgergemeinde Pontresina
z. Hd. Thomas Walther
7504 Pontresina

Projektverfasser: Stricker Architekten AG
Via San Spiert 9
7504 Pontresina

Auflage: 1. Juni 2017 bis 21. Juni 2017

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Einsprachefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 1. Juni 2017

Gemeinde Pontresina
176810745.002**Inserate-Annahme****058 680 91 50**

stmoritz@publicitas.ch

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Carlo Boatti
Via Mezzana,
6945 Lugano

Bauprojekt: Abbruch best. Liegenschaft / Neubau von zwei Wohnhäusern mit Einstellhalle

Strasse: Punt Muragl 23**Parzelle Nr.:** 1423**Nutzungszone:** Wohnzone 1

Auflagefrist: vom 2. Juni 2017 bis 21. Juni 2017

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 24. Mai 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt
176.810.695.002**Öffentliche Mitwirkungsaufgabe, kommunale Anschlussgesetzgebung zum eidg. Zweitwohnungsgesetz ZWG**

In Anwendung von Art. 13 der Kant. Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer kommunalen Anschlussgesetzgebung zum eidg. Zweitwohnungsgesetz ZWG der Gemeinde Samedan statt.

Gegenstand:

Kommunale Anschlussgesetzgebung zum eidg. Zweitwohnungsgesetz ZWG

Auflageakten:
– Kommunale Anschlussgesetzgebung zum eidg. Zweitwohnungsgesetz ZWG
– Planungs- und Mitwirkungsbericht
– Vorprüfungsbericht des ARE

Auflagefrist: 30 Tage (vom 2. Juni 2017 bis 3. Juli 2017)

Auflageort/-zeit: Gemeindehaus Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Publikationsraum, während den Öffnungszeiten.

Während der Auflagefrist kann jeder beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Samedan, 19. Mai 2017

Namens des Gemeindevorstandes
Der Präsident:
Jon Fadri Huder
Der Gemeindeaktuar:
Claudio Prevost
176.810.649.002

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch**Redaktion Scuol:**Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50

stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag AGTel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17465 Ex. (WEMF 2016)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65

E-Mail: postladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Reklameanlage (Informationsstele)
Plazza Paracelsus 1
Parz. 1311

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Projektverfasser: ARGE, Bearth & Deplazes Architekten AG und Morger + Dettli Architekten AG
Wiesentalstrasse 7
7000 Chur

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 1. Juni 2017 bis und mit 21. Juni 2017 beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 21. Juni 2017

St. Moritz, 31. Mai 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176.810.743.002**Bekanntgabe Genehmigungsbeschluss Ortsplanung**

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 9. Mai 2017 mit Beschluss Nr. 408 in Anwendung von Art. 49 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) die von der Urnenabstimmung am 27. November 2016 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung „Kommunales Zweitwohnungsgesetz (KZWG)“ genehmigt.

Das genehmigte Gesetz und der vollständige Regierungsbeschluss liegen im Rathaus St. Moritz, Via Maistra 12, Bauamt 3. Stock öffentlich zur Einsicht auf. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden: <http://www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom/>

St. Moritz, 22. Mai 2017

Der Gemeindevorstand
176810620.002**SAC-Touren****Piz Tremoggia 3440 Meter (WS)****Samstag/Sonntag 03. - 04. Juni**

Mit dem Bike ins Val Fex und zu Fuss zum Bivacco Colombo. Am Morgen früh raus Richtung Piz Tremoggia und Abstieg ins Val Fex. Anmeldung und Infos bei TL Lorenzo Buzzetti, Tel. 079 665 80 33 bis Freitag Abend 19.00.

www.sac-bernina.ch**Sommerkurs (Eisausbildung) Sonntag, 11. Juni**

Weitere Infos folgen nächste Woche. Anmeldung beim Tourenchef, Tel: 079 560 28 82 oder per Mail: eziocrameri@bluewin.ch

www.sac-bernina.chwww.stilealpino.ch**Your Mountain and Lifestyle Shop in Samedan**



Jolanda Picononi in ihrem Silser Büro. Bald geht die neue Sommer-Panoramakarte mit 21 Silser Tipps, die glücklich machen, in Umlauf.

Foto: Marie-Claire Jur

«Hauptgrund für Ferien in Sils ist nicht die Kultur»

Jolanda Picononi macht Kurskorrekturen am Silser Tourismus

Heute vor genau einem Jahr hat Jolanda Picononi ihre Arbeit als Geschäftsführerin von Sils Tourismus aufgenommen. Sie hat im Ferienort bereits neue Akzente gesetzt und wird weiterhin am touristischen Kurs feilen.

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post: Vor einem Jahr haben Sie Ihre neue Stelle in Sils angetreten. Wie wurden Sie empfangen?

Jolanda Picononi: Ich fühlte mich willkommen geheissen und habe im Kontakt mit den unterschiedlichsten Dienstleistern zuerst einmal versucht, ihre Bedürfnisse festzustellen.

Bei den Gesprächen ist es nicht geblieben. Wenn man auf der Web-Seite von Sils Tourismus surft, Ihre Drucksachen anschaut oder einen Blick ins Veranstaltungsprogramm wirft, ist unschwer zu erkennen, dass bereits einige neue Akzente gesetzt wurden ...

Dem ist so. Sils hat vor wenigen Jahren einen Markenprozess hinsichtlich der touristischen Positionierung durchlaufen. Da wurde das ganze Angebot durchleuchtet, und es wurden auch die Wünsche und Erwartungen seitens der Gäste aufgenommen. Dieser Prozess hat letztlich zu einem neuen Leistungsauftrag seitens der Gemeinde Sils an die lokale Tourismusorganisation, genauer den Sils Tourismus Verein, geführt. Während den letzten zehn Jahren war Sils Tourismus im Wesentlichen eine Event-Organisation. Neu hinzuge-

kommen sind Aufgaben wie die Kommunikation und das Ortsmarketing. Zu meinen Hauptaufgaben gehören die Angebotsgestaltung im engen Austausch mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sowie die Weiterentwicklung der Infrastruktur – in Zusammenarbeit mit dem Silser Gemeindevorstand.

Sprechen wir zuerst über das reiche kulturelle Angebot, für das Sils bekannt ist ...

... Sils hat ein vielfältiges und umfangreiches Event-Angebot im kulturellen Bereich, dazu Kulturinstitutionen wie die Biblioteca Engiadinaisa, das Robbi-Museum oder das Nietzsche-Haus als Teil des ständigen Kulturangebots. Im Rahmen einer Marktanalyse haben wir aber herausgefunden, dass der Hauptgrund für Ferien in Sils nicht die Kultur ist, sondern die Natur und die Landschaft. Deswegen reisen die Gäste an. Das Kulturangebot nutzen sie zusätzlich während ihres Aufenthalts oder eben nicht.

«Wir haben begonnen, bewusst zu reduzieren»

Welche Folgen hatte diese Erkenntnis?

Wir haben begonnen, die Vielzahl an Konzerten, die sich teils konkurrenzieren, bewusst zu reduzieren, das gilt auch für literarische Vorträge. Die Mittwochkonzerte im Sommer fallen fast alle weg. Wir legen den Fokus auf die Silser Wasserzeichen-Konzerte und auf Konzertveranstaltungen des Engadin

Festivals. Handkehrum wurden neue Events geschaffen, wie die Nietzsche-Werkstatt, die sich an junge und weniger intellektuelle Nietzsche-Liebhaber richtet. Neu im Angebot sind diesen Sommer die Silser Chorwochen. Sie finden während insgesamt sechs Wochen in diversen Hotels vor Ort zu unterschiedlichen Gesangsthemen statt. Allein aufgrund dieser Gesangswochen werden wir rund 700 Logiernächte generieren. Einen tollen Start in die Silser Sommersaison haben wir dank der Eröffnung des Hotels Waldhaus am Pfingstwochenende mit dem Festival «Feuer und Flamme». Neu wird es Mitte Juni zu einer Kunstinstallation in der Geröllhalde unter dem Piz Lagrev kommen. Auch im Bootshaus von Sils soll noch diesen Sommer eine Ausstellung zur Schifffahrt auf dem Silsersee eröffnet werden. Sie wird die Geschichte der Schifffahrtsgesellschaft, die seit 1907 besteht und ein Familienunternehmen ist, ausleuchten.

Die Schifffahrt ist ja auch auf der neuen Panoramakarte eingetragen, die 21 Tipps für Ausflüge und Sehenswürdigkeiten vor Ort präsentiert ...

... genau. Auf diesem neuen handlichen Printprodukt haben wir alles zusammengefasst, was Silser Gäste im Sommer gesehen und erlebt haben sollten. Die Tipps reichen vom Piz da La Margna, dem vielleicht beliebtesten Foto-Sujet, über eine Wanderung zu den Lejins auf Furtschellas bis zum Stand-up-Paddling in Plaun da Lej. Es sind vor allem Outdoor-Aktivitäten zusammengetragen, aber nicht nur. Und alle können individuell und autonom erlebt

werden. Ein ähnliche Übersichtskarte planen wir auch für den Winter. Auf den Silser Panoramakarten geben wir Infos, verweisen aber auch auf unsere Webseite www.sils.ch für weiterführende Infos und Geschichten.

Welche Geschichten sind das?

Es sind Erlebnisse und Fotos von Silser Gästen oder von Einheimischen, die wir aufschalten. So stellt beispielsweise Landwirt Gian Clalüna aktuell eine Blumenwanderung vor. Im Kontext unserer neuen Homepage haben wir zusammen mit dem Fotografen Gian Giovanoli auch angefangen, eine umfangreiche Bilddatenbank aufzubauen, die Fotos aus allen Jahreszeiten umfasst. Und hier sind wir bei einem weiteren Schwerpunkt meiner Arbeit angelangt, der Kommunikation. Inzwischen haben wir ein Corporate Design. Früher waren die Printprodukte uneinheitlich. Jetzt erscheint jedes Imprimat von Sils Tourismus im gleichen Stil und hat ein einheitliches Erscheinungsbild inklusive Logo.

Welches sind weitere Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Es ist wichtig, dass die Infrastruktur vor Ort den Anforderungen des Gastes genügt. Das fängt bei den Öffnungszeiten des Dorfladens an. Der Volg vor Ort beispielsweise hat verlängerte Öffnungszeiten. Zu einer guten Infrastruktur gehören zudem Wanderwege oder Loipen. Ein gutes Loipenangebot zu haben, ist denn auch ein erklärtes Ziel, das Sils Tourismus zusammen mit dem Gemeindevorstand von Sils zu den infrastrukturellen Prioritäten zählt. Hier geht es auch um Fragen der Schnee-

erzeugung und ausreichenden Wasserreserven hierfür.

Welche Berufserfahrung kommt Ihnen bei Ihrer heutigen Aufgabe besonders zugute?

Es ist wichtig, die Kundenbrille aufzuhaben. Also ein Angebot aus dem Blickwinkel des Gastes beurteilen zu können. Dazu braucht es Offenheit, geistige Flexibilität und den Willen, auf andere zuzugehen und sich in ihre Lage zu versetzen. Dann muss man diesen Job mit Leidenschaft und Engagement machen. Wenn man mit Herzblut bei der Sache ist, spielt es keine Rolle, ob man ein Bahnprodukt oder ein touristisches Produkt aufbaut und verkauft.

«Es ist wichtig, die Kundenbrille aufzuhaben»

Mich reizte bei meiner bisherigen Arbeit auch immer die Nähe zu den einzelnen Leistungsträgern. Eine gute Zusammenarbeit mit ihnen zu finden, ist wichtig. Das gilt auch für meine Aufgabe in Sils. Die neue Panoramakarte mit 21 Sehenswürdigkeiten oder die Silser Gästekarte mit 24 vergünstigten Angeboten und Goodys sind sichtbare Zeichen dieser Zusammenarbeit, in der man verschiedenste Partner ins Boot holen muss. Ein kleines, aber starkes Team unterstützt mich dabei im Alltag.

Jolanda Picononi wurde 1970 in St. Moritz geboren. Sie ist seit 25 Jahren im Tourismus tätig, zuletzt war sie neun Jahre bei der RhB Leiterin der Verkaufsstellen Graubünden Süd.

Veranstaltung

Auftakt in die Silser Sommersaison mit dem Pfingst-Event «Feuer und Flamme»

Sils Das Hotel Waldhaus eröffnet seine Sommersaison über das Pfingstwochenende mit einem Feuerwerk aus Wort, Witz und Musik. Spielerisch, intellektuell, kurzweilig und anspruchsvoll zugleich.

Den Auftakt am Freitag, 2. Juni gibt Kultur aus Graubünden: Die «Fränzlis» spielen ab 21.15 Uhr in der Hotelhalle auf, dann kommt der quirlige Autor Ar-

no Camenisch in der Bar zu Wort, musikalisch angefeuert von Domenic und Curdin Janett. Am Samstag gibt's von 17.30 bis 19.00 Uhr und wieder ab 21.15 Uhr in lockerer Folge Kurzgeschichten, Gedichte und Mini-Konzerte an wechselnden Schauplätzen im Hotel. Aufgetischt von Olivia Grigolli, Ueli Jäggi und Raphael Clamer sowie der jungen Cellistin Ariadne Chmelik,

André Jung, Arno Camenisch und den Darbietern des Hotels Waldhaus, Claudia Carigiet und Jürg Kienberger. Texte aus Alexander Kluges «Labyrinth der zärtlichen Kraft» aus der lenkenden Hand von Malte Ubenauf runden das bunte Potpourri ab. Ab Mitternacht - zur Geisterstunde und mit Open End - gibt es verschiedene Kurzauftritte im Fumoir mit Arno Camenisch, Ariadne

Chmelik und weiteren Protagonisten; auch Weisswürstchen und Gulaschsuppe werden zu dieser späten Stunde nicht fehlen.

Am Pfingstsonntag um 17.30 Uhr verzaubern Sänger von «Origen» mit romanischen Liedern über das Heimweh ihr Publikum. Um 21.15 Uhr liest und spielt André Jung Jandl und Jellinek, dann folgt ein heiteres Schluss-

bukett. Vor, während und nach diesem pfingstlichen Kulturprogramm lässt sich trefflich essen, trinken und einfach geniessen. Für alle Veranstaltungen von «Feuer und Flamme» wird um Voranmeldung gebeten. (Telefon 081 838 51 00/mail@waldhaus-sils.ch).

Mehr Infos zu diesem Event sind zu finden auf www.waldhaus-sils.ch.

Agri Natura St. Galler Bratwurst
3 für 2, 3 x 130 g
-33%
5.20 statt 7.80

Lammierstück
mariniert, 100 g
4.75 statt 5.95

Züger Grill Cheese
div. Sorten, z.B. Barbecue, 2 x 80 g
3.10 statt 3.95

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

Erdbeeren
Schweiz, 500 g
-30%
4.80 statt 6.90

Peperoni rot/gelb/orange
Spanien/Niederlande, Beutel, 500 g
-37%
2.20 statt 3.50

McCain 1-2-3 Frites
750 g
5.45 statt 6.95

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g
-0.95 statt 1.25

Volg Aktion

Montag, 29.5. bis Samstag, 3.6.17

M&M's
1 kg
-35%
10.80 statt 16.80

Hug Biscuits
div. Sorten, z.B. Nuss-Stängeli, 600 g
-25%
7.50 statt 10.10

Volg Lager-Bier
10 x 33 cl
-25%
6.30 statt 8.50

Zweifel Chips
Paprika, 280 g oder Nature, 300 g
-25%
4.85 statt 6.50

Hero Delicia
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 320 g
-30%
3.40 statt 4.90

Ramseier Schorle
Apfel, 6 x 1,5 l
-33%
10.80 statt 16.20

Don Pascual Navarra D0
Spanien, 75 cl, 2012
12.40 statt 15.50

Signal Zahnpasta
div. Sorten, z.B. Anti-Caries, 3 x 125 ml
-33%
6.80 statt 10.20

Ariel
div. Sorten, z.B. Pulver Box, 3,575 kg, 55 WG
-45%
17.50 statt 32.20

Hakle WC-Papier
div. Sorten, z.B. Hakle Natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen
-30%
14.80 statt 21.20

Frisch vom Volg
Jetzt online bestellen auf www.volgshop.ch

VOLG GETREIDERIEGEL
Nature/Chocolat, 6 x 30 g
2.95 statt 3.50

LU TUC
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g
3.95 statt 4.90

KNORR RISOTTO
div. Sorten, z.B. Milanese, 2 x 250 g
6.35 statt 7.50

VOLG TOMATO KETCHUP
560 g
1.80 statt 2.15

POWERADE ION 4 MOUNTAIN BLAST
4 x 0,5 l
8.80 statt 10.60

VANISH
div. Sorten, z.B. Gold Oxi Action, Pulver, 1,5 kg
19.90 statt 34.50

REXONA
div. Sorten, z.B. Cotton Spray, 2 x 75 ml
5.70 statt 6.80

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA **HOTEL REINE VICTORIA**

Sa, 10. Juni **schön & gut präsentiert MARY** **20.30 Uhr**
Reine Victoria Poetisches und politisches Kabarett mit Ralf Schlatter und Anna-Katharina Rickert. Eintritt CHF 20.-

So, 11. Juni **Rolando Rolim, Géza Anda Preisträger 2015** **20.30 Uhr**
Laudinella Brillanz und Virtuosität am Klavier mit Werken von Bach, Chopin und Granados. Eintritt CHF 25.-

Mo, 12. Juni **Sideways** **20.30 Uhr**
Reine Victoria Szenische Lesung mit den Bündner Schauspielern Nikolaus Schmid und Kurt Grünenfelder. Text: Rex Pickett. Eintritt CHF 15.- inkl. Wein-Degustation.

Do, 15. Juni **«Wenn wir uns nur erst haben»** **20.30 Uhr**
Laudinella Eine Begegnung mit Clara Wieck und Robert Schumann in Wort und Musik mit Klavier, Violine und Cello. Eintritt CHF 25.-

Fr, 16. Juni **Benjamin Engeli (Klavier)** **20.30 Uhr**
Laudinella Eine bekannte Schweizer Solistenpersönlichkeit wird Sie mit seinem Spiel begeistern. Eintritt CHF 25.-

Sa, 17. Juni **Babelspreh Live: Berge** **20.30 Uhr**
Reine Victoria Vier Stimmen aus vier Ländern bringen frische, kraftvolle Poesie auf die Bühne. Eintritt CHF 15.-

Sa, 24. Juni **Orchester des Konservatoriums «Lorenzo Perosi» Campobasso** **20.30 Uhr**
Reine Victoria Konzertabend mit internationalem Ensemble. Eintritt frei.

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch



mountains.ch 

MUOTTAS MURAGL

3.6.2017: Saisonstart



Psychiatrische Dienste Graubünden www.pdgr.ch

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

VORTRAG
WERDEN WIR IMMER VERGESSLICHER?
PD Dr. med. Henrike Wolf, Oberärztin PDGR

Bogn Engadina, Scuol
Mittwoch, 7. Juni 2017
19.00 - 20.30 Uhr
Apéro

CAZIS Klinik Beverin | CHUR Klinik Waldhaus | LANDQUART Heimzentrum Arche Nova | CHUR Heimzentrum Montalin | ROTHENBRUNNEN Heimzentrum Rothenbrunnen

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar!
redaktion@engadinerpost.ch

Ein herzliches Fotografierverbot

Nun darf in Bergün nicht mehr fotografiert werden

Mancherorts ist Fotografieren nur gegen Gebühr oder ohne Blitz erlaubt. Doch was bewegt ein ganzes Dorf, ein allumfassendes «Fotografierverbot» als Gesetz einzuführen? Medien berichten, Leser schütteln die Köpfe, «Bergün» ist diese Woche eine gelungene Schlagzeile.

CAROLIN A. GEIST

Seit Dienstag ist in Bergün ein gemeindeweites Fotografierverbot in Kraft, das «von Herzen kommt». Das neue Gesetz wurde an der Gemeindeversammlung vor zwei Tagen verabschiedet. Der Grund, so heisst es in einer Medienmitteilung: «Fotos der pittoresken Landschaft, die auf den sozialen Medien geteilt werden, können andere Menschen unglücklich machen, weil sie selbst gerade nicht in Bergün sein können. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass schöne Ferienfotos auf Social Media die Betrachter unglücklich machen, weil sie selbst gerade nicht vor Ort sein können. Das möchte die Gemeinde Bergün/Bravuogn verhindern, weil ihr das Glück aller Menschen am Herzen liegt und weil sie eine besonders pittoreske Landschaft zu bieten hat.

Ein Gesetz mit Rückenwind

Ein gemeindeweites und herzliches Fotografierverbot wurde dafür beschlossen.» Gemeindepäsident von Bergün/Bravuogn, Peter Nicolay erklärt: «Die Gemeinde Bergün/Bravuogn ist wunderschön. Wir möchten die Menschen ausserhalb der Gemeinde durch über soziale Medien geteilte Fotos unserer pittoresken Landschaft nicht unglücklich machen und laden sie herzlich ein, Bergün selbst zu besuchen und zu erleben». Die Stimmberechtigten haben das neue Gesetz an der gestrigen Gemeindeversammlung mit 46 Ja- zu zwei Nein-Stimmen eindeutig angenommen. Entstanden und zusammengetragen wurde die Idee von drei Parteien: vom Gemeindevorstand Bergün,

von Bergün Filisur Tourismus und von Graubünden Ferien.

«Ich freue mich sehr, dass den Einwohnern Bergüns das Glück aller Menschen am Herzen liegt. Das macht mich stolz», sagt Nicolay. Die Gemeinde behält sich vor, bei Zuwiderhandlungen gegen das Verbot eine Busse in Höhe von CHF 5,- zu erheben. Das Bussgeld fliesst vollumfänglich in den Alpenschutz. Der Gemeindepäsident Peter Nicolay ruft alle Einwohner und Besucher von Bergün/Bravuogn dazu auf, das herzliche Fotografierverbot zu respektieren. Ob dieses Fotoverbot einen neuen Postkartenboom generieren wird, wusste Peter Nicolay noch nicht. «Wir sind jetzt erstmal gespannt, wie es sich entwickelt und was noch kommt.»

Auf die Nachfrage, ob das Fernsehen jetzt auch nicht mehr filmen dürfe, sagte Nicolay: «Doch, wenn es sich um Berichterstattung, um Informationen handelt, dann darf gefilmt werden.» Auch die RhB habe die Erlaubnis, weiterhin zu fotografieren.

Allerdings habe auch die Nasa einen Brief mit einer Medienmitteilung bekommen, es dürfe über Bergün nicht mehr fotografiert werden. Google Maps habe (noch) keine Einschränkung bekommen. Eine Firma wurde beauftragt, das Verbot zu überwachen, patrouilliert, und ein Dutzend Schilder wurden im Dorf aufgestellt. Allerdings sei eine sorgfältige Kontrolle und Überwachung nur mit Einstellung von zusätzlichem Personal zu bewältigen. Es

sei kein befristetes Gesetz, aber man könne jederzeit in einer neuen Abstimmung dieses Gesetz abändern.

Lob für die Vermarktung

Dass es sich um einen gelungenen Marketing Coup handelt ist klar. Die Nachricht zaubert sicherlich ein Schmunzeln auf viele Gesichter, und Bergün in viele Schlagzeilen.

Auch Niculin Meyer, Mediensprecher der Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair, erfreut sich über den Einfall: «die Kreativität des Werbeinfalls muss gelobt werden.» Er erklärt, dass heute nämlich Werbung am effizientesten ist, wenn sie kreativ und überraschend ist, einen unterhaltsamen Wert hat und eine Botschaft über-

mittelt. «Als angenehmen Nebeneffekt hat man, dass die Werbung nicht nur in die bezahlte Werbefläche transportiert wird, sondern auch von den Medien selbst getragen und verbreitet wird.» Weiter erklärt Niculin Meyer, den Trumpf den Graubündner Dörfer haben und gekonnt ausspielen müssen: Das Pittoreske.

«Die Bergdörfer sind erhalten, intakt, bieten Natur- und Kulturnähe und verfügen deshalb über Attribute, die stark nachgefragt werden. Sie wecken Sehnsüchte. Und was nachgefragt wird, muss schmackhaft gemacht werden, damit es konsumiert werden kann. Das gönnen wir Bergün und ganz Graubünden und sind gespannt auf den Effekt dieser Massnahmen.»



Schöne Fotos des pittoresken Bergün zu knipsen, sind seit Dienstag laut neuestem Gesetz verboten.

Foto: z. Vf

Bündner Bergbahnen gefordert

Ernüchternde Winterbilanz

Die Bergbahnen in Graubünden blicken auf eine mehrheitlich schwierige Wintersaison zurück. Dies trotz 0,5 Prozent mehr Gästen und 2,7 Prozent Mehrertrag.

Mit der Einstellung des Skibetriebes auf der Diavolezza beendete am 21. Mai das letzte Bündner Skigebiet die Wintersaison 2016/17. Eine herausfordernde und schwierige Saison, wie das Monitoring der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden zeigt. Die Bündner Bergbahn-Unternehmen verzeichneten im Winter 2016/17 eine leichte Zunahme der Gästezahlen von 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, der somit den schlechtesten touristischen Winter der letzten 15 Jahre abgab. Gezählt wurden rund 30000 Ersteintritte bzw. Gäste. Im Vergleich zum repräsentativeren Fünfjahres-Durchschnitt (-7%) oder dem Neunjahres-Durchschnitt (-14%) relativiert sich dieses Ergebnis aber deutlich. Der Transportumsatz nahm im Winter 2016/17 gegenüber dem Vorjahr zwar erstmals seit dem Winter 2012/13 wieder zu (+2, %), im Vergleich zum Fünfjahres-Durchschnitt liegt er aber 7,4

Prozent oder rund 13,5 Mio. Franken zurück. Im Bereich der Gastronomie steigerten die Unternehmen den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent.

Die Gründe sind offensichtlich. Zum einen macht der starke Schweizer Franken der heimischen Tourismuswirtschaft nach wie vor zu schaffen, und zum anderen war der Winter 2016/17 zum dritten Mal in Folge von Wetterkapriolen geprägt, welche die sehr wettersensitive Bergbahnbranche stark beeinflussten.

Forschungsinstitut Davos (SLF) geht der Winter 2016/17 als schneearmster in die Geschichte ein. Glücklicherweise ermöglichten die Temperaturen, im Gegensatz zum letzten Jahr, das technische Beschneien. So gelang es zumindest einem Grossteil der Bündner Skigebiete, für die äusserst wichtigen Festtage ein umfangreiches Pistenangebot bereitzustellen. Hart traf es abermals die Unternehmen ohne Beschneigungsinfrastruktur. Sie mussten zum zweiten Mal in Folge Weihnachten/Neujahr ohne Schnee bestreiten. Trotz innovativen Ideen und Angeboten konnten die Ertragsausfälle nicht kompensiert werden. (pd)

Totalrevision des Bürgerrechtsgesetzes

Graubünden Die Kommission für Staatspolitik und Strategie des Grossen Rates (KSS) des Kantons Graubünden hat die Botschaft der Regierung zur Totalrevision des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes ausgiebig vorberaten.

Die Totalrevision des Bürgerrechtsgesetzes drängt sich unter anderem auf, um das kantonale Recht auf das per 1. Januar 2018 in Kraft tretende und ebenfalls total revidierte Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht abzustimmen.

Weiter sollen dadurch in der Praxis erkennbar gewordene Lücken im geltenden Recht geschlossen und im Zuge dessen eine leichter nachvollziehbare Systematik eingeführt werden. In der Kommission für Staatspolitik und

Strategie des Grossen Rates blieb unbestritten, dass Handlungsbedarf für eine Totalrevision des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes besteht. Folglich ist diese einstimmig auf die Vorlage eingetreten.

In der Detailberatung folgte die kantonale Kommission ebenfalls grossmehrheitlich den Anträgen der Regierung. Zwei Minderheitsanträge betreffen die Fristen für das Wohnfordernis und die Rückzahlung von bezogenen Sozialhilfegeldern. Entsprechend beantragt die Kommission dem Grossen Rat, der Vorlage zuzustimmen.

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden wird die Botschaft zum Bürgerrechtsgesetz in der Juni-Session 2017 behandeln. (pd)

Freiwillige packten gemeinsam an

Münstertal Am letzten Samstag haben sich Freiwillige aus dem Val Müstair getroffen, um gemeinsam die Kulturlandschaft um Fuldera und Tschier zu pflegen, einer Medienmitteilung zufolge. Unter kundiger Leitung wurden Trockenmauern saniert und Biotope gepflegt.

Organisiert wird der Landschaftstag durch das Forstamt Val Müstair,

den Jägerverein Turettas, den Fischereiverein Val Müstair und den Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair.

Die Landschaft ist für das Münstertal ein grosses Kapital. Touristen wie auch Einheimische schätzen die Kulturlandschaft. Für viele Tier- und Pflanzenarten ist die Pflege der Landschaft überlebenswichtig. (pd)

Den Zeitungsdruck live erleben

St. Moritz Bis in den Spätherbst wird die «Engadiner Post/Posta Ladina» noch in St. Moritz im Hause Gammeter Druck und Verlag AG gedruckt. Danach wird der Druck extern durchgeführt. Die Leserinnen und Leser der EP/PL werden von dieser Veränderung wenig spüren.

Der Wechsel erlaubt eine durchgängige Vierfarbigkeit auf allen Seiten, was auch für Werbekunden interessant sein dürfte. Zudem können die Engadiner News noch aktueller angeboten werden. Bis zum Wechsel bietet die Gammeter Druck und Verlag AG Führungen während des Zeitungsdrucks an.

Wer also gerne dabei sein möchte, wenn die Maschine mit den Walzen, den grossen Papierrollen und den Farbwerken innerhalb von gut einer Stunde die rund 18000 Exemplare der Grossauflage druckt und am Ende des Prozesses die fixfertige EP/PL aus der Maschine kommt, ist dazu herzlich eingeladen.

Jeweils alle 14 Tage von Juni bis September finden von 14.00 bis ca. 15.00 Uhr Führungen statt. Erstmals am Mittwoch, 14. Juni. (ep)

Anmeldungen: info@gammeterdruck.ch, weitere Infos auf www.gammeterdruck.ch.



ACADEMIA ENGIADINA

Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung am Freitag, 9. Juni 2017, um 17 Uhr

Die Academia Engiadina AG lädt ihre Aktionärinnen und Aktionäre zur 25. ordentlichen Generalversammlung in Samedan ein. Haupttraktanden sind das Geschäftsjahr und die Jahresrechnung 2016. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf Ihr Kommen.
Verwaltungsrat der Academia Engiadina AG
Annemarie Perl, Präsidentin

Academia Engiadina
 Frau Beatrice Schmid, Aktienregister
 Quadratscha 18
 7503 Samedan
 T +41 81 851 06 10, F +41 81 851 06 43
 bea.schmid@academia-engiadina.ch
 www.academia-engiadina.ch

chüra · Pflege
 CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
 GESUNDHEITSCENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Wir bieten per **1. August 2018** eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil)

im Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) an.

Ihr Profil
 Sie verfügen über einen Sekundar- oder Realschulabschluss, Sie sind einsatz- und kontaktfreudig, Sie arbeiten gerne im Team, Sie schätzen flexible Arbeitszeiten.

Ausbildungsziele und Dauer
 Die Ausbildung dauert drei Jahre. Während der Zeit der Ausbildung arbeiten Sie in den ersten zwei Jahren an drei Tagen in der Woche in unserem Betrieb, im dritten Lehrjahr an vier Arbeitstagen und besuchen an zwei bzw. an einem Tag pro Woche die Berufsschule. Die interessante und abwechslungsreiche Ausbildung erfolgt nach der Lern- und Leistungsdokumentation (LLD) der Branche «Spitäler/Kliniken/Heime» im Betrieb Ospidal Scuol. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Kaufrau/Kaufmann EFZ» erteilt.

Unser Angebot

- interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein attraktives, motiviertes Arbeitsumfeld
- moderne Infrastruktur
- gutes Arbeitsklima

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Personaldienst CSEB gerne zur Verfügung (Telefon 081 861 10 09).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
 Center da sandà Engiadina Bassa
 Personaldienst
 Via da l'Ospidal 280
 CH-7550 Scuol
 Mail: personal@cseb.ch



BEZZOLA DENOTH

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

**Büroräumlichkeiten
 Neubau Gewerbezone Scuol**

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt unter 081 861 16 11 oder bau@bezzola-denoth.ch

alpingehärtet
 in Höhenlagen gewachsen.

Grosser Pflanzenmarkt Celerina

Alpin Gärtnerei Celerina
 Balkon- und Gartenpflanzen,
 Grassamen, Gartenpflege
 Montag – Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr
 Samstag bis 16.00 Uhr

Tel. 081 833 44 29
 gartencenter@schutzfilisur.ch
 Schutz Filisur
 Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
 111 Jahre Gärtnerei Celerina

Für Drucksachen 081 837 90 90



«Allegra Ladina»

Zum Jubiläum «20 Jahre Posta Ladina» ist im Dezember 2016 der kleine Sprachführer «Allegra Ladina» erschienen – eine kleine Hilfe wenn Sie Interesse haben Vallader/Puter zu lernen oder Ihre Kenntnisse auffrischen möchten.
 Kosten: Fr. 5.– pro Buch (+ Fr. 5.– für Porto/Verpackung)

Infos und Bestellungen: Gammeter Druck und Verlag AG
 Tel. 081 837 90 90 oder info@gammeterdruck.ch

Verkauf: Wega, St. Moritz; Papeterie Schocher, Pontresina; Chesin Manella, Celerina; Butia Florin, Samedan; Foto Taisch, Scuol; Stöckenius, Scuol; Chantunet da cudeschs, Scuol

ERÖFFNUNG
 3. JUNI 2017

HOTEL RISTORANTE BELVEDERE

Endlich wieder
HÜTTENZEIT

Das Belvedere und Team sagen «Allegra» und sind ab diesem Samstag, den 3. Juni 2017 wieder mit leckerem Kuchenbuffet und alpinen Speisen für Euch da! Dieser Inserateausschnitt ist am Eröffnungstag für eine leckere Crèmeschnitte gültig!

HAPPY HIKE AND BIKE!

BELVEDERE
 albergo ristorante 2189 m ü.M. tel. +41 81 844 03 14
 info@belvedere-alpgruem.ch



Für Gesundheit in Afrika.

SOLIDAR MED

SolidarMed ist die Schweizer Organisation für Gesundheit in Afrika und verbessert die Gesundheitsversorgung von 1,5 Millionen Menschen.

solidarmed.ch

Direkter Draht zum Probeabonnement: 081 837 90 80
 Engadiner Post/Posta Ladina

 **immo.engadin.online**
 Der Immobilienmarkt der Engadiner

Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Ein Portal aus unserem Haus



Mas-chalch

Fögl d'infuormaziun official dal cumün da Scuol

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Ouvra electrica Clemgia, revisiun dal generatur

Il generatur da l'ouvra electrica Clemgia es dal 1940 (77 ons). La prüma revisiun es gnüda fatta dal 1983, dimena avant 34 ons. La firma Gebrüder Meier chi fa la revisiun ha constatà pür davo la demontascha dal generatur chi sun amo divers defets. Sainza referar quels nu's poja respunder da metter in funcziun il generatur.

Per ingon es büdschetà ün import da CHF 45'000.00 per quista lavur. Per metter ad ir il generatur propuona la EE Energia Engiadina da deliberar ün import supplementar da CHF 65'000.00. La suprastanza va daperüna e decida da deliberar il credit da CHF 65'000.00 (incl. IPV) per la revisiun dal generatur da l'ouvra electrica Clemgia. In quist cas as tratta d'üna expensa na previsa aint il büdschet tenor l'art. 44 al. 2 lit. 8 a da la constituziun cumünala.

Concept directiv per la sgürezza e la sandà pro la piazza da lavur

Il cumün es in davoir dad introduer ün concept per la sgürezza e la sandà pro la piazza da lavur. La suprastanza approvescha il concept directiv e l'organisasiun. Tenor quella es Arno Kirchen l'incumbenzà per la sgürezza. Las partiziuns administraziun, gruppa da mantegniment, uffizi forestal, stabiliments/pedels, provedimaint d'aua, sarinera e gestiun da scoula dessan avoir ün incumbenzà per la sgürezza da lur sparta.

Dret da fabrica per üna chamonna d'aviöls

La suprastanza decida da metter a disposiziun ad Otto Scandella il terrain necessari per fabricar üna chamonna d'aviöls in Parnarsura (parcella 10830), quai in fuorma d'ün dret da fabrica.

Uffizi forestal

Eivna da god a Sur En (Sent)

Dals 12 fin als 17 gën 2017 vegnan preschantadas diversas attracziuns: charbunera, chalchera, tagliar laina aint ils gods da muntogna cullas tecnicas da plü bod e culla mecanisaziun moderna.

Adöver da las vias champestras e las vias da god cun veiculs a motor: uorden da taxas

In connex culla ledscha davart l'adöver da las vias champestras e las vias da god cun veiculs a motor ha relaschè la suprastanza l'uorden da las taxas:

Taxas (CHF)	
Permiss annual (per via)	50.00
Permiss per ün'eivna (per via ed eivna)	20.00
Permiss per ün di (per via)	10.00
Permiss per far laina (d'ürant il temp publichà da l'uffizi forestal)	10.00
Permiss per activitats professionalas (tuot las vias, per on)	50.00

Retrar ils permiss

Tuot ils geners da permiss
Uffizi da fabrica, Bagnera 171, Scuol (tel. 081 861 27 20, uffizidafabrica@scuol.net)

Permiss da l'eivna e dal di (per tuot las fracziuns)

Ardez, Ftan, Guarda, Scuol: büro turistic*
Sent: büro turistic*, Restaurant Chasa Veglia; Sur En: Camping, Hotel Val d'Uina Tarasp; Butia Tarasp
* d'ürant ils uraris da büro

Surdattas da lavur

Condots per l'aua meteorica, S-charl: Bezzola Denoth SA, Scuol (lavurs d'impressari)

Annex chasa Central, Scuol: Michi Beer, Ftan (lavurs da lain)

Via da god Plan Grond – Bain Jon Nair, Scuol: Koch AG, Ramosch (lavurs d'impressari)

Reservuar Surtaus, Ftan: Thomas Lampert, Guarda (lavurs da construcziun in metal); Walo Bertschinger AG, Samedan (lavurs da fuond sainza chavas)

D'ürant l'eivna sun invidadas las scoulas da la regiun. Sonda als 17 gën es il di per minchün, dimena per tuot la populaziun ed ils giasts, ün di d'inscunter per giuven e vegl!

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Prosma ediziun: **29 gën 2017**

Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard marcurdi **ils 23 gën** a mezdi pro lingua@scuol.net

Reglas

1. No publicchain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
 2. L'arrandschamaint sto avoir üna tscherta importanza per la generalità.
 3. La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurznir ils texts inoltrats.
- Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Scoula da Tarasp

Finischun da l'on da scoula cun inaugurar la VIA DA NANINS

In marcurdi, ils 28 gën 2017 ha lö l'inauguraziun da la VIA DA NANINS Resgia Plavna – Godplan a Tarasp. I cumainza

las 19.00 aint illa Resgia da Plavna, ed insembel faina üna spassegiada lung la via da nanins fin oura Godplan cun dif-



Via dals nanins: Godplan

Fotografia: Irene Hochstrasser

ferentas surpraisas! Oura Godplan daja intuorn las 20:30 l'aperitiv offri dal Pro Tarasp-Vulpera. Schi fa dabsögn organisaina ün transport infin pro la Resgia da Plavna, per quel as staja annunzchar pro Aglaia Gallmann infin ils 23 gën: 079 219 69 91 o scoula.tarasp@scuol.net

La via da nanins es gnüda realisada in collavuraziun tanter la societä da turissem Tarasp Vulpera e la scoula primara da Tarasp. Perquai cumbinaina l'inauguraziun culla finischun da l'on da scoula. I nu vain fatta ningün'exposiziun da las differentas lavurs dals uffants.

Nus vain plaschair da tuot quels/las chi vegnan cun nus ad inaugurar la *via da nanins!*

Uffizi da fabrica

Pulir bügls

Aint illas 6 fracziuns dal cumün da Scuol daja in tuot 112 bügls chi ston gnir pulits regularmaing per chi fetschan ün bel aspet e per cha l'aua aint ils batschigls saja adüna netta (vair eir l'art. 17 da la Ledscha davart il provedimaint d'aua). Actualmaing es avant man üna tscherta malsgürezza chi chi'd es oblià da far quista lavur.

La gronda part dals anteriurs cumüns (Ardez, Ftan, Guarda, Tarasp e Sent) cugnuoschan amo il sistem cha'ls abitants

pulischian «lur» bügl tenor ün turnus fixà ouravant. Il cumün es da l'avis chi's pudess cuntinuar cun quist sistem. I vulesch dimena per mincha bügl üna persuna responsabla chi füess pronta d'organisar la lavur da pulizia. Il cumün dà gugent ulteriuras infuormaziuns e piglia eir incunter annunzchas da persunas chi lessan surtour quista carica. Bainvissas sun però eir ideas per otras soluziuns.



Ingün nun es massa pitschen per dar ün bun exaimpell! Fotografia: Jachen Stuppan



L'idea per quists gös es nada d'ürant üna conferenza d'avegnir organisada da Vulpera-Tarasp Turissem in december 2016. I's tratta d'ün arrandschamaint per minchün, giasts ed indigens, e tour part as poja in trais categorias (famiglias, scolars, sportists), adüna in squodras da 4 persunas (famiglias fin 6 persunas). Essenzial es il plaschair da tour part e da passantar ün bel di in cumpagnia. Las disciplinas (minigolf, tennis, balantschar sülla slackline, remblar aint il bogh avert ed üna cuorsa

d'orientaziun tras Vulpera) sun concedidas uschè chi nu voul ingüns «profis». Per la paja daraja sgüra bler da rier, pels aspecturs e pels partecipants s'vess!

Davo la concorrenza daja la rangaziun ed ün pitschen aperitiv per tuot ils partecipants.

Ils organisatuors (Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG in stretta collavuraziun cun Tarasp-Vulpera Turissem) speran da pudair motivar la gastronomia e la mansteranza locala da's parte-

cipar a quist arrandschamaint, p. ex. cun spordscher menüs specials o cun vender prodots regionalis. Els sun eir grats per agüdants voluntaris e per mincha contribuziun chi güda a finanziar quist'occurranza. Ed els speran naturalmaing cha'ls Gös da plaschair Vulpera-Tarasp dvaintan üna tradiziun!

Infuormaziuns plü detagliadas as chatta sülla pagina d'internet dal cumün (www.scuol.net → Arrandschamaints) obain directamaing pro'ls organisatuors (info@vulpera-ferienparadies.ch).

Arrandschamaints

Sent: Concert quadriling

Sonda als 17 gën (20.15), baselgia. Il cor ad hoc da Sent e las scolaras e'ls scolars da la 5 e 6avla classa chantan üna schelta da chanzuns da las differentas regiuns da nos pajais. Accumpognamaint: Curdin Janett (giun), Niculin Janett (saxofon), Madlaina Janett (viola) e Domenic Janett (clarinetta). Dirigent: Jachen Janett.

Prevendita bigliets (creschüts 20/uffants 5 francs): Infuormaziun per giasts (081 861 88 29)

Scuol: Radunanza dals vaschins

Mardi als 6 gën, 20.00 in sala cumünala. L'invid detaglià as chatta sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net (→ arrandschamaints)

Scuol: Dis da sandà dal CSEB

Dals 6 fin als 10 gën han lö ils dis da sandà dal Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB). Sonda ils 10 gën es la festa da giubiläum (10 ons CSEB) cun di da las portas avertas. Program detaglià: www.cseb.ch

Sur En (Sent):

Internationales Bildhauer-Symposium
A partir dals 10 gën s-chaffischan artistas ed artists da differentes pajais lur sculptura. La populaziun es invidadada da tils observar d'ürant la lavur e da discuter cun ellas/els. Sonda als 17 gën a partir da las 15.00 ha lö la vernissascha publica. Ils visitadurs/las visitadoras elegian lura l'ouvra preferida («Publikumsliebbling 17»). Per ulteriuras infuormaziuns: www.art-engiadina.com

In Valsot svoulan quist on blers muschuns

Illa regiun es quist on ün «on da svoul» dal bo da mai

Preschaint sun ils muschuns (Maikäfer) adüna. Saja quai suot la terra, ingio ch'els as sviluppan dal clavazun al muschun o circa mincha trais fin quatter ons i'l ajer e sün bos-cha. Dons fa el dapertuot ed el as derasa adüna daplü eir in Engiadina Bassa.

Illa regiun da Valsot, a val da Seraplana, es il muschun pel mumaint fich activ. La glied til vezza impustüt la saira: El svoula cun millis da seis collegas illa glüm da candelabers e renda uschè l'atzenziun sün el. Dürant il di maglia la squadra da muschuns föglias da bos-cha per avair forza da's multiplichar. Las feminas dals muschuns as chavan davo esser coppuladas illa terra e depositeschan là trais fin quatter voutas d'ürant lur temp da svoul lur övs. Our da quels as sviluppan sur ons clavazuns; uzlanas fich grondas chi maglian las ragischs da l'erba e ruinan uschè prada e üerts. «Intant nu's po in Engiadina Bassa amo dir chi s'ha ün invasiun da muschuns e cun quai ün problem plü grond», disch Jürg Enkerli da la Agroscope, il center da cumpetenza da la Confederaziun Svizra per perscrutaziuns in connex cun l'agricultura. Cha da Seraplana a val fin sur ils cunfin cul Tiroi in Austria as possa però dir chi sajan preschaints quist on daplüs muschuns co oters ons. E là ingio chi sun preschaints, fana eir dons.

Ils muschuns derivan dal Tiroi

Eir i'l Tiroi dal Süd in Austria daja daspö blers ons Muschuns. «Nus vulain savair



Il muschun svoula quist on eir in Engiadina Bassa e pissera cun si'apparentscha per pissers. Il muschun nun es da gnir sbuglià cul bo da gün.

fotografia: Agroscope/Jürg Enkerli

che pövels da muschuns chi existan inua e scha quels pövels as maisdan eir tanter pèr», declera Enkerli. Cha perquai gnian ramassats muschuns da differentas regiuns ed in seguit perscrutats. «In Engiadina Bassa suppuonina cha'ls muschuns d'erivan da l'Austria. Ils resultats a regard la genetica dals muschuns ramassats be d'incuort in Valsot nu sun però amo preschaints e perquai nu's po intant amo dir bler», agiundscha'l. Pel cumbat dals dons esa important da savair che sort da muschun chi'd es preschaint in che regiun.

Sco cha l'expert in chosa declera, as cumbatta ils dons cun ün bulai chi vain cultivà i'l üerdi e chi serva sco isolat, voul dir sco ün individuum genetic. L'üerdi, chi serva in quist cas be sco «material portader dal bulai», es mort e nu crescha. Il bulai vain scumparti illa terra ed as derasa là. Cunquai cha mincha bulai drouva per uschè dir alch chi til serva sco nudritüra es quai in quist cas il clavazun. «Scha quel vain in contact cul bulai vegna'l infizà e moura ed il bulai ha sia nudritüra per as sviluppar inavant», declera Enkerli.

Trattamaints da persistenza

In tscherts lös in Engiadina Bassa es il trattamaint dal bulai chi cumbatta il muschun gnü fat da l'on 2010. Quella prada, impustüt illa regiun suot Seraplana, es amo adüna quasi protetta da clavazuns. «Normalmaing basta ün trattamaint per far crescer il bulai chi as derasa in seguit e surviva là», declera Enkerli. Ma cha eir quist'esperienza nu saja l'unica fatta. Ch'in tschertas regiuns as stopcha far plüs trattamaints per rivar al böt giavüschà. «Tuot tenor pövel e la genetica da quel as stoja adat-

tar il bulai», declera'l. «Il bulai nu fa dal rest naturalmaing ingüns dons a la terra svesso a quai chi crescha in o sün quella», intuna'l. Cha quist möd da cumbatter ils clavazuns saja biologic e cha'l temp per rivar al böt saja perquai plü lung co schi's tratess la prada cun products chemics, manaja'l. «Da rivar al böt pretenda quia pazienza e po dürar sur ons», concluda'l.

Cumbat in cumünanza

Chi saja da star attent da nu sbagliar il muschun cul bo da gün (Junikäfer). «Quel es plü pitschen co'l muschun ed as derasa gugent sur ed aint il tschisp verd davant chasa», declera Enkerli. El funcziuna precis listess sco il muschun: «Culla differenza ch'el nun as preschainta adüna al listess lö», declera il perit. Cha'l muschun invezza, tuorna adüna darcheu al listess lö per svolar o metter övs. Scha'l muschun riva «a chasa» daja be l'opziun da tils ramassar e coppar – obain lura chavar intuorn la terra e derasar in quella il bulai chi cumbatta per uschè dir «davo las culissas» ils malfattuors. Però sco pro'ls paur maina quista masüra be al success sch'ella vain fatta in cumünanza. «Scha be ün paur cumbatta seis prà cul bulai nu güda quai bler. Be insembel s'esa ferm», intuna Enkerli. Dal rest: Da plü bod gnivan ils muschuns ramassats e schmazzüchats. Uschè servivan els sco aldüm per plantas. Perfin schoppa da muschuns es gnüda cuschinada: Per quella gnivan tuts per persuna circa 30 muschuns, sainza alas e chommas, brassats in painch e davo cots in üna brouda da giallina. La seguonda varianta da schoppa da muschuns es da tils schmazzüchar, tils cular, liar cun ün zich farina e gelg d'öv e couscher in brouda. Martina Fontana

100 ons lavur dal Parc Naziunal Svizzer i'l focus

Ils 15avel Dis d'aventüra han cumanzà

Var 200 uffants da 15 classas dal s-chalin d'immez da tuot l'Engiadina piglian part quist'eivna als Dis d'aventüra dal Parc Naziunal Svizzer. Las scolaras e scolars vegnan per exaimpel a savair co chi s'ha scuvert il bulai hallimasch.

Pella 15avla jada han invidà ils respunsabels dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) a las scoulas i'l territori ladin a lur Dis d'aventüra. Els barattan adüna, ün on sun quels dis adattats pel s-chalin ot, üna jada pel s-chalin bass e lura eir pellas scoulinas. «Il program da quist on vain preparà pel s-chalin d'immez, la quarta fin sesavla classa», disch Stefan Trieb. El es impiegà dal Parc Naziunal Svizzer e lavura i'l sector comunicaziun. Üna part da sia lavur es dedichada a la scolaziun «ambiant e natüra» pels uffants da la regiun. Trieb ha il sustegn da la collavuratura Anna Mathis Nesa. In mardi, gövgia e venderdi sun in gir var 200 uffants da tuot l'Engiadina sül territori dal parc: Las 15 classas partan cun adüna üna o ün collavuratur dal PNS davent dals parcadis P1, P5 e P6 e's chattan per finir sün l'Alp Grimmels, ingio chi'd es lura il punct final cumünaveil. «Ingon preschantaina als uffants il Parc Naziunal svesa e la lavur scientifica chi vain prestada qua», manzuna Trieb.

Tscherchar stizis d'utilisaziun

Sco cha Trieb declera, van ils uffants e lur accumpagnaders il prüm in tschercha da stizis da l'utilisaziun dal territori dal Parc Naziunal Svizzer sül Pass dal

Fuorn. Ils scolars vezzan chi d'eira qua plü bod üna cuntrada cultivada: «Cun passar tras il parc as vezza per exaimpel stizis da minieras, chalcheras o eir sendas da somma.» Lura vegnan tematisadas las incumbenzas e'ls böts dal Parc. Ün dals böts principals es la perscrutaziun scientifica chi vain fatta i'l PNS. «A man dad exaimpels cha nus chattain a dretta ed a schnestra da las sendas e chi sun adattats per l'età dals uffants preschantaina quista lavur e seis resultats», cuntinescha Stefan Trieb.

Perscrutaziun daspö 100 ons

Che han fat ils scienziats i'l Parc Naziunal Svizzer i'ls ultims tschient ons e che hana scuvert in tuot quist temp? A las scolaras e scolars vain declerà il concept da proteger ils differents process naturalis sainza intervenziuns da vart da l'uman: «Sch'ün bös-ch moura til laschaina crodar per terra, sainza far alch», declera Trieb. «Nus guardain però perche ch'el es mort.» Uschea han ils scienziats dal PNS eir chattà il bulai hallimasch chi sarà il plü grond bulai da tuot la Svizra. El crescha zoppà i'l terrain sün üna surfatscha da var 500 meters largezza e var 800 meters lunghezza. «Cun tour provas dal terrain vaina scuvert quist bulai chi ha ün'età da passa 1000 ons», ha dit il collavuratur dal Parc Naziunal Svizzer.

Ils scienziats han eir controllà co chi s'han müdadas las plantas daspö chi nu pasculescha plü ingüna muaglia dals paur sülis anteriurs pas-chs. Daspö la fundaziun dal Parc Naziunal Svizzer pasculeschan sün quels be plü ils tschiervis ed otras bes-chas cun unglas. «Uossa as chatta qua otras plantas, la varietà da spezchas es dvantada in



Ils uffants taidlan attent las explicaziuns da la collavuratura dal Parc Naziunal Svizzer Anna Mathis Nesa chi sustegna a Stefan Trieb pro la scolaziun «ambiant e natüra» pels uffants da la regiun.

fotografia: Stefan Trieb

quists ultims tschient ons bler plü gronda», declera il perit Trieb.

Ils tschiervis d'ürant l'inviern

Ün exaimpel da la lavur scientifica interessarà als uffants impustüt: «Daspö divers ons munina bes-chas cun unglas cun emettuoors, uschea vaina vis ingio cha per exaimpel ils tschiervis dal Fuorn passaintan l'inviern», quinta Stefan Trieb. «Da plü bod as crajaiva cha quels gajan adüna i'ls medems lös», disch il collavuratur dal parc, «cun

agüd da noss emettuoors vaina però scuvert chi dà bainchi tschertas tradiziuns pro la sulvaschina, però eir müdamaints», declera'l. «I s'ha vis cha bes-chas chi han passantà blers invierns i'ls contuorns da Lavin sun idas tuot in üna jada sur inviern in Val Müstair.» Ün ulteriur exaimpel da la lavur scientifica i'l PNS es il müdamaint dal clima: Avant tschient ons d'eira gnü fat ün inventar da las lindornas cun indicaziuns ingio ch'ellas d'eiran gnüdas chattadas. «Uossa s'haja fat quista lavur amo üna

jada e scuvert ch'üna da quellas sorts da lindornas viva uossa 150 meters plü ot co avant tschient ons», manzuna'l, «quai es ün cler indiz chi capita alch cul clima.» Pro'l punct final cumünaveil sün Alp Grimmels pon observar ils uffants la cuntrada. «I's guarda insembel co cha quella s'ha sviluppada, co cha las muntognas s'han fuormadas e co cha'ls temps da glatsch han influenzas las vals.» A manzun vegnan eir ils dinosaurs e lur stizis chi s'ha chattà i'l Parc Naziunal Svizzer. (anr/fa)

A la Biosfera Val Müstair manca üna strategia

Il cumün da Val Müstair ha s-chaffi las premissas per üna strategia cumünaivla e persistenta

L'analisa da la firma Quant AG muossa cha al parc da natüra Biosfera Val Müstair manca üna strategia cumünaivla ed üna posiziun clera. Quai as dess müdar d'ürant ils prossems mais. La suprastanza cumünala vezza las schanzas dal parc da natüra Biosfera Val Müstair.

NICOLO BASS

Da favrer fin in mai han ils respunsabels da la firma Quant AG fat raduond 40 intervistas cun actuors da las branschas da turissem, politica, commerzi e mansteranza, industria, agricultura e politica. Eir rapreschantants da differents uffizis chantunals e federals sun gnüts interrogats. Il böt da quist'acziun es stat da definir ils problems intuorn il parc da natüra Biosfera Val Müstair e da chattar oura ils motivs, perche cha trais manaders da gestiun da la Biosfera Val Müstair han demischiunà lur piazzas davo pac temp in uffizi. Davo la demischiun dad Ulf Zimmermann vaivan il Chantun e la Confederaziun pretais ün'analisa detagliada avant co tscherchar ün nouv directer. In marcurdi ha preschantà il president cumünal Rico Lamprecht insembel culs respunsabels da la firma Quant AG da Flem ils resultats da l'analisa in radunanza cumünala. Fingia ouravant ha gnü lö üna conferenza da pressa a Cuaira. Tenor Ivo Haldner da la ditta Quant AG es il problem cardinal, chi manca üna strategia cumünaivla per la Biosfera Val Müstair ed üna posiziun clera. Cha implü haja adüna darcheu dat duplicitats tanter las differentas organisaziuns, impustüt eir tanter la Biosfera Val Müstair e la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samingun Val Müstair SA.

Lavurar illa listessa direcziun

Sün basa dals resultats da l'analisa ha la suprastanza cumünala da Val Müstair fingia trat tschertas decisziuns da princip. «Nus stain plainamaing davo il parc da natüra Biosfera Val Müstair e lain in avegnir unir las forzas per trar a nüz il potenzial da la Biosfera Val Mü-



La Val Müstair survain üna nova strategia cumünaivla per posizunar cleramaing il parc da natüra Biosfera Val Müstair.

fotografia: Ivo Andri

stair», declera Rico Lamprecht. Cha'l böt saja da trar in avegnir vi da la listessa sua ed impustüt illa listessa direcziun. «Ils problems sun cuntschaints, uossa cumainza la lavur», disch il president cumünal. Dürant ils prossem mais dess gnir elavurà ün masterplan e definidas masüras concretas. Tenor Lamprecht saja eir indispensabel da definir üna strategia per tuot la Val Müstair e da posizunar quella cleramaing. Implü dess gnir elavurada üna nova cunvegna da prestaziun tanter la Biosfera Val Müstair e la destinaziun turistica chi tira a nüz las sinergia ed evitescha tschertas duplicitats. Per Lamprecht esa eir fich important cha la fiduzcha in Val Müstair tuorna inavo e cha tuot ils actuors collavureschan. Il president cumünal vuol perquai intensivare la comunicaziun ed infuormar sur da mincha

pass dal process da svilup in möd transparent e proactiv.

Tgnair ot il tempo

Ils prossems pass vegnan accompagnats e coordinats inavant da la firma Quant AG. Tenor il respunsabel Ivo Haldner sun la sfida e las aspettativas fich grondas. El vuol integrar plü bain pussibel ils actuors da las differentas branschas i'ls prossems pass. «Nus train a nüz il savair e l'esperienza da quists experts in Val Müstair per elavurar il masterplan», quinta Haldner. Sia incumbenza es da coordinar las lavuors e da tgnair ot il tempo da marcha. «Nus dain aint il tact cul böt da pudair preschentar la fin da settember masüras concretas», declera'l.

In marz es eir gnü preschantà il geograf Thomas Gurtner da Berna sco ma-

nader da gestiun ad interim da la Biosfera Val Müstair. Sco cha Rico Lamprecht declera, sarà Gurtner almain fin in october respunsabel pels affars da la Biosfera Val Müstair. «Nus vain interess cha Thomas Gurtner restess plü lösch ed eschan in discuors per prolungar il mandat», declera Lamprecht chi'd es in sia funcziun da president cumünal eir president da la gruppa strategica da la Biosfera Val Müstair. Lamprecht es persvas da pudair far uossa ün pass important per quietar la situaziun difficila in Val Müstair e sviluppar inavant il parc da natüra Biosfera Val Müstair. «Nus eschan uossa tuornats sün buna via ed ils prossems pass sun importants per dvanter ün lö da natüra e d'abitare attractiv e persistent», concluda Rico Lamprecht.

Commentar

L'avegnir es cumünaivel

NICOLO BASS

Quai chi gniva supponü fingia d'avegnir es uossa concret e sün palperi: A la Val Müstair ed impustüt al parc da natüra Biosfera Val Müstair manca ün posiziun clera ed üna strategia cumünaivla. Quai muossa l'analisa detagliada chi'd es gnüda fatta d'ürant ils ultims mais. Fin uossa d'eiran las activitats coordinadas malamaing, minchün faiva quai chi til paraiva bun. Uschè sun idas a perder d'ürant ils ultims ons bieras sinergias e la lavur dals differentes manaders da gestiun da la Biosfera Val Müstair paraiva impussibla. Quai es sgüra eir stat ün motiv cha'ls manaders da gestiun gnivan aint da porta e partivan our da finestra. Sainza böts cumünaivels d'eira il destin da la Biosfera Val Müstair suottascrit. Dafatta il Chantun e la Confederaziun han fat squitsch da reagiar e schoglier plü svelto pussibel ils problems in Val Müstair.

L'analisa es gnüda preschantada, ils problems sun cuntschaints – ma na novs. La suprastanza cumünala ha uossa reagì e vuol realisar üna strategia cumünaivla cun üna posiziun clera. Finalmaing, as rischa bod da dir. Però be üna nova strategia cumünaivla sül palperi nu basta. La populaziun Jaura sto eir müdar il pensar e badair cha be cun unir las forzas as riva da sviluppar persistentamaing il territori da la Val Müstair. Las schanzas cun differentes gronds progets previs ed impustüt eir cul parc da natüra Biosfera Val Müstair sun nempe enormas. Quistas schanzas unicas nun existan in otras regiuns periferas.

A la confessiun in unità ston uossa però seguir eir activitats cumünaihlas. Fingia plüssas jadas han ils Jauers demossà che böts chi's riva da ragiundscher in unità. Quista fermezza dess valair eir pel svilup da la Biosfera Val Müstair. Ils interess particulars da singuls actuors nu daschan plü esser i'l center. Quai chi quinta es cha minchün viva e perseguitescha la strategia cumünaivla ed ils böts superiors.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Arrandschamaints

Ouvras textilas da divers materials

Sent In sonda, ils 3 gën, a las 14.00 ha lö üna vernissascha da las ouvras da l'artista Rosmarie Artmann Graf dad Olten illa galeria «art textil sent» a Sent. L'exposiziun chi segua düra dals 3 gën fin als 18 gën ed es avert mincha di ourdvar lündeschdi.

L'artista fina Rosmarie Artmann Graf lavura cun differentes materials, eir esters a la textilia, chi sun restats. Ella

dà ün nouv maniamaint als materials tras sia elavuraziun, metta novas relaziuns. Art textil sent muossa rechams, ogets subtils pitschens ed ouvras cun cordas chi pendan e sun plajadas aint, e chi sun plain surpraisas. (protr.)

L'exposiziun düra dals 3 fin als 18 gën. Uras d'avertüra: mardi fin dumengia da las 12.00 fin las 18.00. Daplü sün www.beatrice-lanter.ch

Nouv'exposiziun dad Otmar Derungs

Sent In sonda, ils 3 gën, da las 19.00 fin las 21.00 ha lö la vernissascha da purtrets dad Otmar Derungs illa Schigliana a Sent. La Grotta da Cultura organisescha l'evenimaint. La vernissascha vain inromada da la gruppa da corns Fasch'Alba da Ftan ed ün discuors da Nicolo Bass.

Otmar Derungs chi stà a Strada ha sviluppà seis stil personal sco autodidact. Il plü gugent pittura'l cun culuors d'öli vi da la taila da lin. Sco motiv

tscherna l'artist plantas, bes-chas e muntognas, impustüt da seis contuorns. Minchatant scuvrischa il contemplader però eir bes-chas fich exoticas, sco peschs dal mar chafuol. Derungs surlascha las interpretaziuns al contemplader. L'exposiziun dals purtrets dad Otmar Derungs düra fin als 1. avuost. (protr.)

L'exposiziun e la bar sun avertas mardi e sonda da las 17.00 fin las 19.00. Daplü infuormaziuns sün: www.grottadacultura.ch

Il givüsch da la giuventüna da la Val Müstair, da pudair s'inscuntrar in ün lö per esser da cumpagnia, giovar e discorrer, es gnü accumppli. Quel local as rechatta a Valchava e pudess vairamaing gnir drivi. Intant però manca amo il manader dal lö d'inscunter.

«Nus vain subit sustgnü l'interess da noss giuvenils e vain bainsvelt eir chatà üna soluziun», disch Aldo Rodigari, respunsabel dal decasteri cumünal chi s'occupa eir dals bsögn dals giuvenils in Val Müstair. Nat es il giavüsch da scolaras e scolaras tanter 10 e 16 ons causa il «Jugendmobil» il qual es gnü lantschà da la «jugend.gr», l'associaziun da tet per promover la giuventüna dal Chantun grischun. L'on passà es rivà nempe il remuortsch chi'd es drizzà aint per s'inscuntrar, giovar a dart o a ballapè da maisa etc. in Val Müstair ed ha fascinà ils giuvenils. Davo avair ramossà passa 200 suottascriziuns pro la populaziun jaura han ils giuvenils inoltrà a las in-

stanças cumünalas il givüsch da survgnir ün lö fix per far quai cha'l «Jugendmobil» tils vaiva sport per cuort temp. «Il local previs a Valchava es in possess dal cumün e sto be amo gnir drizzà aint», declera Aldo Rodigari.

Sainza manader – ingün inscunter

Pels respunsabels dal cumün da Val Müstair esa cler: «Sainza üna manadra o ün manader chi'd es preschaint d'ürant las uras cha'l local pels giuvenils es avert, nu til drivina», disch Rodigari. Cha'ls inscunters stopchan esser survagliats per chi nu gnia fümà o baivü alcohol d'ürant quels, manaja'l. Ultra da quai dess la manadra o il manader dal lö d'inscunter eir spordscher man ed avair iniziativa per propuoner tratagnimaint, far discuors, manar progets etc. «Perquai vulain nus dal cumün uossa il prim chattar ad üna persuna chi maina e surpiglia la survaglianza dal lö d'inscunter per pudair organisar insembel detagls in chosa», disch el. Cha drizzà aint saja il local alura svelto: «Ma i nu fa sen da til drizzar aint e drivir schi nu's sa amo precis co cha l'andamaint funcziuna.» Trattativas cun interessents per manar il local e survagliar ils giuvenils sajan in vigur. Decis nu saja pe-

rò amo nüglia, agiundscha Aldo Rodigari.

Avertüra in gën es pussibla

Sco cha Aldo Rodigari declera, esa pussibel da reagiar svelto in connex cun l'avertüra dal local d'inscunter pels uffants da scoula da la Val Müstair. «Subit cha nus vain decis cul ventur manader da quel local ils uraris d'avertüra pudaina drizzar aint il local e til drivir», disch el. Cha displaschavelmaing saja però uschè cha l'interess da surtour la sfida da manar quel local saja ferm pitschna. «Nus sperain amo adüna da survgnir amo daplüssas annunzchas per quella piazza chi cumpiglia circa 16 uras da lavur al mais», precisescha'l ed appelle-scha in quist möd da s'annunzchar schi s'ha interess da lavurar a favur da la giuventüna. Cha las uras da lavur in quel connex sajan pajadas e na, sco cha bieras persunas pensan, chi stopchan gnir prestadas sün basa voluntaria.

Martina Fontana

Ulteriuras infuormaziuns a regard la piazza da lavur sco manader o manadra dal ventur local da giuventüna in Val Müstair as survain pro Aldo Rodigari, tel. 081 858 57 06 (saira) obain pro'l chanzlist dal cumün da Val Müstair, Not Manatschal.

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Segl

Invid

a la 3. radunanza cumünela da venderdi, ils 9 gün 2017, 20.30h in chesa da scoula Champsegl

Tractanda

1. Protocol da la radunanza cumünela dals 28 avrigl 2017
2. Conversiun da l'intrapraisa d'infrastructura Piazza aviatica regiunela Samedan (instituziun autonoma da dret public da Circul d'Engiadin'Ota, «circul INFRA») in ün' instituziun da dret public da las vschinaunchas dal Circul d'Engiadin'Ota («vschinaunchas INFRA»)
3. Nouva purtedra dal trafic public in Engiadin'Ota: fundaziun d'ün consorzi da las vschinaunchas, approvaziun dals statüts
4. Transformaziun da l'Ospidel d'Engiadin'Ota illa «Fundaziun per il provedimaint da sandet d'Engiadin'Ota» da dret privat
5. Chesa da fliamaint
- 5.1 Contrat da dret public traunter las vschinaunchas d'Engiadin'Ota
- 5.2 Cunvegna da prestaziun traunter las vschinaunchas d'Engiadin'Ota e l'Ospidel d'Engiadin'Ota (in avegnir «Fundaziun per il provedimaint da sandet d'Engiadin'Ota») davart la gestiun da la chesa da fliamaint d'Engiadin'Ota (in avegnir «Promulins SA»)
6. Moziun Gian Kuhn per sustegn «Fundaziun cheva da plattas da Fex» cun ün import na restituibel da frs. 200'000.- per il proget da sanaziun da la part davant da la chesetta da la cheva sper l'anterura cheva da crappa in Val Fex
7. Contrat da servitut cun la «SA Hotel Waldhaus Sils/Segl-Maria» per il dret da passer cun üna lingia suotterrauna da s-chodamaint
8. Barat da terrain cun Gian Duri Bivetti, Acla Pramog, Fex Platta
9. Varia

Sils/Segl Maria, ils 24 meg 2017

La suprastanza cumünela

Suot <http://www.sils-segl.ch> sun da chatter documentaziuns detagliadas davart ils fatters tractandos. Quistas paun eir gnir consultadas düraunt ils temps d'avertüra in chanzlia cumünela.

176810704

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Carlo Poatti
Via Mezzana
6945 Lugano

Proget da fabrica: Demoliziun d'ün'iimo biglia existenta / nouv fabricat da duos chesas d'abiter cun halla da parker

Via: Punt Muragl 23

Parcela nr.: 1423

Zona d'utilisaziun: Zona d'abiter 1

Termin d'exposiziun: fin als 21 gün 2017

Il plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors cun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Per incumbenza da l'autorited da fabrica:
L'uffizi da fabrica

176810696

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Samedan

Exposiziun da cooperaziun publica, legislaziun adesiva cumünela in connex culla ledscha federela davart las abitaziuns secundaras LAS

In applicaziun da l'artichel 13 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) ho lö l'exposiziun da cooperaziun publica pertuchand üna legislaziun adesiva cumünela in connex culla ledscha federela davart las abitaziuns secundaras LAS da la vschinauncha da Samedan.

Object:

Legislaziun adesiva cumünela in connex culla ledscha federela davart las abitaziuns secundaras LAS

Actas d'exposiziun:

- legislaziun adesiva cumünela in connex culla ledscha federela davart las abitaziuns secundaras LAS
- rapport da planisaziun e cooperaziun
- rapport da l'examinaziun preliminar da l'ARE

Termin d'exposiziun:

30 dis (dals 2 gün 2017 fin als 2 lügl 2017)

Lö d'exposiziun / uras:

Chesa cumünela da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, local da publicaziun, düraunt las uras d'avertüra

Düraunt l'exposiziun po minchün inoltrer in scrit propostas ed objectziuns a la suprastanza cumünela.

Samedan, ils 1. gün 2017

In nom da la suprastanza cumünela Jon Fadri Huder, president cumünel Claudio Prevost, actuar

176810650

Publicaziun ufficiale Cumün da Scuol

Revisiun parziala da la planisaziun locala Publicaziun da recuors

Il cumün da Scuol ha acceptà illa votaziun dals 21 mai 2017 la revisiun parziala da la planisaziun locala «Mountainbike-Trailcenter Ftan». Tenor art. 48 al. 4 da la ledscha chantunela davart la planisaziun dal territori (Kant. Raumplanungsgesetz KRG) vain fatta la publicaziun da recuors.

Oget:

Revisiun parziala Mountainbike-Trailcenter Ftan

Documainta da publicaziun:

- Ledscha da fabrica da Ftan, art. 29 / art. 33a
- Plan da zonas Skillpark Ftan 1 : 5000
- Plan general d'avertüra Skillpark Ftan 1 : 5000
- Rapport da planisaziun e da cooperaziun

Temp d'exposiziun:

30 dis, dals 1. fin als 30 gün 2017

Lö ed urari da l'exposiziun:

Uffizi da fabrica, Bagnera 171, Scuol; lündeschdi fin venderdi 10:00 fin 12:00 o tenor cunvegna (telefon 081 861 27 20)

Recuors cunter la planisaziun:

Persunas cun ün agen interess degn da gnir protet per contestar la planisaziun o chi sun legitimadas per quai tras dret federal pon inoltrer ün recuors in scrit pro la Regenza, quai infra 30 dis daspö quista publicaziun.

Organisaziuns per la protecziun da l'ambiant:

Organisaziuns per la protecziun da l'ambiant fan adöver da lur dret da recuorren tenor art. 104 al. 2 KRG, quai vuol dir chi s'annunzchan infra il temp da recuorren pro l'Uffizi chantunel pel svilup dal territori ed inoltreschan in seguit eventualmaing üna posiziun.

Scuol, 1. gün 2017

La suprastanza cumünala da Scuol

176810740

La refuormaziun sül palc

Rapreschantaziun da l'Associaziun da teater R500

L'Associaziun da teater R500 dal Tessin, üna gruppa dad amatuors laics da teater, ha preschantà a Lavin ün toc chi tratta il tema da la refuormaziun. L'autur Paul Steinmann ha scrit il gö davart l'exil dal cumün refuormà da Locarno dal 1555.

Illa sala polivalenta a Lavin ha gnü lö d'incuort üna rapreschantaziun da l'Associaziun da teater R500, chi tratta il tema refuormaziun dal 1555 a Locarno cul titel «L'espulsione-Die Vertreibung». Il proget da teater es gnü preschantà 17 jadas in tuot la Svizra e sco ultim a Lavin in lingua tudaischa. L'ouvra es gnüda scritta da l'autur Paul Steinmann e per la redschia d'eira respunsabel Remo Sangiorgio. Sco chi's po leger illa brochüra dal teater s'ha üna cumpagnia dad amatuors entusiasmat affruntà culla tematica dals effets da la refuormaziun i'l chantun Tessin. «Il toc tratta l'istorgia dal preschant e dal passà da la refuormaziun ed ha intenziun da's cunfuonder cul stadi actual dal muond da las religiuns.» Las 15 acturas ed actuors sun daspö l'utuon 2016 vi da las prouvas e giovan il toc in differents lös in lingua taliana, tudaischa ed in dialect, tuot tenor il lö da rapreschantaziun.

Rapreschantaziun viva cun colorit

L'Associaziun R500 ha muossà a Lavin ün teater in lingua tudaischa accumpagnada da musica e chant e cun costüms dal temp da la refuormaziun. A l'autur Steinmann ed al redschissur Sangiorgio esa reusch da preschantar il tema in möd autentic. Üna raquintadra ed ün raquintader han introdüt cun lur texts illas differentas scenas chi han dat per dütta da l'istorgia. In üna scena han vis ils visitaduors cha Martin Luther e Huldrych Zwingli nu d'eiran adüna da listess avis, han però istess chattà üna via cumünai. Il teater ha quintà impustüt l'istorgia da la cità da Locarno. «Ils scumpigls tanter ils catolics ed ils protestants ha gnü per consequenza cha 80 baps da famiglia cun lur duonnas ed uffants han bandunà Locarno», han dit ils raquintaders dal teater. «170 persunas han bandunà lur patria per cha las ledschas da quella possan gnir accumuladas.» Ils protestants as chattavan in gruppas a la zoppada e provo-



Dürant la rapreschantaziun dal teater haja dat diversas scenas cun chant e musica.
fotografia: Benedict Stecher

chaivan per part talmaing chi sun gnüts miss avant la decisiun, tuonar pro la cretta catolica o bandunar lur patria. Els sun restats pro lur cretta protestanta e sun emigrats a Turich. Là sun els gnüts bivgnantats a las bunas, nu vaivan però ils listess drets sco ils Züri-gais. Il prer, magister e manader dals protestants a Locarno, Giovanni Beccaria ha manià: «La cretta es üna chosa privata, la politica l'incuntrari e las duonnas han pro nus ils listess drets sco

ils homens e da quai eschan nus persvas.» Las differentas scenas sun suvent gnüdas accumpagnadas al clavazin da Beatrice Gaggiotti e da chanzuns in lingua taliana. Eir ün cor cun chantaduras e chantaduors da Lavin e contuorns han collavurà e chantà trais chanzuns d'ün'istorgia dal preschant e dal muond dal preschant. Il toc ha muossà quant displaschair cha'ls scumpigls da las crettas han manà cun sai e quanta gliedü chi ha patì causa chi d'eiran persvas da lur cretta. (anr/bcs)

L'istorgia da la refuormaziun in cuort

L'absoluziun d'eira il 15 e 16avel tschien-tiner fich derasada e paraiva d'esser üna soluziun pratica per la beadentscha davo la mort. Ella ha chaschunà grondas protestas ed a la fin il cumanzamaint da la baselgia protestanta. L'innovaziun da la baselgia tanter il 1517 e'l 1648 ha chaschunà la spartiziun da las diversas confessiuns. In Germania es gnüda lantschada la refuormaziun impustüt da Martin Luther ed in Svizra da Huldrych Zwingli e da Johannes Calvin. Il

cumanzamaint da la refuormaziun vain datada dal 1517 cur cha Luther ha preschantà sias 95 tesas vi da la porta da la «Schlosskirche zu Wittenberg». Il movimaint per üna refuormaziun es nat però lönch avant. Sco soluziun finala e finischiun dals scumpigls vala l'on 1648. Il movimaint da la refuormaziun es eir nat causa las differentas versiuns da la baselgia protestanta sco ils Luteraners, Calvinists e Zwinglianers per nomnar be ün pèr. (anr/bcs)

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patruna da fabrica: Vanessa Sarafina
von Opel, Silvaplana

Proget: Müdamaint da fabrica e construcziun d'ün annex da la chesa d'üna famiglia e construcziun d'ün annex da la garascha cun local da tecnica suotterraun sülla parcella nr. 3009, zona d'agricultura, Segl Maria

Progettaziun: Fulvio Chiavi Architettura SA, San Murezzan

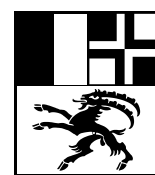
Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, ils 1. gün 2017

La suprastanza cumünela

176810692



PROMOZIUN DA L'INTEGRAZIUN CHANTUN GRISCHUN

Dumondas da finanziaziun per projects d'integraziun en il chantun Grischun

L'integraziun da las persunas estras che vivan en Svizra è ina da las sfidas las pli impurtantas dal futur. Quai vala er per il chantun Grischun, nua che var 35 000 persunas da circa 120 pajais vivan, lavuran ed han il center da lur vita.

Per promover l'integraziun conceda il chantun – en collavuraziun cun la confederaziun – in sustegn finzial per l'onn 2018 per realisar projects en ils secturs da la lingua, da la furmaziun, da la promoziun tempriva, da l'infurmaziun sco er da l'integraziun sociala. Quests projects duain sustegnair las purschidas da las structures regularas sco scolina, scola, furmaziun professiunala, martgà da lavur u fatgs da sanadad sco er il process d'integraziun linguistic, professiunel e social da persunas estras.

Purtaders ed organisaziuns, ma er uniuns che s'engaschan en quest sector e che vulesan realisar in project d'integraziun l'onn 2018 pon inoltrer a partir d'immediat lur dumonda en scrit.

Dumondas per contribuziuns sut 10 000.– francs pon vegnir inoltradas tut l'onn, il pli tard però 8 emnas avant il cumenzament dal project.

Dumondas per contribuziuns sur 10 000.– francs vegnan tractadas duas giadas per onn. Ils termins d'inoltraziun èn ils 31 da fanadur 2017 ed ils 28 da favrer 2018.

Ulteriuras infurmaziuns davart las cundiziuns generalas, davart las pretensiuns envers ils projects e davart las directivas sco er ils formulars necessariis sa chattan sut: www.integration.gr.ch, chavazzin: publicaziuns (sut il punct «actualitads»).



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:
stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

publicitas

Engadiner Post
POSTA LADINA

*E sempre ci saranno le tracce della Tua esistenza,
immagini, sorrisi, momenti e sensazioni che ci
ricordano e ci permettono di credere che sei con noi.*

Annuncio di morte

Con infinita tristezza Vi annunciamo la scomparsa della nostra indimenticabile, cara mamma, nonna e bisnonna

Anita Giovanoli-Giovanoli

24.6.1927 – 31.5.2017

Indirizzo:

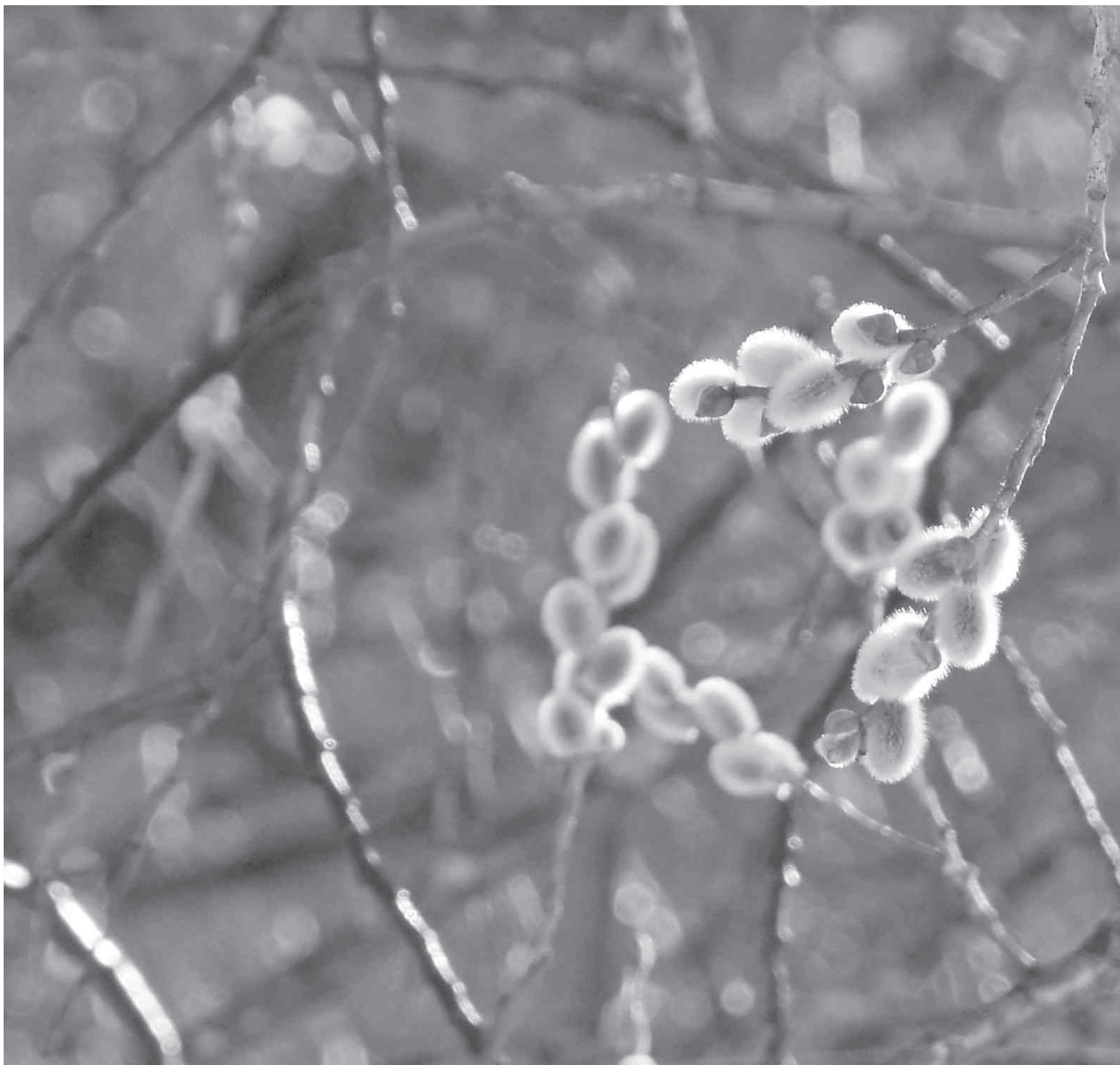
Erna Giovanoli
Palazzo Antonio
7610 Soglio

Ne danno il triste annuncio:

le figlie Clelia e Bruno Giovanoli-Giovanoli
con Aurelio
Claudia e Lino Sciuchetti-Giovanoli
con Denis e Alberto e il piccolo Nicolò
Erica e Tino
Erna Giovanoli e Mario Salis
le sorelle Ida e Rina Giovanoli

Il funerale avrà luogo venerdì, 2 giugno 2017 a Soglio alle ore 14.00.

Eventuali offerte in memoria della nostra cara verranno devolute al Centro sanitario Bregaglia CCP 70-3175-1.





LAUDINELLA FESTIVAL *KULTUR*

Kultur vom Feinsten mit Konzerten, Kabarett und Lesungen vom 10. – 18. Juni 2017

Jeweils 20.30 Uhr

10.

schön&gut präsentiert MARY
Poetisches und politisches Kabarett mit
Anna-Katherina Rickert und Ralf Schlatter
Eintritt: CHF 20.-

11.

Ronaldo Rolim, Klavier
Bach - Chopin - Granados
Eintritt: CHF 25.-

15.

«Wenn wir uns nur erst haben»
Eine Begegnung mit Clara Wieck & Robert Schumann
in Wort und Musik
Eintritt: CHF 25.-

16.

Benjamin Engeli, Klavier
Bach - Brahms - Beethoven
Eintritt: CHF 25.-

12.

Sideways
Szenische Lesung mit Wein-Degustation
Nikolaus Schmid und Kurt Grünenfelder
Eintritt: CHF 15.-

17.

Babelsprech Live: Berge
Gedichte von Anja Kampmann, Anna Ospelt,
Matthias Vieider & Bibi Vaplan auch am Klavier
Eintritt: 15.-

HOTEL LAUDINELLA

St. Moritz

Tickets: T +41 81 836 06 02
kultur@laudinella.ch

HOTEL REINE VICTORIA

St. Moritz
LAUDINELLA

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden

REPOWER



Repower ist ein modernes Energieunternehmen, das in der Schweiz und Italien rund 580 Mitarbeitenden interessante Herausforderungen für die Energiewirtschaft von morgen bietet.

Für unser Verteilnetz im Engadin und Poschiavo suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für die Abwicklung von eigenen Erneuerungen und Projekten in Zusammenhang mit Investitionsprojekten unserer Gemeinden und Drittkunden:

Projektleiter Netzplanung (m/w)
Technischer Sachbearbeiter Netzplanung (m/w)
Leiter Netzgruppe Engadin/Chefmonteur (m/w)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie unter www.repower.com

Always discovering.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Luciano Giovanoli, Leiter Netzplanung Engadin/Puschlav, Telefon +41 81 839 7525
Rudolf von Gunten, Leiter Netzbau Engadin/Puschlav, Telefon +41 81 839 7549
Carina Marti, Human Resources, Telefon +41 81 423 7766

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen erfahrenen und motivierten

Sanitär- und/oder Heizungsmonteur

Sind Sie gewohnt selbstständig, effizient und genau zu arbeiten? Sind Sie teamfähig und belastbar und wohnen Sie in der Region?

Dann melden Sie sich bei uns. In einem gut funktionierenden Betrieb erwartet Sie ein abwechslungsreicher und interessanter Tätigkeitsbereich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie an.

Müller Heizung Sanitär AG
7530 Zernez
Telefon: 081 856 11 16
mueller.zernez@bluewin.ch



WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'ota



Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Wir bieten per **1. August 2018**

2 Lehrstellen als Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe)

im Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) an.

Ihr Profil

Sie verfügen über einen Sekundar- oder Realschulabschluss, Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, Sie arbeiten gerne im Team, Sie schätzen flexible Arbeitszeiten.

Ausbildungsziele und Dauer

Befähigung zum Handeln im Gesundheitswesen in den Bereichen Pflege und Betreuung, Lebensumfeld und Alltagsgestaltung sowie Administration, Logistik und Medizintechnik. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Fachfrau / Fachmann Gesundheit» erteilt.

Unser Angebot

- interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- den Ausbildungsanforderungen angepasst, arbeiten Sie rotationsweise in den spezifischen Lernbereichen wie Ospidal, Spitex und den Pflegegruppen des CSEB
- ein attraktives, motiviertes Arbeitsumfeld

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Sonja Schmidt, Ausbildungsverantwortliche Pflege CSEB, gerne zur Verfügung (Telefon 081 861 10 00).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch



Pontresina

vendesi appartamento di **3 locali** al 3. piano superiore con cantina e posto macchina al prezzo della stima ufficiale cantonale di CHF 571'600.- data di costruzione ca. 1978

Offerte per espresso a cifra F 176-810719, Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

St. Moritz-Bad, Via Chavallera zu vermieten ab sofort, grosse, unmöblierte

3½-Zimmer-Wohnung

an sonniger, unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge, Balkon, inkl. PP, Miete Fr. 2200.- inkl. NK, Garage Fr. 180.- Tel. 081 833 40 09 Frau Previtali verlangen

Zu vermieten in **S-chanf** per sofort oder nach Vereinbarung

2½-Zimmerwohnung

über Werkstatt Mietpreis: Fr. 750.- inkl. NK und Autoabstellplatz im Freien

Lagerraum/Disponibel

im 1. Obergeschoss, 29 m2 Preis auf Anfrage

sowie

Garage / Lagerraum

im 1. UG, 165 m2 Preis auf Anfrage

Auskunft:

Salzgeber Holzbau, S-chanf Tel. 081 854 16 14

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Hirnschlag

Mehr lebenswichtige Informationen bei der Schweizerischen Herzstiftung
Telefon 031 388 80 83 • www.swissheart.ch

www.engadinerpost.ch



im **ENGADIN**

LA PUNT

Ziel der Königsetappe
Locarno - La Punt

Donnerstag

15. Juni 17

ab 14.30 Uhr

Joli's Zumba-Teens

Bike-Akrobatik mit den TOP-RIDERS von BIKESHOW.ch

Liveübertragung des Rennens auf Grossleinwand

Nimm 2 Kids Challenge

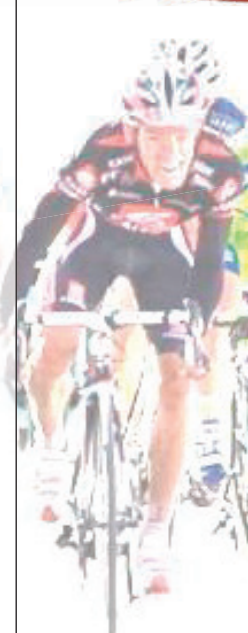
ca. 17.30 Uhr

Zieleinfahrt Rennfahrer

ab 18.00 Uhr

Musik & Tanz im Festzelt

Preisverlosung Wettbewerb



Medienpartner
Engadiner Post
POSTA LADINA

südostschweiz

Regionenpartner
graubünden

ENGADIN
St. Moritz

ZERNEZ

Start der 7. Etappe
Zernez - Sölden

Freitag

16. Juni 17

ab 10.30 Uhr

Bike Geschicklichkeitsparcours für Kinder und Jugendliche

Grosses Sponsorenvillage

Zernez SkyLounge

Tanz- & Jazzercise-Aufführung

12.06 Uhr

Fahreinschreibung

13.16 Uhr

Start zur 7. Etappe

anschl. Public-Viewing im Center da Sport

ENGADIN
Radmarathon

Zernez
Das Tor zum Nationalpark
Parc National Sutschen





Links: Not Vitals «the Tongue» im ersten Innenhof. Mitte oben: Sein berühmtes «das Goldene Kalb». Mitte unten: Ein schönes Beispiel der Harmonie zwischen moderner Kunst und mittelalterlicher Einrichtung. Rechts: Einer seiner «Zweige» neben einem «Beuys-Schrein» im Speisesaal.

Fotos: Carolin A. Geist

Wie viel Not steckt schon im Schloss?

Wenn Mittelalter mit moderner Kunst harmoniert

Als eines der schönsten und bekanntesten Bauwerke der Schweiz an einen der berühmtesten helvetischen Künstler ging, war die Neugier gross: Was würde Not Vital aus Schloss Tarasp machen? Nun, ein Jahr nach dem Kauf, nimmt sein Projekt Form an.

CAROLIN A. GEIST

Wie immer, wenn die Anreise sich gegen Ende noch etwas verzögert, wird die Neugier noch ein Stück grösser. Und während man den steilen Weg von Tarasp zum Schloss erklimmt, kreisen die Gedanken. Hat Not Vital das ganze Schloss umdisponiert? Oder ist es im Gegenteil nur akkurat restauriert und renoviert worden?

Sofort nach Überschreiten der Torschwelle, grüsst die mächtige spiegelnde metallene Skulptur von Not Vital «Tongue» im ersten unteren Innenhof und lässt schon ahnen, dass der Künstler sorgfältig moderne Kunstobjekte in die mittelalterliche Baut integrierte.

Noch eine Baustelle

Ein paar Schritte weiter, im zweiten Innenhof, surren und fuhrwerken Bauarbeiter und Maschinen. Eine riesige Baustelle! Benedikt Stechert begrüsst die Gäste. Er führt die Neugierigen durch das Schloss. Zurzeit und noch bis zum 10. Juli finden zweimal täglich Führungen statt. Trotz Baustelle. Oder besser gesagt, «sogar» ungeachtet der Baustelle. Und es beflügelt den ein oder anderen Besucher, den Wandel des Schlosses mit eigenen Augen, als Zeitzeuge eines Moments der Geschichte des Schlosses, miterleben zu dürfen.

Durch ein Labyrinth an Gemächern, Gängen und Baustellenchaos schlängelt sich das Erlebnis an Bildern, Skulpturen und antiken Möbeln vorbei, die – abgerückt von ihrem gewohntem Schauplatz – darauf warten, feinfühlig neu platziert zu werden. Es entsteht der Eindruck beim Kuratieren eines mächtigen Puppenhaus Zeuge zu sein.

Kennt man die ursprünglichen Räumlichkeiten, so fällt auf, dass Not Vital so viel nicht verändert hat, son-

dern viel Raum «befreit» hat. Er erklärt selbst: «Früher war alles so eng. Jetzt wurde erstmal aufgeräumt und Platz geschaffen. Jetzt kann man sich bewegen, schaut auch raus und betrachtet nicht nur das, was im Schloss ist.» Zum Beispiel wurde ein mächtiger Arvenschrank, der in der Stube stand, in einen anderen Raum ausgesiedelt. Die bisherige Aura, die einstmals emsig im Raum umherwuselnde Mägde erahnen liess, ist einer neuen Helligkeit gewichen – und der vierteiligen, farbenfrohen Pop-Art-Serie von Andy Warhols «Kühe». Jedes einzelne der vier Exponate handsigniert. Denn Vital und Warhol kannten sich. Prompt überkommt einen das Gefühl, nicht einer Kunstgalerie gleich, sondern im Leben der Künstler zu spazieren. Gekonnt integrieren sich vereinzelte Kunstobjekte in das mittelalterliche, gemütliche Bündner Schloss.

Wie in der fast bäuerlichen Stube pinkfarbenen-blau-gelbe Kühe mit gotischen Webspinnhaltern harmonieren,

so verschmelzen Kunstwerke von Max Ernst, Cuno Amiet, Goya, Miro oder Daniel Spoerri in allen Räumlichkeiten. Er wolle nicht so viel von sich selbst ausstellen, meint Not Vital bescheiden, doch habe er noch nicht so viele andere Werke hier: Ganz besonders sticht sein «Goldenes Kalb» hervor.

Weiter offen für das Publikum

Das einzige Bild, das er nie verkaufte, und das er von New York nach Tarasp brachte. Und einer seiner «Zweige», wie man einen auch im Bündner Kunstmuseum in Chur findet, schmiegt sich in eine Nische des Esssaals, gleich neben einer schreinartigen Erinnerung an Joseph Beuys. «Es entsteht eine neue Welt, wenn sich alles vermischt, denn die Kunst ist eins» erklärt Not Vital, als er die Anordnung afrikanischer Erinnerungsstücke begutachtet. Und führt fort: «Man kann kein konkretes Konzept entwerfen. Man fängt irgendwo an, und es beginnt zu laufen, es ist wie das Erschaffen einer Skulptur oder

eines Bildes. Man beginnt irgendwo, aber die Geschichte wird immer klarer, je weiter man kommt.» Auf die Nachfrage, was ihn mit dem Schloss verbindet, antwortet er: «Ich habe das Schloss nie wirklich gekannt, natürlich habe ich es als Kind immer wieder gesehen, es stand ja direkt vor meiner Nase. Ich war zuvor vielleicht einmal hier. Aber, ein Traum muss wahr gemacht werden. Das ist etwa das Wichtigste, das man im Leben tun kann. Wenn man eine Gelegenheit hat, muss man sie ergreifen. Und den Traum verwirklichen. Dies hier ist so ein Traum. Alles zu vereinen. Und es wächst.

»Als Zukunftsvision erzählt er vom Museum im Schloss, genauer im Turm, das er plant. Selbstverständlich wird es auch weiter Führungen geben. Er habe sich sogar Führungen in andern Schlössern angesehen, um davon zu lernen. Und er erwarte mehr Publikum als bisher. «Es kommt darauf an, welche Ausstellungen geboten werden. Wenn ich eine der Ausstellungen machen könn-

te, die ich im Kopf habe, Otto Dix zum Beispiel: Dix war in den 30er-Jahren im Engadin und hat im Oberengadin sieben Bilder angefertigt. Eine Ausstellung von ihm wäre ideal.

So eine Show wäre zu klein für ein Museum, aber oben im Turm wäre es optimal. Wenn man so etwas macht, kommen dann auch schon andere Leute. Und wenn man Skulpturen in den Park stellt, zieht auch das mehr und andere Leute an.» Vom Turm sehe man in alle vier Himmelsrichtungen. Und, beendet er, er würde gerne einen Ort für junge Menschen schaffen, um sich zu treffen und zu feiern. Konkreter will er nicht werden. In vielerlei Hinsicht beendet man die Besichtigung voller Eindrücke und doch voller neuen Neugier auf die unmittelbare Zukunft des Schlosses. Einen letzten Köder wirft Not Vital zum Abschluss. Auf die Frage, welches sein prominentestes Kunstobjekt im Schloss sei, antwortet er freudestrahlend: «Am kommenden Freitag wird ein Rafael geliefert»



Links: Not Vital, vor seinem im März 2016 erworbenen Schloss. Oben rechts: Schloss Tarasp. Unten rechts: Die Baustelle im zweiten Innenhof.

Michael Pfäffli AG

Verkaufsgärtnerei Somplaz, St. Moritz

Sie sind herzlich eingeladen zur

Garten-Grill-Party

in unserer Verkaufsgärtnerei am

Mittwoch, 7. Juni 2017
von 11.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

| www.michael-pfaeffli.ch | Tel. 081 833 40 39 |

Blumenmarkt Samedan

Mittwoch 7. bis Samstag 10. Juni 2017

9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr



Fluors/Orticultura
Malgiaritta-Defilla
7503 Samedan
Tel. 081 850 55 22



Neu: Weidezaunschliesser

Swing and Close
zuverlässig, langlebig, wartungsfrei, handlich, wertbeständig, rostfrei, swissmade (Fr. 220 ohne Rute)

Kontakt:

www.swingandclose.ch
Bucher Swing and Close
Zinkereistrasse 21
8633 Wolfhausen
Tel. 078 602 94 49
info@swingandclose.ch



WALDHAUS SILS

A family affair since 1908

Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Juni 2017

«Feuer und Flamme» zu Pfingsten

Ein hausgemachtes Feuerwerk zum Saisonstart mit
Wort, Witz und Musik

Freitag, 2. Juni

Um 21.15 Uhr musizieren «Fränzli da Tschlin»,
ab 22.30 Uhr liest Arno Camenisch zu Musik von
Domenic & Curdin Janett

Samstag, 3. Juni:

Von 17.30 bis 19.00 Uhr und wieder ab 21.30 Uhr:
Kurzgeschichten, Gedichte und Mini-Konzerte rund um
«Texte aus Alexander Kluges «Labyrinth der zärtlichen
Kraft» an wechselnden Schauplätzen im Hotel. Mit Olivia
Grigolli, Ueli Jäggi, Raphael Clamer, Ariadna Chmelik
(Cello), André Jung, Arno Camenisch, Claudia Carigiet
und Jürg Kienberger.

Ab Mitternacht Kurzauftritte u.a. mit Arno Camenisch
und Ariadna Chmelik.

Gäste, welche die Nachmittags- und Abendveranstaltungen
besuchen, haben die Möglichkeit, unser Abendmenü
zu einem reduzierten Preis zu geniessen.

Sonntag, 4. Juni

Um 17.30 Uhr verzaubern Sängler von «Origen» mit
romanischen Liedern über das Heimweh. Ab 21.15 Uhr
liest André Jung Texte von Ernst Jandl und Elfriede
Jelinek, anschliessend heiteres Schlussbukett mit allen,
die dabei waren.

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung.
Eintrittspreise zwischen CHF 25.- und CHF 35.-
Mehr Informationen unter www.waldhaus-sils.ch

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Scuol Samnaun Val Müstair

Die **Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG**
(TESSVM) ist die Destinationsmanagement Organisation
(DMO) für die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair.

Wir suchen per **1. August** oder nach Vereinbarung
eine(n)

Leiter/-in Gäste-Information

Arbeitsort: Scuol, Vollzeit 100%, Mitglied des Kaders

ebenfalls suchen wir per **1. September** oder nach Vereinbarung
eine(n)

Mitarbeiter/-in Gäste-Information

Arbeitsort: Scuol sowie gelegentlich Einsätze in Sent,
Ftan und Guarda, Teilzeit 70%

Auskünfte zu den Aufgaben und Anforderungen finden
Sie auf unserer Website tessvm.ch/inside > Offene
Stellen

Bewerbungen
bis **9. Juni 2017** per E-Mail an:
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Tinetta Strimer
Stradun, CH-7550 Scuol
t.striemer@engadin.com, Tel. 081 861 88 13

Erscheinungsweise der Engadiner Post

POSTA LADINA

an Pfingsten

Pfingsten, Samstag-Ausgabe, 3. Juni 2017:

Inserateschluss: Donnerstag, 1. Juni 2017, 17.30 Uhr

Dienstag-Ausgabe, 6. Juni 2017:

Inserateschluss: Freitag, 2. Juni 2017, 17.00 Uhr

Todesanzeigen

können bis **Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 10.00 Uhr**,
via Fax 058 680 91 51, per Mail stmoritz@publicitas.ch aufgegeben oder
in den Briefkasten der Gammeter Druck St. Moritz gelegt werden.

Wir danken unseren werten Lesern und Inserenten
für das Verständnis.

Engadiner Post | Gammeter Druck St. Moritz / Scuol
Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90 | Fax 081 837 90 91

Publicitas AG | Gewerbezentrum Surpunt | 7500 St. Moritz
Telefon 058 680 91 50 | Fax 058 680 91 51 | stmoritz@publicitas.ch

Eine Sonderseite der Engadiner Post

POSTA LADINA

Vereine im Porträt

**Viele Vereine kämpfen mit Mitgliederschwund.
Viele Leute wissen aber auch nicht, welche Vereine es überhaupt gibt.
Vereinsvorstände – das können Sie ändern!**

Im Rahmen der Serie «Vereine im Porträt» können Sie Ihren Verein in der
«Engadiner Post/Posta Ladina» kostenlos vorstellen. Sie beschreiben in
einem kurzen Text (max. 2800 Zeichen inkl. Leerschläge), was Ihr Verein
macht, warum neue Mitglieder gesucht werden, wann trainiert oder geprobt
wird sowie wer Ansprechperson ist. Dazu schicken Sie uns bitte ein bis
zwei aussagekräftige Fotos in hoher Auflösung. Der Text darf nicht für
einen Vereinsanlass werben.

Die Vereinsporträts werden sporadisch im redaktionellen Textteil veröffentlicht.
Das Erscheinungsdatum wird von der Redaktion festgelegt.

Text und Fotos an: redaktion@engadinerpost.ch

im Porträt Vereine



Leiter Skischule (m/w)

Die Sporlife SA ist eine innovative Skischule im Engadin. Neben gewöhnlichem Skischulunterricht, werden auch Kinder für das Skirace ausgebildet und gefördert. Im Sommer werden Events und Camps angeboten und organisiert.

Als Ergänzung und Unterstützung des Geschäftsleitungsteams suchen wir einen Skischulleiter.

Ihre Aufgaben: Direkt dem Geschäftsführer unterstellt erledigen Sie selbständig die administrativen Aufgaben. Sie planen und koordinieren sämtliche Einsatzpläne der Skischullehrer. Sowohl Marketing wie auch Kommunikations- und Verkaufsaktivitäten werden ebenfalls von Ihnen koordiniert. Sie sind für die Realisierung von Werbemitteln, die Organisation von Veranstaltungen, dem Unterhalt der Homepage sowie für die Social Media verantwortlich.

Was Sie mitbringen: Kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung. Weiterbildung im Bereich Marketing und Verkauf. Branchenkenntnisse im Bereich Schneesportschule und Führungserfahrung. Affinität zu neuen Medien. Teamorientierung und kommunikative Fähigkeiten. Verantwortungsbewusstsein, Initiative und Belastbarkeit. Ferner sind Sie lösungsorientiert und kommunizieren stilvoll in Deutsch, Italienisch und Englisch.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Gerne senden Sie Ihre Bewerbung an:
ammsportlifesa@gmail.com



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Von A bis Z alles, was Frau und Mann so braucht und wünscht – vom Apérogas bis zum Zierkissen, vom Kinderspielzeug bis zur Fischerruten, vom Buch über die CD bis zur Vinyl-Schallplatte, vom modernen Sideboard bis zur antiken Nachttischlampe.

Vorbekommen lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

**Neu auch am Montagnachmittag von
15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet**

Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

Schreiner/ Avor

Du bist ein Vollblutschreiner, innovativ und arbeitest gerne mit Massivholz.

Wir sind eine Schreinerei (8 Mitarbeiter) in Strada (Engadin) die von der komplexen Inneneinrichtung bis zum gradlinigen Möbel alles herstellt und montiert.

Wir suchen einen Arbeitsvorbereiter (40%) der gerne im Team als Schreiner (60%) arbeitet, Erfahrung als Zeichner von Werkplänen (CAD-VW) hat und Projekte von A bis Z durchführt.

Fühlst du dich angesprochen?

Das Team der Schreinerei Curdin Müller freut sich auf deine Bewerbung.



CURDIN MÜLLER

FALEGNAMARIA
MAGAZIN
MOBIGLIA

Tel. +41 81 886 39 66
Mob. +41 79 480 36 47
buna@mobigliamueller.ch
www.mobigliamueller.ch

Confiserie Hanselmann

Wir freuen uns, Sie ab

Freitag, 2. Juni 2017
wieder bei uns verwöhnen zu dürfen!

F. Hanselmann's Erben AG, St. Moritz
Tel. 081 833 38 64, info@hanselmann.ch

 **WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**
Spitex Oberengadin/Engiadina'Ota

Engadin Derby auf neuer Strecke

10 Jahre Seifenkistenrennen im Engadin

Am 25. Juni findet das traditionelle Seifenkistenrennen «Engadin Derby» statt. Dieses Jahr warten die Organisatoren mit einer neuen Strecke auf. Zum 10-Jahres-Jubiläum des Seifenkistensports im Engadin gibt es Neuerungen.

Was 2007 als Projekt einer Wirtschaftsklasse der Academia Engiadina anging, hat sich inzwischen zu einem veritablen Höhepunkt im Engadiner Veranstaltungskalender gemausert. Das Seifenkistenrennen «Engadin Derby» blickt so auf eine zehnjährige Geschichte zurück. Zum Jubiläum hat sich die Jugendarbeit St. Moritz, die wie bereits letztes Jahr für die Organisation verantwortlich ist, vorgenommen, mehr Zuschauer an den Strassenrand zu bringen. Für eine bessere Erreichbarkeit wurde deshalb die Strecke ins Zentrum von St. Moritz verlegt. Neu fahren die Piloten in drei Läufen die Via dal Bagn hinunter. Damit erhofft sich die Jugendarbeit nicht nur einen grösseren Zuschauerzuspruch, sondern will auch ihrem Jahresmotto «Die Jugend gehört ins Dorf» gerecht werden.

Teil des Schweizer Cups

Wie bereits in den Vorjahren, ist das Engadiner Seifenkistenrennen auch dieses Jahr wieder Teil des Schweizer Cups. Es ist schon Tradition, dass die Spitzenfahrer mit ihren schnittigen



Zum Jubiläum hat sich die Jugendarbeit St. Moritz, die wie bereits letztes Jahr für die Organisation verantwortlich ist, vorgenommen, mehr Zuschauer an den Strassenrand zu bringen. Foto: Archiv EP

Kisten vollzählig ins Engadin reisen. Dieses Jahr ist die Jugendarbeit eine Reihe von Kooperationen eingegangen. Dass der Jugendarbeit die Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe und der lokalen Bevölkerung wichtig ist, zeigt auch die Aktion «Unterstütz diis Tal, kauf lokal», mit der wiederum ein

Teil des Seifenkistenrennens finanziert wurde.

Ab dem siebten Altersjahr

Wie jedes Jahr, ist der Organisator um jede Person dankbar, die sich als Voluntary meldet. Interessierte können sich bei der Jugendarbeit melden: info@jutown.ch.

Und wer selber als Seifenkistenpilot teilnehmen möchte: Teilnahmeberechtigt sind alle ab dem siebten Altersjahr. Die Einschreibung kann über die Website www.seifenkisten.ch erfolgen. Die Teilnahme kostet 25 Franken. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Seifenkiste auszuleihen. (pd)

300 Pfadis besteigen den vergessenen Berggipfel Piz Schmancho

Dieses Jahr wird der Camping Morteratsch zum Treffpunkt der Bündner Pfadfinder. Organisiert wird das Pfingstlager mit 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der Abteilung Battasendas Engiadina/Ota/Pfadi Oberengadin. Zuletzt fand der Anlass 1999 im Oberengadin statt. Damals noch mit den Battasendas da Samedan auf San Gian in Celerina. Die Pfadi Libertas St. Moritz hatte im 1996 am Lej Marsch ihr letztes «PfiLa» organisiert. Seit der Fusion im Jahr 2012 kommt es somit zum ersten kantonalen «PfiLa» für die Pfadi Oberengadin.

Das Motto lautet: Gipfelstürmer – wer besteigt als Erster den vergessenen Berggipfel Piz Schmancho? In der fiktiven Geschichte lädt der Oberengadiner Tourismusdirektor zu einem aussergewöhnlichen Wettkampf ein. Sein Professor und Berater hat nämlich festgestellt, dass ein Berggipfel beim ganzen Alpinismus-Boom vergessen wurde.

Der versteckte Berg wurde bei den vielen Erstbesteigungen schlicht übersehen. Der Oberengadiner Tourismusdirektor sieht dies als grosse Chance, den Tourismus wieder anzukurbeln

und lädt erfahrene Bersteigersektionen (Pfadi-Abteilungen) aus dem ganzen Kanton zur Gipfelerstürmung ein. Welche Sektion schlussendlich die Erstbesteigung feiern darf, wird sich am Ende der Pfingsttage zeigen.

Über Auffahrt haben rund 30 Freunde und Bekannte der Pfadi Oberengadin tatkräftig am Aufbau der Pfingstlagerbauten mitgeholfen. So stehen bereits am Rande des Campings Morteratsch zwischen See und Fluss ein grosses Blachen-Aufenthaltszelt und eine Bühne mit selbst gemaltem Bühnenbild. Da es sich beim Lagerplatz um das

BasisCamp der fiktiven Gipfelbesteigung handelt, wurden die Bauten auch mit Gebetsfahnen dekoriert, welche hoffentlich gutes Wetter für das Pfingstwochenende beschern. Zusätzlich wurden auch Wasserstellen und weitere Bauten für ein Pfadi-Wochenende errichtet. Weitere Bauten werden am Wochenende selbst errichtet. Ebenfalls wird es für Gäste und Neugierige ein öffentliches Café mit kleinen Köstlichkeiten geben. Der Anlass ist öffentlich, und man darf gerne vorbeikommen und ein bisschen Pfadi-Luft schnuppern. (pd/ep)

Sieg und Sorgen bei den Celeriner Damen

Fussball Letzten Sonntag spielten die Damen des FC Celerina ihr letztes Heimspiel der Saison gegen den FC Flums. Das Spiel fand bei warmen Temperaturen und starkem Malojawind statt. Der FCC konnte zu Beginn mit dem Wind spielen. Die Partie war in den ersten Minuten sehr ausgeglichen, mal kamen die Celerinerinnen vors Tor, mal die Flumserinnen. Der Ball konnte jedoch lange nicht ins Tor befördert werden, dies auch dank dem starken Goalie des Gegners. Joselina Pinto konnte sich mehrmals mit dem Ball vors Tor drängen und traf in der 31. Minute nach einem Zuspiel vom Mittelfeld zum 1:0. Zuvor wurde ein an ihr begangenes Foulspiel im Strafraum nicht abgepfiffen. Die Gegnerinnen versuchten auf das Goal zu reagieren, konnten jedoch nichts wettmachen.

In der zweiten Halbzeit hatte die Spielerinnen völlig andere Bedingungen, denn sie mussten nun gegen den Wind spielen. Trotzdem waren die Damen des FCC den Flumserinnen überlegen und zeigten eine gute taktische Leistung. Die Gäste kamen kaum noch in den Strafraum. Dafür kamen die Celerinerinnen umso öfter vors gegnerische Tor, und so traf Joselina Pinto nach einer Flanke von Nadia Claluna zum verdienten 2:0. Gegen Ende der zweiten Halbzeit erhielten

die Flumserinnen noch zwei Freistösse, welche keine Gefahr für die Engadinerinnen darstellten. So gelang es dem FCC, die Oberhand über die letzten Minuten zu halten und das letzte Heimspiel vor zahlreichem Publikum mit 2:0 zu gewinnen. Nadia Claluna

Der FC Celerina spielte mit: Vanessa Ferreira, Ramona Claluna, Simona Schellenberg, Corina Barandun, Carla Peixoto, Rebecca Brüttsch, Amanda Lüthi, Ariane Affolter, Gabriela Giovanoli, Joselina Pinto, Nadia Claluna, Lorena Del Negro, Alessia Courtin, Annika Veciani, Chiara Barandun, Sara Rauch, Giulia Mercuri.

Spielerinnen gesucht

Die Damen des FC Celerina schliessen eine erfolgreiche dritte Saison bald ab. Sorgen bereitet die Zukunft, denn viele Spielerinnen ziehen wegen des Studiums vom Engadin weg und beenden ihre Karriere. Darum sucht das Team dringend neue Spielerinnen (ab Jahrgang 2002). Informationen und Details beim Trainer Kurt Rohr (079 538 19 40) oder via Mail info@fc-celerina.ch. Berichte und Fotos der Saison der Damen sind auf der Vereinshomepage zu finden www.fc-celerina.ch. (nro)



Die Celeriner F-Junioren spielten in Thusis.

Foto: Nicola Rogantini

FCC-Junioren am Finalturnier in Thusis

Fussball Am letzten Sonntag haben zwei Teams der F-Junioren vom FC Celerina am Finalturnier des GKB-Cups in Thusis-Cazis teilgenommen.

Das Team FC Celerina 2 spielte am Morgen bei noch angenehmen Temperaturen. Nach einem starken Start Sieg gegen Chur 8 reichten sich danach drei unglückliche Niederlagen ein. So konnte sich das Team nicht mehr für die Finalspiele qualifizieren. Trotzdem konnten die Kinder auf ihr Abschneiden am Finalturnier stolz sein.

FCC 1 schaffte nach drei Siegen und einer Niederlage die Qualifikation für die Finalspiele. Im Viertelfinale konnte das Team den FC Ems 2 mit 4:0 bodigen und erreichte so das Halbfinale gegen Chur 1. Die FCC-Junioren gingen zwei Mal in Führung, doch die Churer schafften es, die Partie zu drehen. Der FC Celerina spielte so das kleine Finale gegen Thusis. Nach der regulären Spielzeit stand es 2:2, und so musste das Penaltyschiessen entscheiden. Thusis gewann. (nro)

Galmarini für Sportler des Jahres nominiert

Sportlerwahl Nach einer gelungenen Saison bei den alpinen Snowboardern ist der Unterengadiner Nevin Galmarini für die Wahl des Bündner Sportler des Jahres nominiert worden.

Nebst der Jury bestimmt auch das Publikum mittels Online-Voting zu 50 Prozent seinen Favoriten. Alle 24 Stunden kann jeder seine Stimme unter www.suedostschweiz.ch/sportnacht17 abgeben. (ep)

Pontresina gewinnt Steinbock-Trophäe

Schiessen Das diesjährige Tiro Bernina fand am letzten Samstag in Pontresina statt, unter der Beteiligung der Schützenvereine Pontresina, St. Moritz, Poschiavo und Zernez. Die begehrte Steinbock-Trophäe sicherte sich mit sieben Pflichtschützen und einer Punktzahl von 94,12 Pontresina. Auf Rang 2. platzierte sich mit sechs Pflichtschützen und 90,90 Punkten St. Moritz, auf Rang 3. liegt Poschiavo mit sechs Pflichtschützen und 89,49 Punkten, und auf dem vierten und letzten Platz klassierte sich Zernez mit fünf Pflichtschützen und 86,60 Punkten. Sieger in den jeweiligen Kategorien waren bei der Kategorie A Fabian Keller aus Pontresina mit 95 Punkten, in Kategorie D Erich Eichholzer aus St. Moritz mit 96 Punkten, in Kategorie B Emil Stecher, ebenfalls aus St. Moritz mit 84 Punkten. (Einges.)

Gute Engadiner am Flughafenlauf

Laufsport Am Morgen des Auffahrtstages fand in Kloten der traditionelle Flughafenlauf über 17 Kilometer statt. Andri Allemann (Samedan) bewältigte die Strecke in 1:26.08 und belegte einen Mittelfeldplatz. Schnell unterwegs über 7,5 Kilometer war die 16-jährige Svenja Ammann (Tarasp), welche mit 36:51 den sehr guten sechsten Rang erlaufen konnte. Viele Läufer absolvierten gegen Abend in St. Gallen den Auffahrtslauf, der zum vierten Male mit grossem Erfolg durchgeführt wurde. Über die Halbmarathondistanz von 21,1 Kilometer kam Andy Meierhofer (Samedan) mit 1:38.03 zu einem Spitzenresultat. Nur noch Marlies Mehli (St. Moritz) bewältigte die anforderungsreiche Strecke unter zwei Stunden, im Ziel wurde sie mit 1:59.21 gestoppt. Silvia Reichenbach (Samedan), Sergio Mehli (St. Moritz) und Samantha Lippuner (Silvaplana) nahmen es etwas gemütlicher und mussten unverrichteter Dinge am zum Baden einladenden Schiffenensee vorbeilaufen. Einem Spitzenplatz erlief Stefan Schmucki (La Punt) mit 43:03 im kleinen 10-Kilometer-Lauf. Matthias Alder (Soglio) behauptete sich bei 48:51, und die Engadinerin Anja Schenk (La Punt) sorgte mit 58:02 ebenfalls für eine ehrenvolle Klassierung. Der meist durch den Eschenbergwald verlaufende Marathon in Winterthur kämpft seit Durchführung des Zürich-Marathon ums Überleben. Auch die Engadiner konnten sich nicht für die Marathonstrecke (zwei Runden) begeistern, sondern absolvierten eine Runde à 21,1 Kilometer. Dabei kam Cyrille Gallin (St. Moritz) mit 1:27.04 zu einer Spitzenklassierung. Auch Markus Kubli (Samedan) hielt mit 1:32.32 gut mit. Alexander und William Hellwig (beide Sent) hatten Gefallen im schattigen Eschenbergwald und liessen sich nicht aus der Ruhe bringen. Aber auch sie hatten sich bei Tropentemperaturen durchgesetzt. Es siegte der Afrikaner Fikru Dadi in 1:07.03. Über 5 Kilometer sorgte der 12-jährige Antonin Kubli (Samedan) mit 25:35 und dem 14. Rang für eine Überraschung. (rüe)



Staub, Dreck, Schlamm, Wasser, Kunstlicht und Lärm sind die Hauptbegleiter der Mineure im Stollen Süd des neuen Albulatunnels II, der bis zur Eröffnung noch Ladina-Tunnel heisst. Der Name geht übrigens auf die ehemalige Gemeindepräsidentin von Bever, Ladina Meyer, zurück, die als Tunnelpatin des Südvortriebs amtiert.

Foto: Jon Duschetta

Vier Stunden schufteten für fünf Sekunden Getöse

Die EP/PL-Wunschreportage «entführt» Sie in den rauen Alltag der Mineure im neuen Albulatunnel II

Parallel zum bestehenden Albula-Bahntunnel entsteht zwischen Preda und Spinas der neue, 5 860 Meter lange Albulatunnel II. Der Vortrieb ist in vollem Gang und erfolgt von beiden Seiten. Grund genug, der Baustelle bei Spinas einen Besuch abzustatten.

JON DUSCHLETTA

Gilbert Zimmermann drückt auf den roten Knopf eines kleinen, schmutzigen weissen Kästchens, aus dessen Stirnseite zwei Kabel herausragen, auf den nasen Felsboden herunterreichen und dort ein paar Meter auf diesem verlaufen, ehe sie links in den grossen Tunnel und damit aus dem Blickfeld verschwinden. Ganz kurz ist eine kleine, weisse Stichflamme zu sehen. Ansonsten passiert nichts. Der Sprengmeister Silvano Colturi ist sofort zur Stelle und nimmt dem Projektleiter Kunstbauten der RhB leicht verlegen das Kästchen aus der Hand. «Es ist nicht selbstverständlich, dass sie mich diesen Abschlag auslösen lassen», wird Zimmermann später stolz feststellen. Jetzt befestigt Colturi die beiden Zündkabel neu am Gehäuse, prüft noch einmal, ob die Gehörschutzstöpsel sitzen, schaut Zimmermann an und hält den Daumen hoch. Zimmermann drückt ein zweites Mal den roten Knopf. Fast augenblicklich geht in der Ferne ein Getöse und Gepoltere los, wie mitten in

einem heftigen Sommergewitter. Die Druckwelle lässt die Schutzbekleidung der Mineure flattern wie in einem Herbststurm. Vier, fünf, sechs Sekunden und das Rumpeln lässt nach, wie auch die Druckwelle. Gilbert Zimmermann ballt die Faust, streckt sie in die Höhe und schreit «Glück auf!» ins Halbdunkel der Tunnelnische. Wenn alles gut gelaufen ist, so wurde der Albulatunnel II eben gerade wieder drei oder vier Meter länger.

Zwei Abschlüsse in engem Zeitfenster

Aktuell schaffen die Mineure zwei solche Abschlüsse pro Tag. Das bedeutet einen Vortrieb von sechs bis acht Metern pro Tag. Gearbeitet wird in Fünfergruppen, in vier Schichten rund um die Uhr, und sieben Tage die Woche. Hier im Südvortrieb Spinas arbeiten rund 40, im Norden, an der Hauptbaustelle bei Preda, weitere 60 Männer in verschiedenen Funktionen. Die Mineure nehmen unter ihnen eine Sonderstellung ein. Sie sind es, die sich Meter für Meter in den Berg fressen, die Lärm, Staub und der latenten Gefahr auf direktestem Wege ausgesetzt sind, und sie sind es auch, denen das von der Tunneldecke fallende Bergsickerwasser durch die Regenkleidung hindurch die Wäsche nässt und auch mal die Gummistiefel füllt.

Kaum ist die Druckwelle der verschiedenen, im Abstand von Millisekunden gezündeten Sprengungen abgeklungen, schreitet José Olivera auf eine gelbe Kiste zu, die an der hinteren Nischenwand aus dem Fels ragt. Er stemmt den ersten, schwer bewegbaren Türflügel auf, am anderen Ende der etwa

zwei Meter langen Kiste einen zweiten, und schon betritt er den dunklen, zügigen Albulatunnel I, der nahe am Neubautunnel und parallel zu diesem verläuft. Weil die beiden Tunnels so nahe beieinanderliegen, dürfen Sprengungen nur dann vorgenommen werden, wenn gerade kein Zug durch den Tunnel fährt. Eine knifflige Aufgabe in Anbetracht des regulären Bahnbetriebs auf der Albualinie, regelmässigen Extrazügen und täglich acht Albula-Sprintern – das sind die Materialzüge, welche die beiden Baustellen beliefern. Die Zeitfenster, in welchen eine Sprengung möglich ist, sind entsprechend kurz.

Sie machen sich aus dem Staub

José Olivera leuchtet sich den Weg aus und geht entlang den Geleisen in Richtung Preda. Rund 150 Meter weiter vorne, auf der Höhe der eben erfolgten Sprengung, checkt er routiniert die Tunnelwand, die Installationen und auch die Geleise, bevor er schnell wieder zur Nische zurückkehrt und zusammen mit seinen Mannen in den über und über mit feinem Staub bedeckten Transporter steigt. Dieser Kontrollgang des im Betrieb stehenden Tunnels gehört zwingend ins Sicherheitsdispositiv der Grossbaustelle und soll verhindern, dass eventuelle Schäden am Albulatunnel I den Bahnverkehr gefährden. Der Fahrer steuert nun das Fahrzeug aus der Nische ins Tunnelgewölbe und in Richtung Spinas zum Ausgang. «Vier Stunden Arbeit für fünf Sekunden Getöse», sagt der 45-jährige José Olivera auf Italienisch, während das Fahrzeug über die unebene, mit Steinen und Schlamm verschmutzte

Fahrbahn fährt. Er stammt aus dem nordportugiesischen Braga, ist Mineur und Gruppenführer. Seit 26 Jahren arbeitet er schon für die Baufirma Walo, und vom ersten Tag an im Tunnelbau. «Wir haben uns an die Arbeitsumstände gewöhnt», sagt er und schliesst seine Mitarbeiter gleich mit ein, «wir müssen arbeiten, wie sonst können wir unser Leben bestreiten?» Silvano Colturi, der neben ihm auf dem staubigen Polster sitzt, nickt stumm.

Für rund eine halbe Stunde müssen die Mineure den Tunnel verlassen. Zeit für eine kurze Pause und einen wohlverdienten Kaffee. Sobald sich die Staubwolke des Abschlags verzogen hat, kehren sie wieder in den Berg und an ihre unwirtlichen Arbeitsplätze zurück. Nicht aber, ohne ihrer Schutzpatronin am Tunnelportal, der heiligen Barbara, einen hoffnungsvollen Blick zugeworfen zu haben.

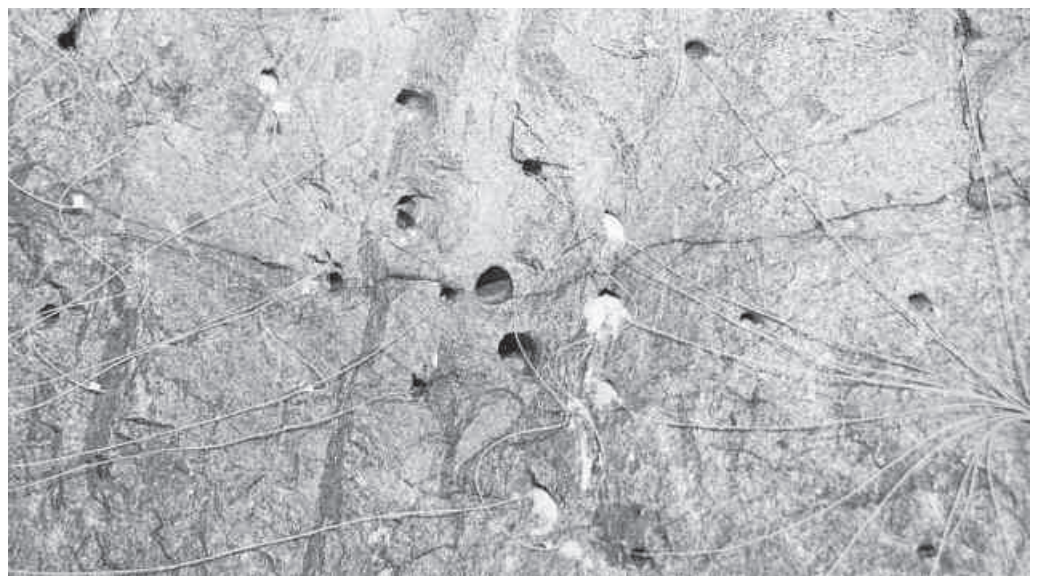
«Ho-Ho»-Rufe hallen vom Fels

Dort angekommen, beginnen die Arbeitsabläufe von Neuem: Mit schwerem Gefährt wird der herausgesprengte Fels aufgeladen und vor Ort in einen Brecher verfrachtet. Dieser zerkleinert die Felsstücke und gibt sie weiter an ein Förderband, welches das Material der Tunnelwand entlang in Richtung Spinas transportiert. Erst danach können die Spezialisten an der Felswand begutachten, ob der Abschlag erfolgreich war. Bald schon beginnen sie auf der rund 46 Quadratmeter grossen Felsfläche, die nächsten 110 Bohrlöcher anzuzeichnen und zu bohren. Im unteren Bereich der Wand fallen zwei Löcher auf. Sie sind rund

zwölf Zentimeter breit und damit markant grösser als die anderen. «Diese beiden Ladungen werden Millisekunden vor den nächsten ausgelöst, damit der Fels innerhalb der Abschlagsmasse überhaupt Platz hat, sich auszudehnen», erklärt der deutsche Bauingenieur Jürgen Ebenhöf, der für die Firma Toscano die örtliche Bauleitung im Südportal innehat.

Sind die Bohrlöcher vorbereitet, hebt ein Spezialgefährt einen Arbeitskorb mit zwei Mineuren nahe an die Felswand heran und dort von Sprengsektor zu Sprengsektor, von Bohrloch zu Bohrloch. «Ho, Ho», ruft einer der Männer dem Maschinisten zu, der dann jeweils den dickflüssigen und aus mehreren Komponenten bestehenden Emulsionssprengstoff in die Löcher pumpt. «Ho, Ho», das nächste Loch, die nächste Füllung. Der zweite Mann im Arbeitskorb, Silvano Colturi, befestigt derweil die Zündschnüre an jeder einzelnen Ladung. Später wird er die einzelnen Zündschnüre der verschiedenen Sprengsektoren zusammenführen und miteinander verbinden, bevor alle Sektoren an die beiden Zündkabel des weissen Zündkästchens angeschlossen werden.

Wieder werden rund vier Stunden harte Arbeit vergehen. Wieder muss die Baustelle geräumt, die Fahrzeuge gesichert, die Lichter gelöscht und der Rückzug in die Nische angetreten werden. Und wieder wird José Olivera mit der RhB-Fahrleitstelle das nächste Zeitfenster für den nächsten Abschlag absprechen, die Lage checken und den Daumen in die Höhe halten. Diesmal für Mineur Silvano Colturi.



Die Mineure füllen die 110 Bohrlöcher der Abschlagswand «Süd» mit bis zu 500 Kilogramm Emulsionssprengstoff und verbinden die Sprengladungen mittels Zündkabeln zu Sprengsektoren. Im Bild rechts unten sind die beiden zwölf Zentimeter grossen Bohrlöcher zu sehen, welche zuerst gezündet werden, um der gesprengten Felsmasse Platz zu geben, sich auszudehnen. Fotos: Jon Duschetta



José Olivera (links) wartet auf das «Okay» zur Sprengung des nächsten Abschlags. Silvano Colturi (mittleres Bild links) und Jürgen Ebenhög prüfen gemeinsam die miteinander verbundenen Zündkabel an der Abschlagsstelle, bevor sie die Baustelle sichern und den Rückzug in die Sicherheitsnische antreten. Ohne die Schutzpatronin der Bergleute, die heilige Barbara, geht auch im Tunnelbau nichts (rechts).



Der rege Bahnverkehr durch den Albulatunnel II kompliziert die Bauarbeiten im neuen Bahntunnel (Bauportal im Hintergrund). Mineur Silvano Colturi überlässt – und das ist keine Selbstverständlichkeit – dem RfB-Bahn-Ingenieur Gilbert Zimmermann (rechts) die Auslösung des Abschlags im Südportal des neuen Albula-Bahntunnels II bei Spinas. «Glück auf!», ruft Zimmermann und drückt den roten Knopf.

40%
ab 2 Stück
2.85
statt 4.80

Diese Woche aktuell

Gültig bis 3.6.2017 solange Vorrat



Himbeeren (ohne Bio), Spanien, Schale à 250 g (100 g = 1.14)

20%
5.95
statt 7.50



Spargel grün, Italien/Spanien, Bund à 1 kg

54%
9.50
statt 21.-



Coop Schweinskoteletts vom Hals, Naturfarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, per kg

34%
3.65
statt 5.55



Coop Lammnierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 Stück, per 100 g

50%
56.85
statt 113.70



Chianti Classico DOCG Riserva Ducale Ruffino 2013, 6 x 75 cl (10 cl = 1.27)
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40%
16.65
statt 27.80



Coop Jubilor, Fairtrade Max Havelaar, Bohnen, 4 x 500 g (1 kg = 8.33)

24%
5.95
statt 7.90



Zweifel Chips Paprika, 2 x 175 g, Duo (100 g = 1.70)

44%
22.95
statt 41.-



Finish All-in-1 Edition Alpine, 90 Tabs



Für mich und dich.

www.faehndrich-sport.ch
Faehndrich SPORT
PONTRESINA

Sommer-Saisonopening
2. und 3. Juni 2017
mit Bratwurst und Getränken

Laufschuh-Test
Testen Sie die neusten Modelle von Asics, On und Salomon.

Bike- und E-Bike-Test
Fahren Sie die neuen Modelle von Trek, Scott und Cube einmal Probe.

Öffnungszeiten:
Freitag 8.00 – 18.30 Uhr / Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

20% auf Textilien und Schuhe
10% auf Bikes

Interessanter Wettbewerb mit tollen Preisen im Geschäft.




www.agrotourismus-gr.ch

Tag der offenen Tür
Agrotourismus- und Direktvermarkterbetriebe
Sonntag, 11. Juni 2017 ab 10.00 Uhr

Unterengadin/Val Müstair

Hofname	Website
Ustaria la Stalla, Ardez	
Bio Janett, Tschlin	janett.ch
Cruschada, Sent	cruschada.ch
Vastur Restaurant da muntogna, Sent	vastur.ch
Uschlaingias, Lavin	uschlaingias.ch
Cafe sper l'En, Strada	
Agrotourismus Val Müstair – Austragungsort Pütschai Josom	
Pauraria Puntetta, Müstair	puntetta.ch
Pütschai Josom, Sta. Maria	pütschajjosom.ch
Pauraria Planta, Fuldera	
Pauraria Pitsch, Tschieriv	tschieriv-ferien.ch
Austragungsort San Jon	
Reitstall San Jon, Scuol	sanjon.ch
Stalletta, Ftan	stalletta.ch
Chaposch, Ftan	
Pauraria Padrun, Lavin	padrun-lavin.ch
Zollhaus, Vnà	
Chascharia, Vnà	chascharia.ch

Verein Agrotourismus Graubünden **graubünden**

Scuol Gesucht
Teilzeit-Mitarbeiterin
für Rezeption und Kontrollaufgaben
Koch/Köchin
für gelegentliche Aushilfe-Einsätze
Tel. 081 252 69 69

Restaurant La Vita
Breakfast, dinner and summer terrace
im Hotel Europa St. Moritz

Wir freuen uns, Sie ab dem 3. Juni 2017 mit sommerlichen und frischen Gerichten aus der internationalen Küche und erlesene Weine aus Europa begeistern zu können.

Das Restaurant La Vita ist ab 18.00 Uhr für den Abendservice geöffnet. Unser kulinarisches Wochenprogramm ist:

Jeden Sonntag
Sommer Raclette
39.00 CHF/ Person

Jeden Freitag
Europa Friday BBQ
45.00 CHF/ Person

Tischreservierungen unter
+41 81 839 55 55
www.hotel-europa.ch

Wir unterstützen die touristischen Leistungsträger in der inspirierenden Destination Engadin St. Moritz beim Erreichen ihrer unternehmerischen Ziele.
Wir bieten qualitativ hochstehende Fachdienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Mitarbeiterwesen.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Mitte Juli 2017 oder nach Vereinbarung einen

Leiter Finanz- und Rechnungswesen (m/w, 100%)

- Ihre Hauptaufgaben beinhalten:**
- Fachliche Leitung des Bereichs Finanz- und Rechnungswesen für Engadin St. Moritz Mountains, die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sowie weitere touristische Leistungsträger
 - Führen der Finanz- und Betriebsbuchhaltung
 - Erstellen der Jahresabschlüsse
 - Führen der Controlling-Instrumente
 - Kreditorenverwaltung und Zahlungenwesen mit elektronischem Ablage- und Visumprozess
 - Steuerwesen, insbesondere Mehrwertsteuer
 - Führung von vier Mitarbeitenden sowie Ansprechperson der Lernenden im Bereich Buchhaltung
- Sie verfügen über:**
- Fundierte Fachwissen in den Bereichen finanzielles und betriebliches Rechnungswesen
 - Ausbildung im Bereich Rechnungswesen, Controlling oder Betriebswirtschaft
 - Ausgeprägtes unternehmerisches Denken und lösungsorientiertes Handeln
 - hoher Eigenmotivationsgrad, selbständige Arbeitsweise
 - Erfolgreiche Führungserfahrung
 - Mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache
 - Gute Kenntnisse Microsoft Office, insbesondere Excel, sowie Erfahrungen mit Fachapplikationen

Sind Sie interessiert?
Dann senden oder mailen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Support Engadin St. Moritz AG, Michael Baumann, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel.: 081 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch, www.support-engadin.ch

Direkter Draht zum Probeabonnement:
abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80
Engadiner Post/Posta Ladina

Zu vermieten an guter Geschäftslage im Zentrum **St. Moritz-Bad, Haus Pomag, Via Rosatsch 1** ab 1. Okt. 2017
1 Ladenlokal (65.2 m²)
mit 2 Schaufenstern, Magazin und Garderobe mit WC, Miete Fr. 2100.- mtl. exkl. NK
Pomatti Immobilien AG
Tel. 081 833 56 79 / 076 574 56 79

AMAR hat den Dreh raus...



GARTENERLEBNIS

für Kunden, Interessierte und Freunde.

Findet im September statt.

Das genaue Datum wird demnächst auf unserer Website publiziert:

www.amar-ag.ch

...planen - terminieren - ausführen.

Auswahl unserer Arbeiten



Zaunbau



Hangsicherung



Wohlfühlen



Gestaltung an Hanglage

GARTENPFLEGE

gute Gartenpflege ist wie
Körperpflege für den Garten

Unsere Stärken – Ihr Nutzen:



Spezialfirma für:

- Gartenunterhalt – Umänderungen – Neuanlagen
- Baum- und Sträucherpflege – Baumentfernungen -
Wurzelstockfräse
- Ansaaten – Heckenpflege – Anpflanzungen
- Hangsicherungen – Ingenieurbiologie
- Zaunbau – Reparaturen – Montage – Lieferung

NEU!
wurzelstockfräse.ch

AMAR
Garten- und Landschaftspflege AG
Hauptsitz
CH-7405 Rothenbrunnen

A

Geschäftsantwortsendung
Envoi commercial-réponse
Invoi commerciale-riposta

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Gutschein

Gültig für eine Besichtigung/Beratung durch einen
unserer Gartenexperten im Wert von Fr. 150.–.

- Beurteilung der Verhältnisse vor Ort
- Analyse des Gesundheits-Zustandes
von Boden und Pflanzenwelt
- Beratung und Ausarbeitung einer
Ausführungsvariante

Name

Vorname

PLZ/Ort

Telefon



AMAR Garten- und Landschaftspflege AG

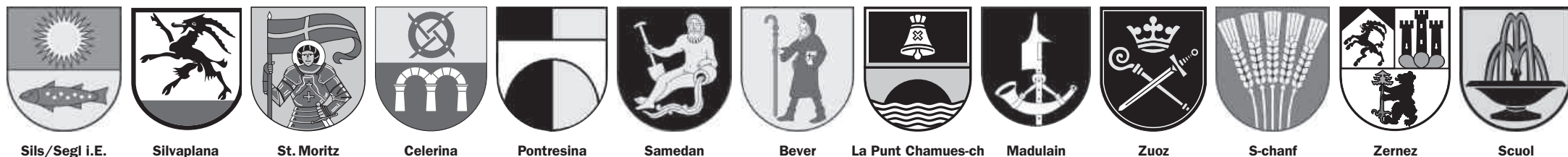
Andreas Marugg, Geschäftsführer

7500 St. Moritz Tel 081 833 14 44

7550 Scuol Tel. 081 864 83 88

info@amar-ag.ch • www.amar-ag.ch

Kompetent • Termingerecht • Preiswert • Kundennah



Vorstudie für die Erweiterung der sanierungsfälligen Holzsplitzelheizung gutgeheissen



Celerina/Schlarigna

An seinen Sitzungen in den Monaten März und April behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Initiative für eine öffentliche Wiese Provuler:

Bei der Gemeinde wurde eine Initiative für eine öffentliche Wiese Provuler mit 106 gültigen Unterschriften eingereicht. Diese beinhaltet folgende Begehren: freie Zugänglichkeit, kostenloses Zur Verfügung stellen der Wiese Provuler für den Wintersport sowie ein kostenfreies und kindergerechtes Wintersportangebot.

Der Gemeindevorstand hat die Initiative für gültig erklärt und entschieden, die Nutzung des Grundstücks Provuler unter die Verantwortung der Gemeinde zu stellen. Dafür wird in nächster Zeit eine Platzordnung erstellt.

Anfrage Verein «Freunde von Celerina»:

Der Verein «Freunde von Celerina» hat eine Anfrage zu verschiedenen Themen an den Gemeindevorstand gestellt. In diesem Zusammenhang wurde entschieden, jährlich im August eine Informationsveranstaltung für alle Zweitwohnungsbesitzer durchzuführen. Die Anfrage des Vereins «Freunde von Celerina» wurde im Sinne eines Auskunftsbeglehrens schriftlich beantwortet.

Finanzen:

Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit der Geschäftsprüfungskommission konnte die Jahresrechnung 2016 besprochen werden. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2971257 Franken sehr positiv ab. Im abgelaufenen Jahr wurden Nettoinvestitionen im Umfang von 6129150 Franken getätigt. Die Jahresrechnung 2016 wird anlässlich der

Gemeindeversammlung von 12. Juni vorgestellt.

Bauwesen:

Die Engadin St.Moritz Mountains AG hat ein Gesuch um Erhöhung der Wasserentnahme für den Naturspeichersee Lej Alv eingereicht. Dabei geht es insbesondere darum, dass der Speichersee mit dem natürlichen Zufluss während der Schneeschmelze gefüllt werden kann. In verschiedenen Gesprächen mit den zuständigen kantonalen Stellen konnte eine umsetzbare Lösung gefunden werden. Der Gemeindevorstand hat das Gesuch gemäss der BAB-Verfügung des Kantons gutgeheissen.

Planung:

Die Planungsarbeiten für die Teilrevision der Ortsplanung «Hotelzone Provuler» sind weiter fortgeschritten. Innerhalb der Mitwirkungsaufgabe sind zahlreiche Eingaben eingetroffen. Diese wurden thematisch zusammengefasst und beantwortet.

Landschafts- und Ortsbild: Die Gedanken werden teilweise geteilt und aufgenommen. Im Baugesetz wird ergänzt, dass ein qualifiziertes Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden muss.

Verkehr: Die Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit auf der «Via Lavinias» sind auch bei der Realisierung des geplanten Hotels gewährleistet.

Lärm: Aufgrund des vorliegenden Lärmgutachtens führt die prognostizierte Zunahme des durchschnittlichen Tagesverkehrs (DTV) zu einer unbedeutenden Erhöhung der Lärmimmissionen.

Raumplanung: Das Zweitwohnungsgesetz wird mit der Vorlage eingehalten. Auf eine Mehrwertabschöpfung wird mit der Begründung Förderung Hotelbau verzichtet.

Bedarfs- und Finanzierungsnachweis: Ein für diese Planungsstufe er-

forderlicher Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsnachweis liegt vor. Eine Ergänzung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist ausgearbeitet und wird dem Gemeindevorstand vorgelegt.

Gewässer:

Im Zusammenhang mit dem Revitalisierungskonzept der Bäche wurde auch eine Abschätzung in Bezug auf die Hochwassersicherheit abgegeben. Diesbezüglich musste festgestellt werden, dass verschiedene Durchlässe entlang der RhB-Linie die zu erwartenden Wassermassen nicht aufzunehmen vermögen. Der Gemeindevorstand hat eine Arbeitsvergabe für die Ausarbeitung eines Massnahmenkonzeptes gutgeheissen.

Im Auftrag der Gemeinde hat ein Ingenieurbüro die notwendige Ausarbeitung des Gewässerraums erarbeitet. Der Gemeindevorstand hat diese zur Vorprüfung durch das kantonale Amt für Natur und Umwelt verabschiedet.

Forst:

Der Gemeindevorstand hat das Bauprogramm Forst und Wege für das Jahr 2017 gutgeheissen. Beim Zufahrtsweg nach Marguns ist dabei die Umsetzung folgender Massnahmen vorgesehen:

Die Wendeplatten in den grossen Kurven unterhalb des Waldes haben eine sehr grosse Abnutzung. Aus diesem Grund werden diese geteert.

Es musste festgestellt werden, dass es relativ viele nicht bewilligte Fahrten hat. Um den Verkehr zukünftig besser zu regeln, wird oberhalb der Bergstation des Sessellifts eine Schranke montiert. Diese wird so ausgestaltet, dass Fussgänger und Mountainbiker diese jederzeit problemlos passieren können.

Alp Laret, Solarpanels:

Im Jahr 2011 liess die Gemeinde ein Projekt für die Dachsanierung und die Installation einer Photovoltaik-Anlage

auf dem Stall der Alp Laret erarbeiten. Es musste festgestellt werden, dass die Solarpanels defekt sind und voraussichtlich komplett ersetzt werden müssen. Gemäss Beurteilung handelt es sich um einen Produktionsfehler. Die Produktionsfirma existiert nicht mehr, weshalb diese nicht haftbar gemacht werden kann. Unter Mitwirkung des Rechtsanwalts wurde ein Vergleich zwischen dem Ingenieurbüro, der Lieferfirma der Solarpanels und der Gemeinde erarbeitet. Die zu erwartenden Kosten für den absehbaren Ersatz der Panels wurden dabei aufgeteilt.

Öffentliche Arbeiten:

Für die Belagsarbeiten der Vietta Grevas wurden verschiedene Offerten eingeholt. Dabei musste auch entschieden werden, wie dieser Belag ausgestaltet werden soll. Der Gemeindevorstand hat entschieden, dass die Vietta Grevas von der Chesa Oriaint bis zur Chesa Bellaval als Feldweg gestaltet wird. Von der Chesa Bellaval bis zur Kreuzung mit der Giassa da la Bauncha soll ein Teerbelag eingebracht werden. Auf dem Abschnitt von der Giassa da la Bauncha bis zur Via San Gian werden Pflastersteine eingebaut.

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Via Nouva hat der Gemeindevorstand verschiedene Arbeitsvergaben vorgenommen. Es musste festgestellt werden, dass ein Abwasserschacht aufgrund von Undichtigkeit dringend saniert werden muss. Die Kostenzusammenstellung zeigt auf, dass dies im laufenden Kredit ausgeführt werden kann. Zudem wurde entschieden, im Sinne einer raschen Umsetzung und damit einer kürzeren Belastung für die Anwohner, die Aushubsperrung für diese Baustelle aufzuheben.

Gemeindeeigene Bauten:

In der Wohnung im Dachgeschoss der Chesa Cumünela erfolgt ein Mieterwechsel. Bei dieser Gelegenheit wird

die Küche erneuert. Zusätzlich wurde entschieden, die bestehenden Heizungsmessgeräte im gesamten Haus durch neue zu ersetzen, welche eine Fernablesung ermöglichen.

Im Schulhaus wird in einem Schulzimmer der Parkettboden abgeschliffen und neu versiegelt. Ebenfalls wurde die Arbeitsvergabe für Malerarbeiten im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle gutgeheissen.

Die Holzsplitzelheizung im Schulhaus ist über 20 Jahre alt und muss in absehbarer Zeit erneuert werden. Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Erarbeitung einer Vorstudie für eine erweiterte Anlage gutgeheissen.

Tourismus:

Für eine optimale Gestaltung der Homepage, Drucksachen, Plakate etc. werden aktuelle und schöne Fotos benötigt. Der Gemeindevorstand hat einem Fotografen einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Das Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen wurde angepasst und den heutigen Begebenheiten angepasst. Der Gemeindevorstand hat dieses Reglement gutgeheissen. Dieses kann auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-celerina.ch eingesehen werden.

Schule:

Der Schulrat hat den Antrag gestellt, das Lehrerteam mit einer extern begleiteten Teamentwicklung zu unterstützen. Dabei geht es vor allem darum, bestehende Konflikte aufzuarbeiten und das Team in eine positive Entwicklung zu führen.

Personalwesen:

Der Lehrer Riet Planta hat den Wunsch geäussert, den Schulunterricht für ein Jahr zu unterbrechen. In der Person von Simona Kühni konnte eine Lehrerin gefunden werden, die bereit ist, die Stellvertretung für dieses Jahr zu übernehmen. (bg)

Unterstützung für das Vorprojekt Pflege Oberengadin



La Punt Chamues-ch

Der Gemeinderat La Punt Chamues-ch hat kürzlich folgende Beschlüsse gefasst:

Projektierung Pflegeheim Promulins:

Nach der Ablehnung des Kredites für den Neubau eines Pflegezentrums beim Spital Samedan in der Höhe von 64,5 Millionen Franken am 9. Februar 2014 durch den Oberengadiner Souverän einigten sich die Unterliegergemeinden Samedan, Zuoz, Celerina, Bever, La Punt, Pontresina, Madulain und S-chanf, gemeinsam das Projekt Promulins voranzutreiben. Das Vorgehen erfolgte in Absprache mit den drei Oberliegergemeinden der Planungsregion.

Man beschloss, eine nicht ständige Kommission Alterszentrum zu bilden. Diese wurde beauftragt, ein Konzept samt den nötigen Entscheidungsgrundlagen für eine Kreditvorlage des Alters- und Pflegezentrums in Samedan zu erarbeiten. Es wurde ein Grobkonzept der Pflege Oberengadin ausgearbeitet.

Die Beteiligten sind sich einig, dass im Oberengadin von einem Bedarf von 120 bis 156 Pflegebetten auszugehen ist. Nachdem Pontresina beschlossen hat, sich dem Projekt Promulins anzuschliessen, soll die angestrebte Bettenzahl etwa hälftig aufgeteilt werden. Diese Regelung wird für beide Stand-

orte jeweils zu einer Heimgrösse führen, welche den Pflegebedürftigen eine angenehme Umgebung mit persönlicher Betreuung garantiert und trotzdem wirtschaftlich betrieben werden kann.

Die Vorgehensweise für die beiden Planungen in Samedan und St.Moritz sind koordiniert, dies nicht nur untereinander, sondern auch mit den kantonalen Behörden. Während in Samedan die bestehende Substanz umgebaut und abgebrochen sowie mit einem Neubau ersetzt werden soll, ist in St.Moritz ein Neubau geplant.

Die Planungskosten bis zur Erstellung des Vorprojektes werden auf 1,46 Millionen Franken geschätzt. In den Planungskosten enthalten sind die Vorstudien, das Wettbewerbsverfahren, die Ausarbeitung eines Vorprojektes sowie die Aufwendungen der externen Bauherrenbegleitung. Die Planungskosten werden nach dem regionalen Verteilschlüssel aufgeteilt.

Der Vorstand unterstützt das Vorgehen und beantragt der nächsten Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Kreditbegehren von 106000 Franken zuzustimmen.

Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte:

Der Kanton Graubünden hat im Rahmen eines Konsortiums von 2010 bis Juni 2015 das Electronic Voting (E-Voting) erfolgreich mit seinen Auslands-



Nach der Ablehnung des Kredites für den Neubau eines Pflegezentrums wird das Projekt Promulins vorangetrieben.

Foto: Archiv EP

schweizern getestet. Das Konsortium entwickelte gemeinsam mit einem privaten Dienstleister eine ursprünglich für den Kanton Zürich gebaute E-Voting-Plattform sukzessive weiter. Der Kanton Graubünden konnte dadurch seinen im Ausland lebenden Schweizer Stimmberechtigten an 18 Urnengängen und an den National- und Ständeratswahlen 2011 die elektronische Stimmabgabe ermöglichen.

Im August 2015 lehnte der Bundesrat auf Antrag der Bundeskanzlei die Gesuche der Konsortiumskantone zum Einsatz von E-Voting bei den Nationalratswahlen 2015 ab, weil er das Konsortium-System als nicht sicher genug erachtete. In der Folge beschloss die Konsortiumskantone aus strategischen Überlegungen, das Konsortium-

System nicht mehr weiterzuentwickeln und lösten das Konsortium per Ende 2015 auf.

Die Regierung des Kantons Graubünden ist jedoch weiterhin an der Einführung von E-Voting zu annehmbaren Bedingungen interessiert. Entsprechend sieht das Regierungsprogramm 2017 – 2020 unter dem Entwicklungsschwerpunkt «Digitalisierung» das Eingehen von neuen Kooperationen vor, um E-Voting im Kanton Graubünden flächendeckend für alle Stimmberechtigten und für alle staatlichen Ebenen zu ermöglichen.

Die Standeskanzlei hat einen Entwurf für die Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Graubünden ausgearbeitet. Damit sollen in Ergänzung zum Bundesrecht die

notwendigen kantonalen Rechtsgrundlagen geschaffen werden, für die Einführung von Electronic Voting (E-Voting) als dritter ordentlicher Stimmkanal auf allen staatlichen Ebenen des Kantons.

Der Vernehmlassungsentwurf wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Eine koordinierte Stellungnahme soll zusammen mit der Region erfolgen.

Festsetzung der nächsten Gemeindeversammlung und deren Traktanden:

Das Datum für die nächste Gemeindeversammlung wird auf Freitag, 23. Juni um 20.15 Uhr festgesetzt.

Anlässlich dieser Versammlung werden folgende Traktanden behandelt:

Protokoll vom 21. April 2017, Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, Gründung Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Gründung Aktiengesellschaft Alters- und Pflegeheim, Gründung öffentlich-rechtliche Anstalt Flughafen, Bildung Gemeindeverband öffentlicher Verkehr sowie Projektierung eines Pflegeheims in Promulins mit dem Kreditbegehren über 106000 Franken sowie Varia.

Divers Beiträge:

Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt:

Concours Hippique Zuoz, Sommer Concours Hippique St.Moritz, Free-Open-Air auf Muottas Muragl, Brass-week Samedan, Bündnerischer Hilfsverein für Berufslernende. (un)



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Nationalparkregion – Gesundheitsregion

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Der Betrieb «Chüra – Pflege und Betreuung» bietet mit einem dezentralen Pflege-Versorgungsmodell die ambulante und stationäre Versorgung im Unterengadin an. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF
40 – 90 %

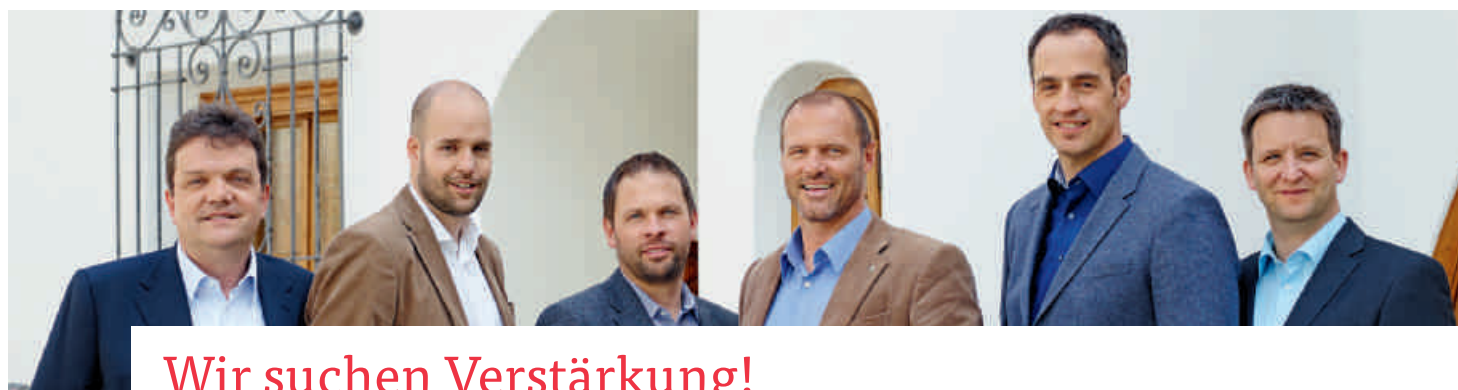
Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) 40 – 90 %

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team und erbringen Dienstleistungen im Rahmen Ihrer Ausbildung und Funktion.

Bei Fragen steht Ihnen die Direktorin des Betriebes «Chüra – Pflege und Betreuung» Frau Verena Schütz (+41 81 864 00 00) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l' Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch



Wir suchen Verstärkung!

In den letzten Jahren ist unser Kundenstamm erfreulicherweise stetig gewachsen. Jetzt braucht das Verkäufer-Team der Mobiliar St. Moritz Verstärkung. Deshalb suchen wir für den Grossraum Engadin

eine (Junior-)Versicherungs- und Vorsorgeberaterin oder einen (Junior-)Versicherungs- und Vorsorgeberater.

Sie sind initiativ, interessiert und mögen den Umgang mit Menschen? Dann möchten wir Sie kennenlernen. Dank fundierter Ausbildung und der Unterstützung vom hilfsbereiten Team der Mobiliar St. Moritz betreuen Sie Ihr eigenes Kundenportfolio und bauen dieses aus.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail an Dumeng Clavuot. Ausführlichere Informationen zur offenen Stelle unter mobiliar.ch/stmoritz-job

Ihre Kontaktperson Plaza da Scoula 6, 7500 St. Moritz
Generalagentur St. Moritz T 081 837 90 60
Dumeng Clavuot dumeng.clavuot@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Im Notfall
überall.

rega



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch



Berghilfe-Projekt
Nr. 8960:
Neuer Barfussweg
sorgt für mehr
Touristen.

PK 80-32443-2

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agiid Svizzer per la Muntogna

@engadinerpost

.....
MITTWOCH
.....
from 6 p.m. - 9 p.m.

APERITIVO LUNGO
SIX TO NINE

A PLACE FOR DRINKS - A PLACE FOR FOOD - A PLACE FOR FRIENDS

pw
ALPS

Neu in St. Moritz | Ganzjährig geöffnet | 2.000 handwerkliche Lebensmittel & Weine aus den Bergen | Mo - Fr 08:30 - 19:00 | Sa 09:00 - 14:00

Einblicke in die «Engadiner Post»-Produktion

Unsere Zeitungsdruckmaschine «Albert» geht Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand – nach 27 Jahren unermüdlichem Einsatz. Eine Ära geht zu Ende, und eine neue Geschichte beginnt. In Zukunft wird die «Engadiner Post/Posta Ladina» im Unterland gedruckt, auf einer hochtechnisierten Zeitungsdruckmaschine.

Bis es soweit ist, wollen wir uns gebührend von «Albert» und der Engadiner Zeitungsdrucktradition verabschieden. Aus diesem Anlass laden wir Sie zu einem Besuch ein, um Ihnen Einblicke in unsere Zeitungsproduktion zu vermitteln. Die Führungen beginnen jeweils um 14.00 Uhr.

Alle weiteren Druckprodukte werden weiterhin von der «Druckerei der Engadiner» am Standort St.Moritz hergestellt.



14. und 28. Juni 2017
12. und 26. Juli 2017
9. und 23. August 2017
6. und 20. September 2017

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Datum wählen
und anmelden:

info@gammeterdruck.ch
Tel. 081 837 90 90



Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54 | 7500 St.Moritz

4½-Zimmer-Wohnung in Sils Maria zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung Fr. 1500.– inkl. NK (exkl. Strom) auf Anfrage ist ein Garagenplatz (Fr. 150.–) verfügbar
Tel. 081 851 18 88

S-chanf

An ruhiger, sonniger Aussichtslage zu vermieten per sofort od. n.V., spezielle und schön ausgebaute **4½-Zimmerwohnung** Balkon, Naturholz-Küche, Lärchen-Parkett, 2 Nasszellen, Lift, grosser Dispo-/Keller-Raum, Miete exkl. NK Fr. 1750.– Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

Zu vermieten ab sofort od. nach Absprache in **Pontresina/Laret**

4½-Zimmer-Wohnung

94 m² netto, zwei WC/Bad, Fr. 2000.– p./Mt. inkl. HNK, auf Wunsch Garagenplatz oder Aussen-PP.

Auskunft 079 272 64 25
Herr A. Flück

Samedan

vendesi appartamento di **2½ locali** al 2. piano con cantina e posto macchina al prezzo della stima ufficiale cantonale di CHF 546'000.– data di costruzione ca. 1975

Offerte per espresso a cifra T 176-810718, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg



Tennis-Club St. Moritz

Game Set Match!

Eröffnung Tennissaison 2017

Die Plätze sind ab Donnerstag, 1. Juni, spielbereit.

Am Samstag, 10. Juni, ab 11.00 Uhr, findet das Eröffnungsplausch-Doppel mit Apéro statt.

zu vermieten

nach Vereinbarung, moderne, unmöblierte

2 ½-Zimmerwohnung

mit Keller (Abstellraum)
Dusche/WC, Wohn-Küche
im Parterre, ca. 42 m²

Nettomiete: CHF 1'150 /pro Monat
Nebenkosten Akonto: CHF 200 /pro Monat
Parkmöglichkeiten auf Anfrage

Huder & Allemann AG
081 842 68 66/mail@huder-allemann.ch

Samedan, Via Plazzet 14+16

2½ und 4½ Zimmer-Wohnung

- Im Dorfzentrum von Samedan
- Herrliche Aussicht
- Sonniger Balkon (nur in 4½)
- Attraktive Wohnfläche
- Bodenbeläge Parkett/Teppich
- Eigener Waschturm (nur in 4½)
- Ideal für Familien oder Wohngemeinschaften
- Einstellplatz in der Tiefgarage kann dazu gemietet werden
- Die 2½ Zimmer-Wohnung kann auch als Büro genutzt werden

Verfügbar nach Vereinbarung

Wincasa, Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch



Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Tai Ji Quan und MQA Qi Gong Celerina

Basiskurse für Starter
Beginn: Montag, 3. Juli 2017

Kursort : KGH Peidra Viva, 7505 Celerina
Anmeldeschluss: 20. Juni 2017

Mittagskurs: Mo 12:15 – 13:15 Uhr Tai Ji
Nachmittag: Mo 15:20 – 16:20 Uhr Qi Gong

Die sanften Bewegungsabläufe sind einfach zu erlernen und entfalten unmittelbar ihre ausgleichende und klärende Wirkung. Der ideale Weg zu Wohlbefinden, Vitalität und Lebensqualität.

Claudia Walter, Körperschule Graubünden
Anmeldung und Infos: Telefon 079 833 47 28 oder www.koerperschule-graubuenden.ch



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017

Wann: Donnerstag, 15. Juni 2017, 17.15 Uhr
Wo: Hotel Waldhaus Sils / Segl

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung vom 23. Juni 2016
3. Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2016
4. Jahresrechnung 2016
Erläuterung der Jahresrechnung
5. Bericht der Revisionsstelle / Genehmigung der Jahresrechnung
6. Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018
8. Varia /Mitteilungen

Das Protokoll der Versammlung vom 23. Juni 2016 finden Sie im Internet unter www.spitex-oberengadin.ch/Verein. Papierexemplare liegen in der Geschäftsstelle, bei den Gemeinden und an der Mitgliederversammlung auf.

Im Anschluss: Dr. med. Cristian Camartin, Leitender Arzt der Palliative Care Kantonsspital Chur, stellt den Palliativen Brückendienst vor.

Anschliessend offeriert die Gemeinde Sils /Segl einen Apéro.

Die Koordination von Transporten übernimmt gerne die Geschäftsstelle in Samedan (Telefon 081 851 17 00).



Schwer krank in Würde zuhause leben können

Referat von Dr. med. Cristian Camartin, Palliativer Brückendienst Kantonsspital Chur

Hotel Waldhaus Sils / Segl, 15. Juni 2017, 18.15 Uhr

Zu vermieten im Zentrum von **St. Moritz**, neu renoviertes **Studio** nur in Jahresmiete, Fr. 1000.– inkl. NK
Tel. 079 319 23 28

Ab sofort zu vermieten in **Zuoz**, grosse (80 m²), schöne **3½-Zi-Wohnung** in altem Engadinerhaus, zentral gelegen, Mitbenutzung Garten, inkl. Aussenparkplatz, Mietzins Fr. 1400.– exkl. NK sowie ab **1.7.2017** im gleichen Haus, gemütliche

2½-Zi-Wohnung Mitbenutzung Garten, inkl. Aussenparkplatz, Mietzins Fr. 1110.– exkl. NK
Für weitere Infos
Tel. 081 834 01 53

Neues zwischen Maloja, Münstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Für Drucksachen
081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz



LIVE MUSIK AUF DER ALP von ca. 13.00 – 15.00 Uhr

02.07.	ENGADINER LÄNDLERFRÜNDA	13.08.	CHAPPELLA OVA DA FEX
16.07.	CHAPPELLA OVA DA FEX	27.08.	ALPHORNENSEMBLE VON ST. MORITZ
30.07.	DUO PFLÜMLI aus Zuoz	10.09.	DUO PFLÜMLI aus Zuoz

TÄGLICH

9.00 Uhr feines **ALPFRÜHSTÜCK** für CHF 22.– oder **HAUSGEMACHTES MÜESLI** mit Joghurt aus bis 10.30 Uhr Bever und frischen Früchten für CHF 14.50.

MITTSOMMERNACHTSFEST (Nur bei schönem Wetter)

23.06. ab 15.00 Uhr **GRILLPLAUSCH, SOMMERDRINKS, MUSIK, TANZ UND DJ**, verlängerte Bergfahrt bis 18.00 Uhr, Talfahrt um 20.45 Uhr oder Nachtwanderung ins Tal.

EVENTS AM ABEND (Anmeldung erforderlich)

jeden 1. Do **SUNSETJOGGING** mit der Langstreckenläuferin Julia Bleasdale. Treffpunkt 17.00 Uhr Talstation Punt Muragl, Bergfahrt und 9 km Jogging auf dem Höhenweg von Muottas Muragl bis zur Alp Languard. Die frische Kleidung wird für Sie auf die Alp transportiert. Danach **HÜTTENABEND** mit Sonnenuntergangs-Apéro, Salatschüssel, hausgemachte Pasta und Dessert. Fackelwanderung ins Tal, CHF 29.– p.P. ohne Bergbahn.

12.07. **KRÄUTERWANDERUNG** mit Susanne Reisinger, 15 Uhr Treffpunkt Talstation Sessellift Languard, ca. 2 Std. Wanderung zur Alp Languard, Sonnenuntergangs-Apéro
18.07. Abendmenü mit einheimischen Kräutern, Wanderung ins Tal, CHF 45.– p.P.

01.08. **HÜTTENABEND** mit Sonnenuntergangs-Apéro, kulinarische Reise durch die Schweiz, Schlummertrunk am Höhenfeuer und Fackelwanderung ins Tal, verlängerte Bergfahrt bis 18 Uhr, Talfahrt um 20.45 Uhr, CHF 71.– p.P. ohne Bergbahn.

EVENTS AM MORGEN (Nur bei schönem Wetter, Anmeldung erforderlich)

Jeden Di im **OUTDOOR ENTSPANNUNGSMEDITATION AUF DER ALP** Organisiert von Pontresina Juli/August Tourismus. Ein Naturerlebnis der besonderen Art – extra frühe Bergfahrt um 7.55 Uhr und auf der Alp eine Stunde Entspannungs- und Meditationsübungen mit Barbara Tuena.

23.07.10.30h **ALPGOTTESDIENST** mit Pfarrerin Maria Schneebeli und der Musikgesellschaft Pontresina.

Bergrestaurant Alp Languard, 7504 Pontresina, täglich 9.00 bis 17.30 Uhr geöffnet
www.alplanguard.ch, alp@sporthotel.ch, Tel: 079 719 78 10

www.facebook.com/alplanguard [alplanguard](https://www.instagram.com/alplanguard)

Ein tierisches Abenteuer am Berg!

Filou Chasper & Chatrigna

Die wahre Geschichte einer Katze, die auszog um den Berg zu erobern. Filou heisst Lausbub. Chasper und Chatrigna, zwei neugierige Murmeltiere machen sich auf dem Weg zu diesem rot-weiss gestreiften Bergtiger.

Neuerscheinung

im Montabella Verlag, St. Moritz
Bild- und Erzählband, 84 Seiten, durchgehend mit Fotografien
Format 25 x 19,5 cm, Hardcover

Deutsch
ISBN 978-3-907067-47-5

Puter
ISBN 978-3-907067-48-2
CHF 29.– / EUR 27.–

Im Buchhandel erhältlich

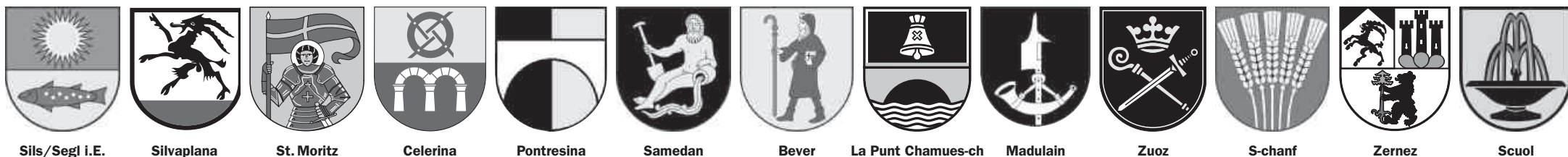


Die **Autorin und Fotografin Susanne Bonaca** lebte während elf wunderbar intensiven Jahren den Traum der Segantini-Hüttenwarte. www.bonaca.ch

Traducziun in rumauntsch puter da Roman Pünchera, Segl.



www.montabella.ch



Gleitschirmflieger und Gemeinde vereinbaren wildtierschonenden Flugbetrieb



Samedan Der Gemeindevorstand von Samedan hat an seiner letzten Sitzung folgende Geschäfte behandelt:

Anschlussgesetzgebung zum eidgenössischen Zweitwohnungsgesetz (ZWG):

Wie die meisten Oberengadiner Gemeinden, verfügt auch die Gemeinde Samedan über eine Regelung zur Förderung des Erstwohnungsbaus und zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus in Form von obligatorischen Hauptwohnungsanteilen und Kontingentierungen. Bekanntlich ist am 1. Januar 2016 die eidgenössische Ausführungsgesetzgebung zur Zweitwohnungsinitiative in Kraft getreten. Der Kreisrat hat aufgrund dieser veränderten Rechtslage den regionalen Richtplan Zweitwohnungsbau ersatzlos aufgehoben und damit auch zum Ausdruck gebracht, dass die Region die Ausführungsbestimmungen zur Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes den Gemeinden überlässt. Mit einer kommunalen Anschlussgesetzgebung zum ZWG möchte der Gemeindevorstand davon Gebrauch machen. Zum einen sollen jene kommunalen Bestimmungen, welche überflüssig geworden sind, aufgehoben werden. Zum anderen sollen einzelne Bestimmungen des Zweitwohnungsgesetzes – namentlich zum Schutz von bestehenden strukturierten Beherbergungsbetrieben – im Rahmen der den Gemeinden zustehenden Kompetenzen verschärft werden. Der entsprechende Gesetzesentwurf wurde vom Gemeindevorstand zuhanden der öffentlichen Mitwirkungsausschüsse verabschiedet. Während der 30 Tage dauernden Auflagefrist vom 2. Juni bis 3. Juli kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge einreichen und Einwendungen erheben.

Leistungsvereinbarung mit der Musikschule Oberengadin:

Die Förderung des Musikunterrichtes gehört seit 2008 zur Aufgabe des Kreises Oberengadin. Der Auftrag wurde mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag und Leistungsvereinbarung an den Verein Musikschule Oberengadin übertragen. Momentan finanzieren die Oberengadiner Gemeinden die Musikschule über die Kreisrechnung mit 510000 Franken jährlich. Mit der Auflösung des Kreises auf Ende 2017 muss die Grundlage dafür neu geschaffen werden. Gestützt auf die Bestimmungen des neuen kantonalen Kulturförderungsgesetzes, welches die

Gemeinden verpflichtet, Sing- und Musikschulen selber oder durch von ihnen Beauftragte zu führen, soll dies in Form einer Leistungsvereinbarung zwischen den einzelnen Gemeinden und dem Verein Musikschule Oberengadin erfolgen. Trotz unverändertem Aufgabenbereich der Musikschule wird der jährliche Gemeindebeitrag mit 62000 Franken etwas tiefer ausfallen, dies aufgrund der höheren kantonalen Subventionen. Der Entwurf für die Leistungsvereinbarung wurde vom Gemeindevorstand zuhanden der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2017 verabschiedet. Unter dem Vorbehalt der Annahme durch die Gemeindeversammlung tritt die Leistungsvereinbarung am 1. Januar 2018 in Kraft.

Leistungsauftrag zur Führung des Alters- und Pflegeheimes Promulins an das Spital Oberengadin:

Im Rahmen der Auflösung des Kreises muss auch für das Spital sowie für das Alters- und Pflegeheim eine neue Rechtsform als Trägerschaft geschaffen werden. Die entsprechenden Aktivitäten sollen in einem Gesundheitszentrum gebündelt und koordiniert werden. Vor diesem Hintergrund steht die Stiftung Spital Oberengadin in Gründung. Diese soll neben dem Leistungsauftrag des Spitals auch weitere Aufgaben im Gesundheitswesen wahrnehmen können, namentlich den Betrieb der Langzeitpflege. Daraus soll sich eine integrierte Gesundheitsversorgung für das Oberengadin ergeben. Gemäss Krankenpflegegesetz sorgen die Gemeinden für ein ausreichendes Angebot für die teilstationäre und stationäre Pflege und Betreuung von Langzeitpatienten und betagten Personen. Folgerichtig soll das Spital Oberengadin mit der Führung des Alters- und Pflegeheimes Promulins betraut werden. Der Entwurf für die entsprechende Leistungsvereinbarung wurde vom Gemeindevorstand zuhanden der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2017 verabschiedet.

Bahnübergang Sax:

Im Hinblick auf den Ausbau der Doppelspur zwischen Bever und Samedan wurde die Gemeinde Samedan seitens der RhB ersucht, zur Option einer möglichen Aufhebung des Bahnübergangs in Sax und dem Bau einer neuen Unterführung Stellung zu nehmen. Der Bahnübergang wird ausschliesslich als Zugang zur ARA Sax und für den landwirtschaftlichen Verkehr genutzt. Angesichts der hohen Baukosten – die Rede ist von mindestens 900000 Franken



Ausgelöst durch Konflikte zwischen den Schutzziele für Wald und Wild und den Interessen der Gleitschirmflieger wurde ein «Runder Tisch» einberufen. Ergebnis dieser Aussprache ist eine freiwillige Vereinbarung.

Foto: Archiv EP

– und dem beschränkten Benutzerkreis, ist die Realisierung einer Unterführung aus Sicht des Gemeindevorstandes weder erwünscht noch erforderlich, zumal die ARA Sax im Jahr 2021 ausser Betrieb genommen wird.

Vereinbarung betreffend Hängegleiten am Schafberg, Albris und in der Val Roseg:

Ausgelöst durch Konflikte zwischen den Schutzziele für Wald und Wild und den Interessen der Gleitschirmflieger wurde unter der Federführung der Gemeinde Pontresina und mit der Unterstützung einer externen Moderation ein «Runder Tisch» mit Vertretern des lokalen Gleitschirmflieger-Clubs Maloja, des nationalen Hängegleiterverbandes, der Wildhut, der Forstorgane,

des Tourismus, des Engadin Airport und der beiden Territorialgemeinden Pontresina und Samedan einberufen. Ergebnis dieser Aussprache ist eine freiwillige Vereinbarung, deren Ziel es ist, durch einen wildtierschonenden Flugbetrieb von den Startplätzen Muottas Muragl, Alp Languard und Corvatsch negative Auswirkungen auf die Wildtiere am Schafberg, Albris und in der Val Roseg sowie auf den Schutzwald Las Blais oberhalb von Pontresina zu vermeiden. Die Lösungsstrategie basiert auf Geboten, Verhaltensempfehlungen und zeitlichen Einschränkungen. Die Information der Gleitschirmpiloten und der Bevölkerung erfolgt über geeignete Kanäle und Plattformen. Die Ziele der Vereinbarung und die Wirkung der Massnahmen

sollen mit einem regelmässigen Austausch der Beteiligten periodisch überprüft werden. Meldestelle für Feststellungen und Beobachtungen zur Thematik ist die zuständige Wildhut. Die entsprechende Vereinbarung wurde vom Gemeindevorstand genehmigt.

Vergabe von Aufträgen:

Gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Submissionsgesetzgebung wurden folgende Aufträge an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben: Periodische Strassenunterhaltsarbeiten an die Firma Walo Bertschinger AG, Samedan, für 136500 Franken; periodische Unterhaltsarbeiten Kanalisationsnetz an die Firma Rudigier AG, La Punt, für 33960 Franken. (pre)

Ein neues Transportfahrzeug für den Tourismus



Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung Pontresina vom 23. Mai 2017. Kutschenbewilligungen B für die Sommersaison 2017:

Der Gemeindevorstand erteilt wie in den letzten Sommern den fünf Fuhrhalterei Kaiser, Gisler, Riedberger, Costa und Wohlwend insgesamt 18 B-Bewilligungen für kommerzielle Kutschenfahrten ins Val Roseg vom 1. Juni bis 30. November. Halterin der bis Ende 2019 vergebenen A-Bewilligung für fünf fahrplanmässig verkehrende Pferde-Omnibusse ist die Fuhrhalterei Wohlwend.

Anschaftung Transportfahrzeug für Pontresina Tourismus: Pontresina Tourismus ist neben der Mitwirkung

bei zahlreichen lokalen und regionalen Events auch Veranstalter der 99-teiligen Pontresiner Kurkonzert-Serie «Camerata» und daher für Transporte auf ein Fahrzeug angewiesen.

Weil Pontresina Tourismus früher über ein eigenes Fahrzeug verfügte und sich die Koordination für die gemeinsame Autonutzung mit anderen Abteilungen als zu umständlich erwies, stimmte der Gemeindevorstand der Anschaffung eines Occasions-Fahrzeuges zu und bewilligte dafür eine Kreditlimite.

Der Beschaffungsantrag muss dann zum dem Gemeindevorstand vorgelegt werden.

Konzept für die Beflagung für Veranstaltungen: Vor, während und nach

der Ski-WM 2017, wiesen Flaggen entlang der Via Maistra/Via da Mulin/Via da la Staziun auf den Event hin. Die Beleuchtungskandelaber sind für die Aufnahme von Fahnen und der Weihnachtsbeleuchtung entsprechend vorbereitet.

Nun bekunden weitere Veranstalter von Pontresina wichtige Events Interesse an einer vergleichbaren Beflagung des Ortes.

Der Gemeindevorstand billigte ein Beflagungskonzept für die maximal 23 möglichen Standorte. Das Konzept definiert die Art der Beflagung, die Dauer, die Priorisierung bei gleichzeitigen Events, die Zuständigkeit für die Buchungen und die Preise. Dem Veranstalter des Trail-Running-Events «Ultras» vom 1. Juli wird im Rahmen

eines Pilotversuchs eine erste Beflagungsmöglichkeit geboten.

Der Gemeindevorstand ist davon überzeugt, dass ansprechend gestaltete Event-Fahnen das Ortsbild bereichern und die Events unterstützen. Auch Kulturkommission und Tourismusrat sprechen sich dafür aus. Sanktionierung von Zirkularbeschlüssen: Um dringliche Geschäfte zeitnah bearbeiten zu können, fasst der Pontresiner Gemeindevorstand in Ausnahmefällen auch Beschlüsse auf dem Zirkularweg per Rundmail.

Die Gemeindeverfassung verlangt die formelle Traktandierung und Entscheidbegründung an der nächsten ordentlichen Sitzung.

So bestätigte der Gemeindevorstand einen Zirkularbeschluss für den drin-

genden Ersatz einer ausgefallenen Pumpe im Grundwasserpumpwerk Ggia für CHF 12000.- sowie für die Vergabe der Belagsarbeiten an der Via da la Staziun für CHF 232 476.50 an die KIBAG AG Bauleistungen Chur.

Poststelle Pontresina sicher bis 2020:

Der Gemeindevorstand nahm mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die Poststelle Pontresina zu jenen Poststellen gehört, für welche die Post den Fortbestand bis zum Jahr 2020 zusichert. Nachdem der Perspektivenhorizont der Post für alle nicht bereits von konkreten Umstrukturierungsplänen betroffenen Poststellen in Graubünden auf das Jahr 2020 beschränkt ist, hegt der Gemeindevorstand die Hoffnung, dass die Poststelle Pontresina auf Dauer bestehen bleibt. (ud)

Rohrverstopfung, grosse Schwemme - **OBAG** hilft Dir aus der Klemme!

24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post

blog.engadin.online

Millionenschaden nach Starkniederschlag

Dazu sieben durch Kohlenmonoxyd-Vergiftung betroffene Personen im Gebiet Stille St. Moritz

Nach heftigem Niederschlag ist in der Nacht auf Dienstag in St. Moritz-Bad ein Bach übergelaufen und hat die Areale mehrerer Firmen überschwemmt. Weiter mussten am Dienstag drei Gebäude wegen austretendem Kohlenmonoxyd vorübergehend evakuiert werden.

Ein lokales Unwetter hat am späten Montagabend in St. Moritz-Bad zu unerwartet grossen Problemen geführt. Um 22.40 Uhr erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden die Meldung, dass aufgrund eines Starkniederschlags der Ovel da Staz verstopft sei und überlaufe. Aus Schachtdeckeln trete Wasser über und überschwemme das Gelände mehrerer im Raum Stille in St. Moritz-Bad ansässiger Firmen. Die Feuerwehr St. Moritz/Celerina rückte mit rund 50 Personen aus und stand während der Nacht sowie noch den ganzen Dienstag über im Einsatz. Ebenso leisteten Angehörige der Gemeinde St. Moritz sowie des Amtes für Wald und Naturgefahren massiven Einsatz. Gleichermassen halfen auch die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betroffenen Unternehmen und die Anwohner.

Hoher Sachschaden

Die Büro- und Lagerräumlichkeiten sowie Unterstände und Fahrzeuge der betroffenen Firmen wurden arg in Mitleidenschaft gezogen. Fahrzeuge und Container schwammen auf dem überfluteten Firmengelände herum. Betroffen vom Hochwasser waren zudem weitere umliegende Gebäude. Der Sachschaden, der durch die Über-



Blick in eines der überfluteten Firmenareale in St. Moritz-Bad. Ein Starkniederschlag hatte dazu geführt, dass der kleine Ovel da Staz über die Ufer trat.

Foto: Kapo Graubünden

schwemmungen entstanden ist, wird von der Kantonspolizei Graubünden auf mehrere Millionen Franken beziffert. Am Dienstag nahmen Schadenexperten vor Ort einen ersten Augenschein vor.

Austritt von Kohlenmonoxyd

Am Dienstagmorgen um 10.30 Uhr erhielt die Kantonspolizei Graubünden

weiter die Meldung, wonach sich eine Person vor Ort über Atemprobleme beklagte. Nach vorliegenden Erkenntnissen gelangte Kohlenmonoxyd eines Aggregates, welches zum Abpumpen eines überfluteten Kellers eingesetzt wurde, in drei Wohnhäuser. Diese Liegenschaften wurden durch die Kantonspolizei und der zusätzlich aufgerufenen Gesamtfeuerwehr St. Mo-

ritz/Celerina evakuiert. Trotzdem waren durch das austretende Kohlenmonoxyd mehrere Verletzte zu beklagen. Fünf von ihnen wurden mit Ambulanzen der Rettung Oberengadin ins Spital Samedan transportiert. Die Rettungsflugwacht flog zudem zwei Personen mit Kohlenmonoxyd-Vergiftung ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. (pd/ep)

Doppeltes Jubiläum

Gratulation Die Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank freut sich, zwei Mitarbeitenden der GKB Region St. Moritz zu ihrem Dienstjubiläum im Juni 2017 gratulieren zu können: Zehn Jahre bei der GKB tätig ist Romano De Agostini. Er arbeitet als Berater Private Banking am Regionalsitz in St. Moritz. Bereits 30 Jahre dabei ist Peter Baumgartner. Er arbeitet als Berater Privatkunden, ebenso am Regionalsitz in St. Moritz. (Einges.)

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell!
Gartenmöbel

woma-samedan.ch

22. April - 01. Juli 2017
Samstag Nachmittag geschlossen

WETTERLAGE

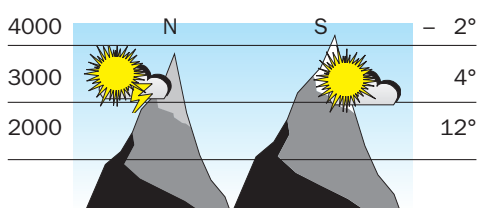
Eine Omega-Wetterlage sorgt für Sommerwetter in Mitteleuropa. Eingeklemmt zwischen einem Atlantiktief und einem Tief über Nordosteuropa liegt ein Hoch über den Alpen. Die gleichzeitige Zufuhr schwül-labiler Luftmassen sorgt an den Alpennordseite für eine grössere Gewitterneigung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Regionale Gewitter möglich! Der Tag startet freundlich. Vor allem im Unterengadin und im Münstertal dürften sich zunächst Restwolken nächtlicher Schauer und Gewitter halten. Bis in den Nachmittag hinein lässt sich das Sommerwetter meist ungestört geniessen, aber auch Schwüle und Labilität nehmen zu. Ab Mittag wachsen grosse Quellwolken in den Himmel, welche gegen das Unterengadin und das Münstertal zu für Schauer und Gewitter sorgen. Im Oberengadin, sowie im Bergell und im Puschlav sollte die Gewitterneigung weiterhin deutlich kleiner bleiben.

BERGWETTER

Es herrschen gut brauchbare Wanderbedingungen vor, wobei aber besonders von der Ortlergruppe über die Sesvenna bis hin zur Silvretta am Nachmittag wiederum mit einzelnen Gewittern und Schauern zu rechnen ist. Gegen die Bernina zu ist das Gewitterrisiko auch weiterhin geringer.



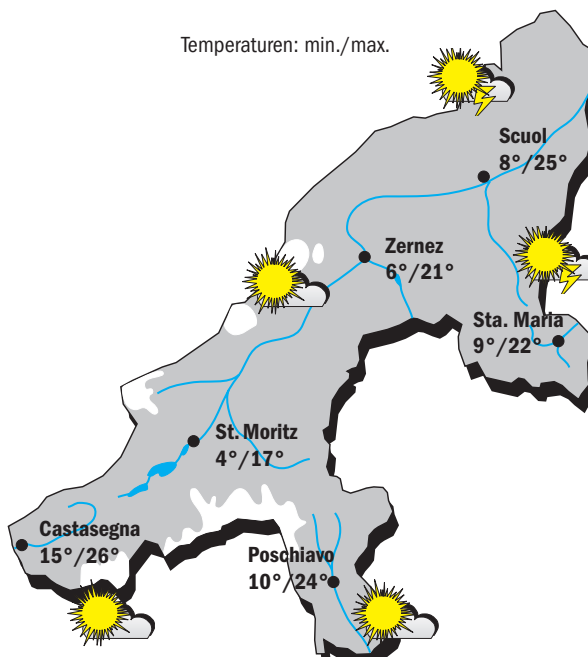
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	5°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	14°
Scuol (1286 m)	13°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°
Motta Naluns (2142 m)	7°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
7 / 23 °C	8 / 26 °C	10 / 20 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
3 / 16 °C	5 / 18 °C	7 / 14 °C

Weitere Auszeichnung für St. Moritz Magazin

Tourismus Engadin St. Moritz konnte mit der Winterausgabe 2016/17 des «St. Moritz Magazin» den «Astrid Gold-Award» in der Kategorie «Magazines: Travel/Lifestyle» gewinnen. Dieser Award ist Teil eines internationalen Design-Wettbewerbs, beurteilt werden Publikationen von internationalen Unternehmen. Die Winterausgabe 2016/17 des «St. Moritz Magazin» ist dem Thema «Sportbegeistert» gewidmet. Entstanden ist es in Zusammenarbeit mit dem Team von «C3 Creative Code and Content», welches zum Hubert-Burda-Verlag gehört. Die Sommerausgabe des Magazines, welches in diesen Tagen verteilt wird, ist dem Thema «Verwurzelt» gewidmet und geht auf verschiedene St. Moritzer und Engadiner Besonderheiten ein. (pd/ep)

Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Gratulation Heute feiert Mauro Bianchi sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Weinhandlung Giorgio Misani AG in St. Moritz. 1992 trat Mauro Bianchi seine Stelle als Chauffeur und Lagerdisponent an und wechselte später in den Bürobereich, wo er als Verkaufsberater in der Vinothek tätig war. Im Juni 2010 durfte Mauro Bianchi nach erfolgreich bestandener Prüfung der berufsbegleitenden Ausbildung an der AIS Associazione Italiana Sommelier das Diplom zum Sommelier entgegennehmen. Im Jahre 2011 hat er zudem den Lehrgang Champagner abgelegt und mit Erfolg bestanden. Das Team und die Familie Misani danken Mauro Bianchi herzlich für seine langjährige, kompetente und geschätzte Mitarbeit und wünschen ihm weiterhin für die Zukunft viel Erfolg. (Einges.)

Glückwunsch zum Firmenjubiläum

Gratulation Bruno Baumann feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Ausbilder in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner. Die grosse Erfahrung und das fundierte Fachwissen werden von der Geschäftsleitung, den Kunden und Auszubildenden sehr geschätzt. Wir gratulieren dem Jubilär herzlich und danken für den grossen Einsatz und die Firmentreue und wünschen weiterhin viel Freude und Begeisterung an der Arbeit. (Einges.)

Anzeige

B Bezzola AG
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

IHR UMBAPROFI IM ENGADIN
 Küchen, Badezimmer, Fenster Innenausbau und Innenarchitektur

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
 Ausstellungen in Zernez / Pontresina
 081 856 11 15 www.bezzola.ch